THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 500 auf der 10. u. 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 28. April 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 101

Brit. Schlachtschiff sank, 4 brit. Schwadronen am Suez vernichtet

Kein großer Kampf an Maas

Die Briten kriegen im Nordwesten wieder einige Hiebe.

3 französ. Luftzeuge herab.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 28. April. (Ueber London, 3:32 Nachm.) Folgendes ist der heutige Nachmittagsbericht des deutschen Hauptquartiers:

„Westlicher Schauplatz:

„Bei Kämpfen in der Gegend östlich von Vermelles machten wir 46 englische Gefangene, einschließlich eines Hauptmannes, und erbeuteten zwei Maschinengeschütze und einen Minenwerfer.

„In der Maasgegend trat keine Veränderung in der Lage ein.

„Die regelmäßige Beschießung von Plätzen hinter unserer Front, nämlich von Lens und seinen Vororten, sowie von zahlreichen Dörfern südlich von der Somme, und auch der Stadt Roye, hat in den letzten Wochen zugenommen. Es wurden Angehörige der Zivilbevölkerung, besonders Frauen und Kinder, getötet und verwundet. Ihre Namen werden in der „Gazette des Ardennes" veröffentlicht werden.

„Nach einem Luftgefecht stürzte ein feindlicher Aeroplan westlich der Maas über Bethelainville zur Erde, ein anderer in der Nähe von Very, und eine dritte Maschine wurde von unseren Anti-Flugzeuggeschützen bei Frapelle, östlich von St. Die, heruntergebracht.

„Ein deutsches Fliegergeschwader warf Bomben auf die Kasernen und Eisenbahnanlagen in St. Menehould.

„Oestlicher Schauplatz — Die Lage ist unverändert.

„Eisenbahnanlagen und Lagerhäuser bei Riezyca wurden von einem unserer Luftschiffe angegriffen. Auch wurden mehrere russische Fliegerstationen durch unser Luftgeschwader angegriffen.

„Balkan-Schauplatz—Nichts zu berichten."

Paris, 28. April. Das französische Kriegsamt meldete anfangs Nachmittags: „Es kamen an der ganzen französischen Front in verwichener Nacht keine wichtigen Ereignisse vor. Artilleriefeuer gab es von Zeit zu Zeit um Vivocourt und Esnes herum, und einigen Schützengrabenkampf in der Gegend von Regneville, westlich von Pont-a-Mousson.

„Mehrere Luftkämpfe ereigneten sich. Dabei wurde in der Gegend von Flesles-Chaulnes ein deutscher Fokkerplan zur Erde herab getrieben, landete aber innerhalb der deutschen Linie."

Noch mehr Russen landen.

Marseille, Südfrankreich, 28. April. Eine dritte Abteilung sogenannter russischer Truppen ist heute hier gelandet. Die Zahl wird auch in diesem Falle nicht angegeben.

(Die vorher gelandeten sollen etwa 5000 Mann stark gewesen sein; doch weiß man nichts Bestimmtes darüber.)

Oesterreicher und ihre Feinde.

Wien, 28. April. (Ueber Berlin und funkentelegraphisch nach Sayville, Long Island.) Das österreich-ungarische Hauptquartier berichtete unterm 26. April:

„Am südwestlichen Rande der Dobero-Hochebene fanden neue und heftige Kämpfe statt.

„Oestlich von Selz gelang es dem Feind, an einer größeren Front in unsere Stellungen einzudringen; als die Italiener sich aber anschickten, den Angriff noch weiterhin auszudehnen, trieb sie ein Gegenangriff der österreich-ungarischen Truppen in ihre früheren Stellungen zurück und warf sie sogar aus diesen heraus, nach bitterem Handgemenge. Dadurch sind alle unsere früheren Stellungen in unseren Händen. Wir nahmen 135 Italiener gefangen.

„Das Geschützfeuer war an mehreren Stellen der Isonzofront sehr lebhaft.

„An der kärntischen Front herrschte nur geringe Tätigkeit. Beim Col di Lana setzten unsere schweren Mörser ihr Feuer fort. Die feindliche Artillerie verminderte ihre Tätigkeit.

„In dem Sugana-Abschnitt räumten die Italiener alle Stellungen zwischen Votto und Roncegno, wo viel Kriegsmaterial gefunden wurde. Die Italiener zogen sich nach Roncegno zurück."

Wien, 28. April. (Ueber Berlin und Sayville.) Das österreich-ungarische Kriegsamt berichtet:

„Russischer Kriegsschauplatz — Entlang der ganzen russischen Front war die Kampftätigkeit bedeutenden geringer, als Tags zuvor. Der Feind sprengte östlich von Dobronoutz eine Mine, mit der er jedoch nur die eigenen Schanzen beschädigte.

„Italienischer Kriegsschauplatz — Auf dem Südwestrande des Doberdoplatos werden die Kämpfe fortgesetzt. Mehrere Angriffe, bei denen Bersaglieri im Vordertreffen standen, brachen in unserem Feuer zusammen. Auf dem Rücken des Col die Lana wiesen die Verteidiger eines Stützpunktes nicht weniger, als fünf feindliche Angriffe ab.

„Nach dem vollständigen Fehlschlag der italienischen Angriffe herrschte auf dem Südwestrande des Doberdoplatos verhältnißmäßige Ruhe.

„Nordwestlich von San Martino wurden einige erfolgreiche Patrouillengänge ausgeführt. Unsere Truppen drangen an verschiedenen Punkten in die feindlichen Stellungen ein, sprengten sie in die Luft zerstörten die schweren Minenwerfer und anderes Kriegsmaterial und kehrten nach Erfüllung ihrer Aufgabe wieder nach den eigenen Schanzen zurück.

„Zu lebhaftem Artilleriekampf kam es im Zacedra-Abschnitt. Die Spitze des Col di Lana wurde abermals von schweren feindlichen Mörsern beschossen."

Türken vernichten 4 britische Schwadronen.

Berlin, 28. April. (Drahtlos nach Tuckerton.) Türkische Truppen vernichteten vier britische Kavallerieschwadronen, ungefähr 800 Mann, in einer Schlacht am 23. April bei Quatia, etwa 25 Meilen östlich von Suezkanal. Diese Meldung ist in einem offiziellen, am 27. April veröffentlichten Bericht des türkischen Kriegsdepartements enthalten.

Der Wortlaut des Berichtes ist wie folgt:

„In einem Kampfe nahe Quatia, östlich vom Suezkanal, vernichteten türkische Truppen am 23. April vier feindliche Kavallerieschwadronen.

„Die türkischen Streitkräfte griffen die stark befestigten Stellungen nahe Quatia an und zerstörten das ganze Lager und einen großen Teil der Befestigungen.

„Der Feind erlitt schwere Verluste. Die Ueberlebenden zogen sich hastig nach dem Kanal zurück. Ein Oberst, ein Major, 20 Hauptleute und Leutnants und 257 unverwundete und 24 verwundete Soldaten wurden gefangengenommen.

„Türkische Kameelreiter und Medina Freiwillige zeichneten sich bei diesem Gefecht aus.

„Am 25. April machte ein feindliches Flugzeuggeschwader, aus neun Aeroplanen bestehend, einen Angriff auf Quatia, um Rache zu nehmen für die Niederlage, und warf etwa 70 Bomben auf das Hospital, auf dem die Genfer Flagge wehte. Ein britischer und zwei türkische verwundete Soldaten wurden getötet und zwei britische Soldaten wurden verwundet.

„Türkische Aeroplane machten einen erfolgreichen Angriff auf Kriegsschiffe des Feindes bei Sel-Kantara sowie auf die Docks von Port Said. Sie warfen auch Bomben auf Lager des Feindes zwischen Port Said und El Kantara. Die Maschinen kehrten unbeschädigt zurück."

Aprilwetter.

„Nur 49 Dollars und 98 Cents!" „Ach, laß' mich in Ruh!" „Hör' schon auf mit dem Flennen! Hier sind fünfzig Dollars, bring' mir aber das Kleingeld zurück."

Schlagen auch Russen.

„Kaukasische Front — Am 25. April griffen die Russen unseren rechten Flügel nahe Surem, südlich von Bitlis, an. Sie wurden zurückgeschlagen, mußten zwei Kilometer nordwärts weichen und erlitten schwere Verluste.

„Türkische Wasserplane warfen Bomben auf die Flugstation des (britischen) Feindes auf der Insel Imbros (griechische Insel nahe den Dardanellen). Ein Brand wurde beobachtet. Trotz des Feuers von Abwehrgeschützen und der ganzen Artillerie kehrten die Wasserplane unversehrt zurück."

Ueber 90 Proz. Verwundete genesen!

Berlin, 28. April. (Funkenmeldung nach Sayville.) Die Jahresversammlung des Deutschen Wundärzteverbandes begann heute in Gegenwart der deutschen Kaiserin. Auch österreich-ungarische, türkische und bulgarische Armeeangehörige hatten sich eingefunden. Dr. Schuerning, der Oberwundarzt der deutschen Armee und Präsident des Verbandes, verlas eine Abhandlung über die neuesten Errungenschaften der Armeechirurgie und sagte unter Anderem, in deutschen Hospitälern seien **90.1 Prozent der Verwundeten vollständig genesen** und wieder dienstbereit, und **nur anderthalb Prozent** aller Verwundeten und Kranken seien **gestorben.** Der Kinnbackenkrampf („Tetanus" oder Mundsperre) sei fast vollständig ausgetilgt worden.

Der Redner zollte dem Beistand von 6800 Schwestern des „Roten Kreuzes" besonders warmherzigen Dank.

Bürgerkrieg in Irland.

London, 28. April. Wie es hier heißt, haben verschiedene deutsche Tauchboote große Mengen Waffen in Irland gelandet, und diese werden jetzt von den irländischen Aufständischen gegen die britischen Truppen benutzt. „Man" glaubt, daß die irischen Geheimbündler schon früher viele Waffen und Munition aus Deutschland bekommen haben. In fünf verschiedenen Grafschaften des südöstlichen und des westlichen Irland wird gekämpft!

Die Aufständischen haben auch einen beträchtlichen Teil der Geleise der Nordwest- und Südwestbahn, welche vom Norden und vom Westen her nach Dublin gehen, aufgerissen oder in die Luft gesprengt und Meilen von Telegraphenlinien niedergerissen. Die britischen Truppen nehmen Ausbesserungen vor, „sogut sie können."

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

London, 28. April. General Sir John Marwell, bekannt als Held des egyptischen Krieges im Jahre 1882, ist in Irland eingetroffen und hat das Kommando über die Truppen, welche die Revolution unterdrücken sollen, übernommen. Wo er landete, ist nicht bekannt. Sowohl die Presse, wie auch das Publikum geben heute zu, daß dieser Aufstand für England die schwerste Krise seit dem Ausbruch des großen Krieges bedeutet. Es heißt jetzt, daß der Aufstand, trotzdem der Ministerpräsident Asquith die ganze Angelegenheit ziemlich leicht nahm, sich auf die Counties Murth und Louth, nördlich von Dublin, und auf die westlichen Counties Clare, Tipperary und Limerick verbreitet hat.

New York, 28. April. Frau Agnes Newman, Schwester des, jetzt in England gefangen gehaltenen, irländischen Führers Sir Roger Casement, wird sich an Präs. Wilson mit der Bitte wenden, das Leben ihres Bruders zu retten. So teilte ihr Anwalt, Michael Francis Doyle von Philadelphia, heute mit. Frau Newman kam vor drei Monaten aus Irland hierher.

Der Bundesdistriktsanwalt dahier begann eine Untersuchung gegen irländische Blätter, um festzustellen, ob Angriffe dieser Blätter auf Präsident Wilson kriminell verfolgbar sind. In den betreffenden Auslassungen war behauptet worden, die Washingtoner Administration habe, „auf Weisungen von Präs. Wilson", der britischen Regierung die Auskunft geliefert, welche die Festnahme von Sir Roger Casement und die Versenkung des betreffenden Schiffes herbeigeführt habe.

London, 27. April. Der Korrespondent der Exchange Telegraph Company in Amsterdam berichtet, der deutschen Presse sei nicht gestattet worden, Bemerkungen über den „Sir Roger Casement" Fall zu machen, sie habe jedoch Telegramme aus holländischen Zeitungen veröffentlicht, die sich auf die Wirren in Irland bezogen. Die „Kölnische Volkszeitung" schrieb, den Verhältnissen in Irland müsse von Deutschland Aufmerksamkeit geschenkt werden, besonders wegen der jetzigen amerikanischen Krise. Wäre der Aufstand geglückt, so würde dadurch die Stimmung Amerikas Deutschland gegenüber beeinflußt worden sein; so habe es wenig gut getan. Man muß sich aber fragen, welchen Eindruck der Aufstand in Dublin gerade jetzt auf die Millionen Irländer in Nordamerika gemacht hat, und muß abwarten, wie sie sich zu dem Verlangen Präsident Wilsons stellen, und wie groß ihr Einfluß auf die Parteien sein wird, die mit den Irländern bei den Wahlen zu rechnen haben werden.

Mexikanisches.

El Paso, Tex., 28. April. General Obregon, Kriegsminister der als tatsächlich anerkannten mexikanischen Regierung, ist in Juarez und wartet darauf, mit den amerikanischen Generäle Scott und Funston zu konferiren. Diese Beratung ist von großer Wichtigkeit, — von ihr mag die ganze künftige Haltung Washingtons zur Carranzistischen Regierung abhängen!

Es soll immer noch eine bedeutende Villistische Bande von etwa 250 Mann im Felde sein; doch sind die betreffenden Nachrichten mit Vorsicht aufzunehmen; von Villa selbst hat man schon seit mehreren Tagen kein Wort mehr gemeldet.

El Paso, Tex., 28. April. Carranzistische mexikanische Beamte glauben, General Obregon werde bei der Konferenz mit den amerikanischen Generälen diesen versichern, daß, wenn die letzten amerikanischen Bundestruppen über die Grenze zurückgezogen seien, die Carranzistische Armee hinter ihnen eine vollkommene Patrouillenkette bilden und alle künftigen Grenzüberfälle der Villisten unmöglich machen werde. Die Caranzistische Regierung sei vollauf im Stande, die Lage in Mexiko zu beherrschen.

Columbus, N. M., 28. April. Ungefähr die Hälfte der amerikanischen Bundessoldaten, welche hier postirt waren, hat Marschbefehl erhalten. Diese Truppen, großenteils Kavallerie, sollen die Streitkräfte des Generals Pershing verstärken. Sie gehen wahrscheinlich gegen Abend über die Grenze.

Washington, D. C., 28. April. Aus dem westlichen Mexiko wird noch eine neue Revolutzerei gemeldet, geführt von einem gewissen Garrasco!

Im Kongreß.

Washington, D. C., 28. April. Das Abgeordnetenhaus erörterte den landwirtschaftlichen Etat, einschließlich eines langen Anhängsels, welches die Vorlage betreffs Getreide-Abstufung, Bundeslagerhäuser für ländliche Produkte und das neue Gesetz bezüglich Baumwolleterminhandels enthält.

Angenommen wurde der Bericht des gemeinschaftlichen Konferenzausschusses beider Häuser bezüglich Verdoppelung der Zahl der Kadetten in West Point. (Eine der Schlagfertigkeitsvorlagen.) Ferner die Senatsbill, welche die Arbeitsstunden von Eisenbahnbediensteten einschränkt.

Der Senat besprach die ländliche Kreditvorlage weiter.

Der gemeinschaftliche Konferenzausschuß, welcher Einigung über die Armeereorganisirungs-Vorlage herbeiführen soll, setzte seine Arbeit fort.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League" — Chicago 9, St. Louis 5; Boston 3, New York 2. Das Uebrige verregnet.

„American League" — Chicago 5, Cleveland 3; Detroit 7, St. Louis 2; Washington 4, Philadelphia 2; New York-Boston verregnet.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

„National League."

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	6	2	.750
Chicago	7	4	.636
Boston	5	3	.625
St. Louis	6	6	.500
Cincinnati	6	6	.500
Brooklyn	3	3	.500
Pittsburg	4	7	.364
New York	1	7	.125

„American League."

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	8	5	.615
New York	6	4	.600
Detroit	7	5	.583
Washington	6	6	.500
Cleveland	6	6	.500
Chicago	7	8	.467
St. Louis	5	6	.455
Philadelphia	3	8	.273

Hotelbrand.

Er hat einen Sachschaden von $4000 an dem Gebäude angerichtet.

In dem von Frau Vida Mitchell betriebenen Valparaiso Hotel, 1600 N. La Salle Ave., brach heute in dem im 1. Stockwerk gelegenen Empfangsraum, wahrscheinlich dadurch, daß Kinder mit Streichhölzern spielten, ein Feuer aus, das so rasch um sich griff, daß Frau L. Roberts, die krank in einem Zimmer des 2. Stockwerks lag, wohl umgekommen wäre, wenn sie nicht der Feuerwehrmann Frank Dolan vom Spritzenzug Nr. 10 gerettet hätte. Das Gebäude, das Eigentum von Korporationsanwalt Sam Ettelson ist, wurde zum Betrage von $4000 beschädigt, außerdem vernichteten die Flammen ein auf $1000 bewertetes Oelgemälde.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; steigende Luftwärme. Frischer bis starker Südwind.

Illinois: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Steigende Luftwärme.

Indiana: Klar heute Abend und morgen; langsam steigende Luftwärme.

Nieder-Michigan: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Mildere Luftwärme.

Wisconsin: Klar und wärmer heute Abend, morgen klar und wärmer im südlichen und östlichen Teil, unbeständig im nordwestlichen.

Sonnenuntergang, heute: 6:45.
Sonnenaufgang, morgen: 4:48.
Mondaufgang: Morgen früh 3:07.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	46	3 Uhr Morgens	45
4 Uhr Nachm.	46	4 Uhr Morgens	45
5 Uhr Nachm.	46	5 Uhr Morgens	44
6 Uhr Abends	46	6 Uhr Morgens	45
7 Uhr Abends	44	7 Uhr Morgens	48
8 Uhr Abends	44	8 Uhr Morgens	54
9 Uhr Abends	45	9 Uhr Morgens	54
10 Uhr Abends	45	10 Uhr Vorm.	52
11 Uhr Abends	45	11 Uhr Vorm.	50
12 Uhr Mitternacht	45	12 Uhr Mittags	51
1 Uhr Morgens	44	1 Uhr Nachm.	51
2 Uhr Morgens	45	2 Uhr Nachm.	51

Leset die „Sonntagpost"

Kaiser und Gerard.

Deutschlands Herrscher hat Aussprache mit amer. Botschafter.

Noch in der Schwebe.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 28. April. (Ueber London.) Außer dem amerikanischen Botschafter James W. Gerard ist auch der Erste Sekretär dieses Botschafteramtes, Joseph C. Graw, bei Kaiser Wilhelm im Deutschen Hauptquartier. Die Einladung zu diesem Besuch wurde persönlich vom Minister des Auswärtigen v. Jagow dem Botschafter Gerard überbracht und wird in Finanzkreisen als ein gutes Vorzeichen angesehen. Es ist offen sichtlich, daß der Kaiser eine gründliche persönliche Aussprache mit dem Botschafter wünschte, um sich noch klarer über den amerikanischen Standpunkt in der Tauchbootfrage zu unterrichten.

Der reguläre Zug, welchem der Extrawaggon des Botschafters und des Sekretärs angehängt wurde, erreichte heute früh um 7 Uhr Vormittags seinen Bestimmungsort. Herr Gerard erwartet, am Samstag nach Berlin zurückzukehren.

Trotz aller Hoffnungen halten manche erfahrene Beobachter noch immer die Lage für sehr ernst. Sie messen der bloßen Zusammenkunft des Botschafters und des Kaisers weniger Bedeutung bei, als dem, was in der Konferenz im Hauptquartier getan wurde. Und sie weisen darauf hin, daß die schließliche Entscheidung in Washington noch ganz unberechenbar sei, bis man wisse, wieweit Deutschland den amerikanischen Wünschen entgegenkomme.

Berlin, 28. April. (Funkenmeldung über Sayville, L. J.) Vizeadmiral Eduard v. Capelle, welcher bekanntlich der Nachfolger von Admiral v. Tirpitz als Flottenminister wurde, ist ebenfalls nach dem Deutschen Hauptquartier abgereist, um mit Kaiser Wilhelm zu konferiren.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Im Haag, Holland, 28. April. In diplomatischen Kreisen wird mitgeteilt, das amerikanische Botschafteramt in Berlin habe bestimmte Zusicherungen erhalten, daß aus der jetzigen Krise sich kein Bruch zwischen den Ver. Staaten und Deutschland entwickeln werde. Diese Angabe kommt aus einer verläßlichen Quelle. (Sie stimmt im Wesentlichen mit der gestern gebrachten, Ackerman'schen Depesche aus Berlin überein.)

Berlin, 28. April. Es wurde heute die halbamtliche Ankündigung gemacht, daß eine Lösung des Zwistes über die Tauchbootfrage gefunden worden sei, die sowohl Deutschland wie auch die Vereinigten Staaten zufriedenstellen würde. Die Einzelheiten werden aus diplomatischen Höflichkeitsrücksichten nicht bekannt gemacht werden, bis die deutsche Antwort auf die amerikanische Note abgeschickt sein wird.

Berlin, 27. April. (Funkendepesche über Tuckerton, N. J.) Die Stimmung an der Berliner Börse, auf die gestützt sich die Bevölkerung ihre Ansicht bezüglich der deutsch-amerikanischen Lage bildet, wird immer günstiger. Der Markt war heute tatsächlich normal. Publikum und Makler scheinen mehr darum zu gehen, welche Zugeständnisse Deutschland machen wird, als wie diese in Washington aufgenommen werden dürften. Die deutsche Presse schreibt nur wenig über die ganze Lage, mit Ausnahme der „Tageszeitung" in Berlin, die irgendwelche Zugeständnisse an die Vereinigten Staaten bekämpft.

Brit. Schlachtschiff verloren, 124 Vermißte!

London, 28. April. (1:52 Uhr Nachm.) Das britische Schlachtschiff „Russell" ist im Mittelländischen Meer auf eine Mine geraten und versunken. Admiral Freemantle, der Kapitän des Schlachtschiffes, 4 Offiziere und 676 Gemeine wurden gerettet. Aber etwa 124 Mann werden vermißt!

(„Russell" ist das elfte bekannte Schlachtschiff, des in diesem Kriege verloren ging. Die anderen waren: „Audacious", „Bulwark", „Formidable", „Irresistible", „Ocean", „Goliath", „Triumph", „Majestic", „Natal" und „King Edward VII. Außerdem wurden mindestens 35 andere britische Kriegsschiffe verschiedener Klassen zerstört.)

Die Kiellegung von „Russel" erfolgte 1899, und das Schiff wurde 1903 vollendet. Es war 405 Fuß lang, 75 Fuß mittelbreit, 26 Fuß tief und verdrängte 14,000 Tonnen. Unter gewöhnlichen Umständen hatte „Russell" eine Besatzung von 750 bis 800 Mann. Die Bestückung bestand aus vier 12zölligen, zwölf 6zölligen, zwölf 3zölligen Kanonen, sechs 3-Pfündern und vier Torpedorohren. Das Schiff hatte etwa 5 Millionen Dollars gekostet.

Berlin, 28. April. (Ueber London.) Die deutsche Admiralität gibt heute bekannt, daß in der Nacht vom 26. auf den 27. April deutsche Flottenstreitkräfte ein großes britisches Wachtschiff an der Doggerbank zerstörten und einen Fischerdampfer als Prise heimbrachten.

London, 28. April. Der britische Dampfer „Industry" wurde durch ein Tauchboot zerstört, welches, wie es hier heißt, die Besatzung in offenen Booten 120 Meilen vom Lande ließ.

Die Besatzung wurde vom (jetzigen) amerikanischen Liniendampfer „Finland" aufgegeriffen.

31 Bomben auf russ. Schlachtschiff.

Berlin, 28. April. (Drahtlos nach Tuckerton, N. J.) Ein amtlicher Bericht der britischen Admiralität von heute Nachmittag gibt bekannt, daß gestern drei deutsche Aeroplane 31 Bomben auf das russische Schlachtschiff „Slawa" warfen.

Es sollen mehrere Volltreffer erzielt worden sein, und Feuer auf dem Schlachtschiff war deutlich zu beobachten.

Deutsches Tauchboot versenkt?

London, 28. April. (1:45 Uhr Nachm.) Britisch-amtlich wird gemeldet, daß ein deutsches Tauchboot unfern der englischen Ostseeküste zum Sinken gebracht worden sei, und daß 18 Mann der Besatzung gefangen genommen worden seien.

London, 28. April. Wie es noch weiter heißt, erfolgte die erwähnte Zerstörung eines deutschen Tauchbootes durch einen britischen Fischerdampfer. Das Tauchboot soll zwei holländische Dampfer zum Halten gebracht haben, als der Fischerdampfer erschien, welcher bewaffnet war und mit seinem ersten Schuß 4 Mann getötet und mit dem zweiten Schuß das Tauchboot zum Sinken gebracht haben soll.

Das Tauchboot soll von neuestem Typ gewesen sein und eine Besatzung von 60 Mann gehabt haben, welche (bis auf die 18, die gefangen genommen wurden) umkamen.

Schweizer feuern auf französische Flugzeuge.

Berlin, 28. April. (Funkenmeldung über Tuckerton, N. J.) Auf zwei französische Aeroplane, welche über schweizerisches Gebiet flogen, wurde von Schweizer Soldaten gefeuert. Nachdem sie zwei Kilometer weit über Schweizer Gebiet geflogen waren, kehrten die französischen Flieger um. Ihre Nationalität war deutlich zu erkennen

Knoop's Tickets, wert 5% des Geldes, welches Sie hier ausgeben, mit jedem Einkauf von 10c gegeben.

KNOOP'S

EST. 1885 — Chicago Ave. near Ashland Ave.

Dieses sind alles spezielle Partien zu außergewöhnlichen Preisen, nur für die Verkäufe am Samstag.

Dreß-Skirts
von Seide Poplin.

Separate Damen-Kleiderröcke, aus Seidenpoplin und aus Nun's Veiling, in Schwarz, Blau und Grün. Diese Röcke sind die allerneuesten Moden—elegantes Shirring über der Taillenlinie, und unten mit geschmackvollen Straps. Einige mit Taschen. Immer zu $7.50 verkauft; speziell zu

$4.95

Damen-Blusen
zum Tragen im warmen Wetter

Blusen zu $1.00 Elegante Modelle von Lawn, Voile, Crepe und Mull in einer Varietät von neuen Moden, mit bestickten Fronts, in hübschen Entwürfen. Ebenfalls Blusen von Allover Stickerei, welche sonst zu $1.50 und $1.69 verkauft wurden.

Blusen zu $2.95 bis $5.95
Damen-Blusen von Georgette Crepe, Crepe und Jap. Seide, in Blau, Peach, Fleischfarbe und Maize; und von Crepe de Chine und waschbarer Seide in schönen farbigen gestreiften Entwürfen. Diese Kleidungsstücke sind alle speziell markirt.

Unterröcke
von feinem Pongee.

Unterröcke für Damen, aus feinem Pongee, in weiß, entweder mit rosa oder lavender Rosen-Entwurf. Nach der allerneuesten Mode geschnitten, mit ausgezacktem Rand und große Staubkrause. Waist hat 3 Springknopf-Adjustments, spez.,

$1.45

Frühjahr-Anzüge
für Knaben

Knaben-Anzüge aus wollenen Mischungen, Cassimeres und Worsteds — in Norfolk od. Russian Facon, mit Knicker Facon Hosen mit Gürtel-Straps. — Größen bis zu 17 Jahren, mit 1 oder 2 Paar Hosen, zu

$2.95, $3.95, $4.95.

Neue Middy Blusen

Middy Blusen für Damen, junge Damen und Kinder, von weißem Duck mit blauer und roter Kante. Manche haben Matrosen-Kragen. Knopf- oder Schnür-Front. Zu

59c und 69c

Frühjahr-Mäntel
für Damen

Wir erhielten soeben eine Quantität Frühjahrs-Mäntel für Damen, aus schwarzem, braunem oder grünem karrirten Velveteen: alle haben große Gürtel und wurden gemacht, um im Retail für $10.00 verkauft zu werden. Speziell Samstag zu

$5.95

Damen-Taschen

Handtaschen für Damen, aus guter Qualität Leder gemacht — Neusilber-Beschläge mit seidenem Futter, Leder-Kleingeldbörse und Spiegel. Ein wirklicher $1.00 Wert, für

50c

Neue Frühjahr-Halstrachten

Neue Kragen für Damen, von Crepe de Chine, Organdy, Lawn, Leinen u. s. w., schön besetzt mit Spitzen und Stickerei in allen neuesten Moden. Auch mehrere Sets, bestehend aus Kragen und dazu passenden Manschetten, speziell markirt zu

50c

Männer-Hemden

Für Samstag offeriren wir unsere regulären $1.25 Partien von Männer-Hemden, mit französischen Manschetten und Halsband — in Größen 14 bis 17, speziell für diesen Tag nur

95c

Deutsches Erbe.

Roman aus dem Baltenlande von **Lena Voß.**

Copyright by Greiblein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916.

(9. Fortsetzung.)

Harmloser Mensch! dachte sie. Aber Halbbarbar! Damit rauschte sie durch die Tür an ihm vorüber.

Als sie ihr Zimmer betrat, fand sie Lisa nicht darin. Unruhig ging sie im Gange auf und ab. Das junge Mädchen war ihr als kostbares Kleinod anvertraut, sie hatte versprechen müssen, sie keine Viertelstunde aus den Augen zu lassen. Sie horchte an den Türen der anderen Damen, ob sie Lisas Stimme darin vernehme. Alles war still — sollte sie klopfen, die Damen in ihrer Arbeit stören?

Sie war ganz ratlos. Wieder ging sie auf ihr Zimmer, wieder lauschte sie an allen Türen. Es fiel ihr schließlich ein, noch einmal in die Bibliothek zu gehen, wo ihre Handarbeit noch lag.

Da fand sie Lisa mit hochrotem Gesicht in ein Buch vertieft.

„Ah, Mademoiselle, wo blieben Sie so lange?"

Am Abend, als Leo wieder einmal mit Lisa tanzen durfte, flüsterte sie ihm zu: „Morgen kann ich nicht wieder ins Turmzimmer kommen, Mademoiselle ist zu wachsam. Wollen wir uns um drei im Park im chinesischen Häuschen treffen?"

Leo wurde rot und blaß: „Ja, mein Lieb!"

Mit Unruhe beobachtete er Lisa, wenn sie mit den andern tanzte. Darüber vergaß er sein Versprechen, die Mauerblümchen zu bewegen.

Allen lächelte sein Mädchen zu, jetzt sogar Arimoff — — der Unverschämte — — er tanzte mit ihr, als hätte er ein Recht dazu, und während des Tanzes sprach er immerfort mit ihr.

„Gnädiges Fräulein haben betrogen," sagte Arimoff, „kolossal unangenehm, peinlich. Gouvernantka wollte nichts wissen von Rendezvous. Gnädiges Fräulein machten wohl Spaß?"

Lisa lachte. „Erzählen Sie es, aber bitte, niemand!"

„Erzählen? Ausgelacht werden! Ich danke. Gnädiges Fräulein sind kolossal schön, aber kein Herz. Armer Iwan Iwanowitsch, darf alle schönen Damen nur sehen, nie anfassen. Gnädiges Fräulein müssen erlauben jeden Abend drei Tänze."

„O was denken Sie! Meine Tante!"

„Nun — — dann zwei — — auch gut!"

„Wir wollen sagen — — einen, das ist genug!"

Als man sich am folgenden Nachmittag zum Spaziergang fertig machte, suchte Mademoiselle Duplingère vergeblich nach ihren Gummischuhen.

„Verzeihen Sie, Mademoiselle, ich glaube, ich habe sie angezogen — das Stubenmädchen stellt auch alles verkehrt hin. Ich wunderte mich schon, wie eng sie mir waren, Ihr Fuß ist ja so unglaublich klein." Dabei klappte Lisa ihr Taschenmesser eilig zusammen und ließ es verschwinden, während sie tat, als ob sie die Ueberschuhe auszöge. „Nun aber geschwind, Mademoiselle, ich höre die andern schon hinuntergehen."

So sehr Lisa zur Eile trieb — — merkwürdig — — es fehlte ihr immer noch etwas, und auch Mademoiselle mußte nach ihrem Schleier suchen, der sich schließlich zwischen den Büchern fand, und nach ihren Handschuhen, die zwischen Lisas Handarbeit geraten waren. Als sie nun endlich in den Park traten, sahen sie die übrige Gesellschaft weit voraus.

„O Lisa, es ist zu naß hier!" jammerte die Französin. „Dieser Winter im Norden wird noch mein Tod. So kalt wird es mir an den Füßen. Wären meine Gummischuhe nicht ganz neu, so müßte ich denken, sie ließen Wasser durch."

„Mademoiselle, das kommt daher, daß Sie Algier nicht vergessen können. Erzählen Sie mir doch davon, ich höre es zu gern."

Mademoiselle begann zu erzählen und vergaß im Augenblick ihre Sorge.

„Wir müssen die andern doch einholen," sagte Lisa und lief quer über einen Rasenplatz, um den Weg abzuschneiden. „Lisa, Lisa, ich kann nicht weiter, meine Füße sind total naß."

„O, Mademoiselle, das tut mir schrecklich leid. Sie werden am Ende noch krank. Kehren Sie nur gleich um und ziehen Sie sich trockene Strümpfe an, dann bleiben Sie ruhig in der Stube. Denken Sie nur, wenn Sie Husten oder Schnupfen bekämen, das wäre ja unmöglich bei Tisch. Ich hole die andern gleich ein — — sehen Sie — — da tauchen sie gerade auf und biegen in die Taxushecken."

„Ja, ja, ich gehe zurück. O, ich fühle es, ich erkälte mich auf den Tod."

Kaum war die Französin umgekehrt, als Lisa quer über Rasenplätze und durch Gebüsch ihren Weg nach dem chinesischen Häuschen nahm. Eine Bretterhülle umgab die zierlich gemalten Holzschnitzereien, um sie vor den Einflüssen der Witterung zu schützen. Die Tür stand nur angelehnt, Leo wartete schon darin.

Lisa flog ihm entgegen. „Nidi, mein Süßer! warum müssen wir so viel Mühe und List anwenden, um eine Viertelstunde beisammen zu sein."

Leo küßte sie und sie schmiegte sich an ihn.

„Ach, Nidi, wenn wir erst öffentlich verlobt wären!"

„Das dauert wohl noch lange," seufzte er.

„Wie lange meinst Du?"

„Ich müßte doch erst mündig sein!"

„Also noch fünf Jahre. O, Nidi, das ist schrecklich lange! Weißt Du was: Wenn Du achtzehn Jahre alt bist, kommst Du mit Deinem Wagen nach Goldingen, so in der Dämmerung. Ich gehe um die Stunde spazieren — — dann habe ich ja keine Erzieherin mehr.

Plötzlich hält der Wagen, ich steige ein und wir sausen davon."

„Wohin denn?"

„Ach, es gibt auf eurem Gut wohl irgend ein kleines Häuschen im Walde, das Du für uns beide zurecht machen läßt. Ganz einfach und klein! Wie glücklich wollen wir darin leben!"

Leo wurde etwas verlegen. Und Deine Eltern und mein Vater?"

„Das denke ich mir gerade herrlich, wie die uns suchen und in Angst sind. Schließlich, natürlich finden sie uns. Dann freuen sie sich derart, daß sie in alles willigen."

„Wenn sie uns nun aber grausam auseinanderreißen?"

„Nein, nein, das wagen sie nicht, wenn wir doch schon in glücklicher Ehe leben. Gerade das denke ich mir so himmlisch, so romantisch von Dir entführt zu werden."

Sie küßten sich vielmal, dann eilte Lisa, um die Spaziergängerinnen womöglich noch aufzufinden, Leo aber kehrte nachdenklich ins Schloß zurück.

Wie süß Lisa doch war! Wie zärtlich sie ihn liebte! Aber das mit dem Entführen? Wovon wollten sie denn leben? Er mußte es sich noch überlegen. Vielleicht fand sich doch eine Möglichkeit, Lisas Wunsch zu erfüllen.

Eines Abends trat Alexander vor Lisa, um sie zum Tanz aufzufordern.

„Hohe Ehre," sagte das junge Mädchen, indem es sich erhob, „ich glaube, es ist das erstemal, daß Du freiwillig mit mir tanzest!"

„Freiwillig?" spottete Alexander. „Du zwingst mich durch Dein Betragen, zu Dir zu kommen, um Dich unauffällig zu warnen."

„Ich wüßte nicht, daß Du mein Erzieher bist!"

„Leider aber Dein Vetter. Dein Gebaren mit Arimoff beleidigt meinen Familienstolz. Gegen alle Abmachungen mischt er sich unter die Tanzenden."

„Erlaube, er wagt sich nur an mich."

„Um so schlimmer. Außerdem tut mir der Kerl leid. Du machst ihn ganz verrückt und verliebt!"

„Ich finde Dich sehr rückständig. Wir leben nicht mehr zur Zeit der Leibeigenschaft!"

„Ah, das läßt tief blicken. Zum Glück hast Du vernünftige Eltern, die solche Neigungen im Keim ersticken werden."

Lisa lachte leichtherzig. Nun habe ich ihn auf falsche Fährte gelockt, dachte sie triumphirend.

Als Alexander sich von seinen Freunden verabschiedet hatte und gerade sein Schlafzimmer betreten wollte, in dem der Diener die Lichter anzündete, huschte ein kleiner Schatten ihm über den Weg und eine heisere Stimme flüsterte in lettischer Sprache: „Gnädiger Baron Junghherr, ich will Ihnen was zeigen!"

„Was hast Du, Jurre?" fragte Alexander gähnend.

„Kommen Sie mit mir in die Bücherei, da sollen Sie etwas Wunderbares sehen."

„So rede doch ordentlich!"

„Janson soll es nicht hören," flüsterte der Zwerg.

Alexander wurde nun doch neugierig. Er folgte dem Kleinen durch den Gang. Als sie außer Hörweite des Kammerdieners waren, fragte Alexander: „Nun sage aber, was ich sehen soll?"

„Baronesse Lisa küßt ihren Bräutigam, den Russen."

Alexanders Zorn flammte auf. Wenn es wahr wäre? Wie ein Tiger sprang er in ein paar gewaltigen Sätzen zum Lesesaal und riß die Tür auf. Er fand das Zimmer dunkel.

Im schwachen Schein der zunehmenden Mondsichel sah er eine Gestalt sich aus der Finsterniß der Zimmerecke loslösen und auf sich zukommen.

„Wer ist da?!" rief er herrisch.

„Ach Du, Alexander!" hörte er Leo in einem Ton der Erleichterung sagen.

„Du, Leo, was tust Du hier so spät im Dunkeln?"

„Dasselbe könnte ich Dich fragen!"

„Bist Du allein?"

„Wie Du siehst!"

„Elender, Verleumder!" rief Alexander dem eintretenden Zwerge zu, „mach', daß Du in Deinen Stall kommst!"

Er sah den Kleinen an der Wand hinschleichen, jener finstern Ecke zu.

„Fort, Du Hund!" schrie er ihn an, und gab ihm einen Fußtritt, daß der Zwerg zu Boden taumelte, wo er jammernd und schreiend liegen blieb.

„Still! Du Bestie! Willst Du das ganze Schloß in Aufruhr bringen?"

„O, mein kleiner Bauch, mein armer, kleiner Bauch. Ganz zerborsten alle Eingeweide — o, o, o weh!"

„Still, sage ich Dir!"

„Mein armes, kleines Erdenleben! So rasch zu Ende! Der mächtige deutsche Herr zertritt uns arme Wildvögel und verbietet uns den Todesschrei! Der deutsche Herr ist stark und ohne Mitleid!"

Leo beugte sich gutmütig über den Kleinen. „Ist es wirklich so schlimm? Soll ich Dir helfen, in Deine Kammer zu kommen? Wehklage doch etwas leiser! Sieh, ich schenke Dir einen Rubel."

Gierig streckte Jurre die kleine fette Hand nach dem dargebotenen Silberstück aus und setzte sein Klagelied im gedämpften Tone fort: „Ja, ich will sterben ohne Schrei. Niemand im Hause soll wissen, was ich weiß. Wenn Herr Baron das wüßte, so schickte er den guten russischen Jungherrn fort, der dem armen Jurre Geld geschenkt hat. Dann müßte mein grausamer, gnädiger Baron Junghherr immer allein spielen! Der arme, kleine Jurre, ist ihm ja zu schlecht! O — mein armer, kleiner Bauch! Mein lieber, kleiner Bauch! Gnädiger Baron Junghherr hat scharfe Stiefelabsätze, Jurre hat weiche Haut."

„Gib ihm Geld, Alexander," flüsterte Leo.

„Ich habe nichts bei mir," entgegnete Alexander ärgerlich.

„Jurre, hörst Du, wenn Du jetzt ganz leise aufstehst und hinuntergehst, und zu keinem etwas sagst, nicht heute und nicht morgen und auch später nicht, so schenke ich Dir morgen früh fünf Rubel!"

„O, gnädiger Baron Junghherr, Sie haben so schöne, stolze Glieder und dieses große, reiche Schloß gehört Ihnen und alle Länder umher, bis wo der Wald an den Himmel stößt, und ich habe nichts als meinen kleinen, armseligen Leib. Wollen Sie den mit fünf Rubeln kaufen wie ein Schaumamm?"

„Wenn Du rasch hinuntergehst, so gebe ich Dir zehn Rubel. Nun aber marsch!"

Merkwürdig rasch erhob Jurre sich und hinkte aus der Tür. Dann suchte er den Schatten eines Pfeilers, der seine kleine Gestalt verbarg.

Kaum hatte sich die Tür hinter Jurre geschlossen, als ein Vorhang sich bewegte und Lisa zu den Knaben trat.

„Das war wirklich zu komisch," kicherte sie, „wahrhaftig ein Lustspiel!"

„Lisa, Du hier? Was hast Du hier zu suchen?"

„Ich bin mit Leo verlobt. Wo sollen wir uns sonst treffen?"

„Wie? Verlobt? Leo — so eine Dummheit hätt' ich Dir nicht zugetraut!"

„Erlaube, Alexander! Dir steht kein Urteil über meine Handlungen zu," sagte Leo gereizt.

„Nein, nein! Laufe in Dein Unglück! — — Aber jedenfalls müßt ihr künftig vorsichtiger sein. Jurre hat scharfe Augen und eine scharfe Zunge."

„Er hat mich nicht gesehen," entgegnete Lisa. „Wenn Onkel und Tante danach fragen, so leugnen wir einfach."

„Ich leugne nichts!" rief Leo stolz, „es ist vielleicht besser, sie erfahren es."

„Jedenfalls," sagte Alexander, „dürfen sie es nicht erfahren, so lange die Gäste im Hause sind. Es ließe sich nicht vermeiden, daß die auch etwas merkten. Das gäbe Gerede durchs ganze Land, auf allen Gutshöfen — — und jetzt würden unsere schönen Festtage gestört." —

Leo faßte Alexanders Rechte. „Alexander, unsere Liebe und unser Glück liegen jetzt auch in Deiner Hand, schütze sie und hilf uns!"

„Ja, das will ich," sprach Alexander, ergriffen von der Bedeutung seines Vertrauenspostens. „Künftig laßt mich immer bei eueren Zusammenkünften zugegen sein, dann schöpft niemand Verdacht."

(Fortsetzung folgt.)

Fühlt Euch jung!

Dr. Edwards' Olive Tablets sind das Richtige für Euch.

Hütet Euch, gewohnheitsmäßig verstopft zu sein. Dies entwickelt sich aus einer Verstopfung von ein paar Tagen, außer Ihr nehmt die Sache selbst in die Hand.

Bringt die erschlafften Darmmuskeln mit Dr. Edwards Olive Tablets, dem Ersatz für Calomel, zu normaler Tätigkeit. Zwingt sie nicht zu unnatürlicher Anstrengung mit scharfen Arzeneien, noch wascht sie einfach mit garstigen, fiesen Purgirmitteln aus.

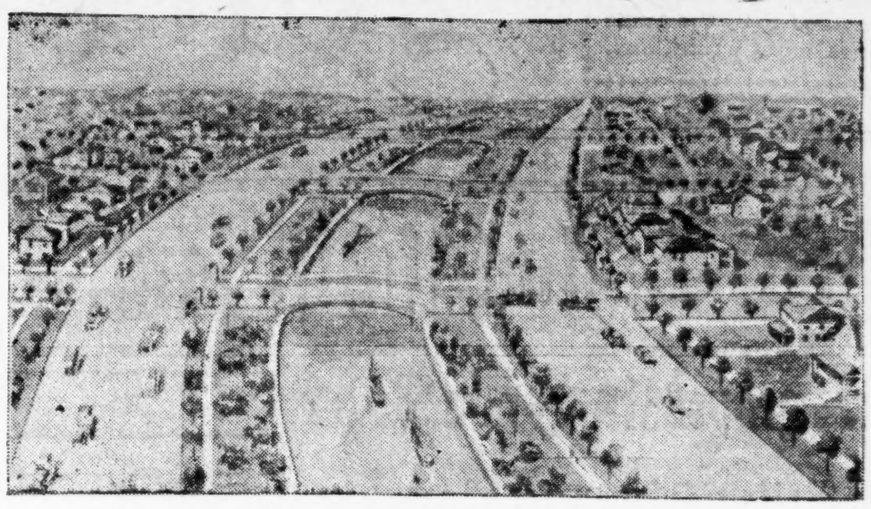
Dr. Edwards glaubt an sanfte Behandlung, Ausdauer und die Beihilfe der Natur.

Dr. Edwards Olive Tablets öffnen die Eingeweide, ihre Tätigkeit ist sanft, aber nachdrücklich. Kein Schmerz oder Kneifen, wenn Dr. Edwards' Olive Tablets gebraucht werden. — Solche Art Behandlung sollte gerade allen Leuten zuteil werden.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind vegetabilisch, mit Olivenöl vermischt. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe. Nehmt ab und zu eine oder zwei und Ihr seid frei von Leber-, Eingeweide-, oder Magenbeschwerden. 10c und 25c die Schachtel. Alle Apotheken.

The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

Der in Aussicht genommene Boulevard und Parkway neben dem Kanal von Montrose Avenue nördlich acht Meilen nach Wilmette.



Der in Aussicht genommene Boulevard ist die westliche Grenze unserer schönen

Neuen Church Straße Addition in Evanston

Große 30 Fuß Lots an und nahe diesem in Aussicht genommenen Boulevard werden zu Bargain-Preisen und zu leichten Bedingungen offerirt. Gute Bürgersteige, Schattenbäume und planirte Straßen.

Alle Lots sind hoch, eben, gutes Land und schön für Heime mit Gärten und Rasen.

Es wird sich für Euch bezahlen, jetzt diese Lots zu besichtigen

Leset dies — 10 Minuten bis { Hochbahn-Linien / Elektrische Linie / Eisenbahn-Linien } Nahe { Schulen / Kirchen / North Western Universität }

35 Minuten nach der Loop.

Die Lage und die genannten Bequemlichkeiten machen diese Lots sehr begehrenswert für Heimstätten oder Anlage-Zwecke.

Zur Beachtung: Nur für einige Tage offeriren wir diese Lotten speziell zu **Farm-Land Preisen**

Wohnhaus-Lots, $165 und aufw. ‖ **Geschäfts-Lots, $225** und aufw.

Leichte Bedingungen: $15 baar und $5 per Monat. Jede Lot ein Bargain.

Schreibt sofort nach vollen Einzelheiten, da die Preise bald erhöht werden.

A. T. McINTOSH & CO.

106 Nord La Salle Strasse — **Telephon, Main 2041**

Wegen voller Information telephonirt, schreibt oder sprecht heute vor.

G. A. FERREE, Manager New Church St. Addition in Evanston
109 NORD LA SALLE STRASSE, Suite 56, CHICAGO. Telephon, Main 2041.

Werter Herr: Bitte schicken Sie mir ohne Kosten oder Verpflichtung für mich volle Auskunft über Church Street Addition in Evanston; teilen Sie mir auch das Nähere mit über die kostenfreie Beförderung nach dem Eigentum, da ich es in Augenschein nehmen möchte.

Name ..... Straßen Adresse .....

Grand Spring Opening

Frühjahrs-Eröffnung morgen Samstag, den 29. April 1916.

Es bedurfte wochenlanger Vorbereitung und vorsichtiger Auswahl, um diese Frühjahrs-Eröffnung zu Stande zu bringen, und ist unser Frühjahrs-Lager das denkbar beste.

In unserer großen Abteilung für fertige Damen- und Kinder-Sachen werden Sie sicher ein Modell oder eine Facon finden, nach Ihrem eigenen Geschmack. Alle Ihre Erwartungen werden übertroffen und die Preise sind niedriger als Sie hofften.

$2.50 Knoop's Stamps frei — Schneidet diesen ganzen Koupon aus.

Dieser Koupon ist nur morgen Samstag, den 29. April 1916, giltig.

Wir geben in allen Departements, Groceries ausgenommen, mit jedem Einkauf von 50c oder mehr mit diesem Koupon $2.50 Knoop's Stamps frei, ohne die regulären Stamps, für jede verausgabten 10 Cents. Nur einen Koupon für jeden Kunden. Keine freien Stamps an Kinder.

Unser Laden ist zwar morgen bis 10 Uhr Abends geöffnet, doch ist es vorteilhafter für Sie, schon Morgens oder Nachmittags einzukaufen, um das Gedränge zu vermeiden.

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

Knoop's Stamps waren die ersten und sind die besten, dies zeigt die große Zunahme der Sparer von Jahr zu Jahr. Doppelte Trading Stamps Montag, Mittwoch und Freitag.

„Der Kaufmann von Venedig".

Schülerinnen von St. Scholastica werden Shakespeares Schauspiel aufführen.

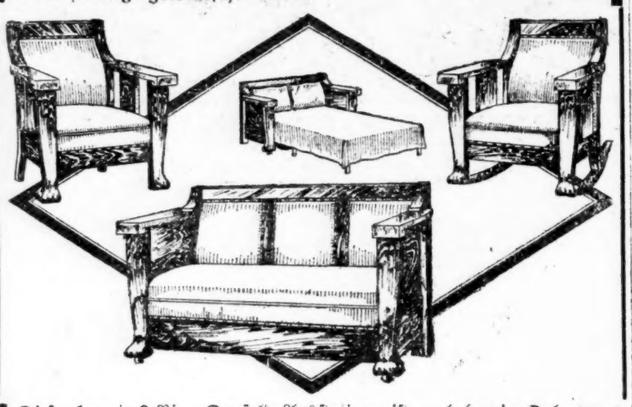
Schülerinnen der Akademie St. Scholastica, 7430 Ridge Blvd., Rogers Park, werden am Donnerstag Nachmittag, dem 11. Mai, 2:30 Uhr, Shakespeares „Kaufmann von Venedig" aufführen. In den Hauptrollen sind Pauline Jewell, Lucile Miller, Adine Kirschten, Helene Lang, Eleanor Loeffler, Katharine Feigel, Evelyn Kirschten, Regine Boesen und Genevieve Risch beschäftigt. Die Musik in den Zwischenpausen werden die Gesangsklasse, die „First Seniors", Helen Miller, Lillian Gullen, Anna Faetz und Leota Hamilton ausführen. Die Eintrittsgebühr beträgt 50 Cents.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

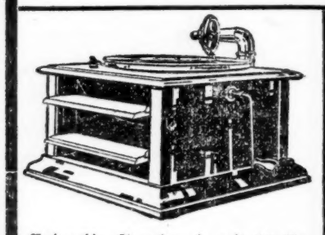
CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Mai-Umzugverkauf

Wählt Eure Möbel jetzt aus, solange die Preise noch niedrig sind. Wir behalten die Artikel so lange, bis die Ablieferung gewünscht wird.



Diese elegante 3-Piece Duofold Ausstattung ist zu haben in Oak oder Mahogany Finish, gepolstert mit „Spanish Imperial" Leder, reg. Wert $55, spezieller Mai-Umzugs-Verkaufspreis **39.50**



Columbia Graphonola mit 12 Records Eurer eigenen Auswahl. $3.00 Anzahlung..... **18.90**

Columbia Graphonola mit 12 Records Eurer eigenen Auswahl — $5.00 Anzahlung, Rest $1.00 die Woche, zu..... **38.90**

Besucht unser Sprech-Maschinen-Dept.

SINGER FURNITURE CO.

512-514 North Avenue.

Hat noble Passionen.

Lawrence, der 23jährige Sohn des früheren Handschuhfabrikanten Louis Schwab, Nr. 5308 S. Park Ave., verließ vor zehn Tagen nach einem Streite über seine nach Ansicht der Eltern zu kostspieligen Passionen das elterliche Haus. Gestern wurde er unter der Anklage verhaftet, wertlose Checks umgesetzt zu haben. In seiner Zelle in der Hauptwache zeigte er keine Spur von Reue. „Man lebt nur einmal", sagte er, „und ohne Wein, Weib, Gesang ist das Leben nicht wert, gelebt zu werden. Mein alter Herr wird mich schon wieder loseisen. Ich gelobte Besserung, gelobte alles, was man will, und dem verlorenen Sohne wird ein Kalb geschlachtet. Sollte der Alte wieder Erwarten halsstarrig sein, so wird Mütterlein die Lappalie gutmachen."

Bisher hat Herr Schwab sich geweigert, die beiden Checks einzulösen, die sein hoffnungsvoller Sprößling in der Speisewirtschaft Nr. 29 Quincy Str. umgesetzt hat.

Der 17jährige Walter Mark, auch Michael Larney genannt, der vor drei Wochen seinen Arbeitgebern, den Aktienmaklern Raymond Pynchon & Co. mit $166 in Baar und Checks über $28 000 durchbrannte, wurde gestern Abend nebst drei Genossen in einem gestohlenen, E. K. Murphy, Nr. 830 Leclaire Ave., gehörigen Kraftwagen an Wood und Ohio Straße verhaftet. Einen Teil des Geldes hat der Jüngling seiner in Irland lebenden Mutter gesandt, den Rest verpraßt. Die Checks hat man in seinem Besitz gefunden. Seine Genossen sind der 17jährige Paul Shaffer, Nr. 1637 Vine Straße, der gleichaltrige Martin McCarthy, Nr. 1719 Berlin Straße, und der 19 Jahre alte J. Hermagoe, Nr. 722 Orchard Straße.

* Der zehnjährige Charlie Buckley, Nr. 822 Eastwood Ave., wurde gestern von einem von Frau J. W. Page, Nr. 1326 Fargo Str., bedienten Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Er hat Aufnahme im Lakeview Hospital gefunden.

Keine Erhöhung der Milchpreise.

Farmer wollen direkt an das Publikum verkaufen.

Dem städtischen Gesundheitskommissär John Dill Robertson ist von C. H. Potter in Elgin, dem Vorsitzenden des Vollzugsausschusses der Milk Producers' Association, die Nachricht zugegangen, daß deren Mitglieder am 2. Mai im Hotel Morrison in Chicago mit einer Reihe von Milchhändlern zusammentreffen werden, um eine neue Vereinigung ins Leben zu rufen, welche mit Umgehung der Zwischenhändler Milch direkt an das Publikum verkaufen will. Das Unternehmen ist gegen Milchhändler gerichtet, welche den Preis auf 9 Cents das Quart erhöhten; die Mitglieder müssen sich verpflichten, nicht mehr als 8 Cents zu fordern.

Da die Inhaber einiger der größten Milchgeschäfte den Preis bekanntlich auf 9 Cents erhöhten, sind die Milchfahrer zu der Ansicht gekommen, daß ein Teil der so erzielten Mehreinnahmen in ihre Taschen fließen sollte, und haben die Illinois Milk Dealers' Association deshalb ersucht, ihnen eine Lohnerhöhung von $2 die Woche zu bewilligen. Sie erhalten jetzt $18 die Woche im ersten und $19 die Woche im zweiten halben Jahre. Des Weiteren verlangen sie, daß die 200 Agenten, welche neue Kunden zu suchen haben, abgeschafft werden, und daß man die Arbeit ihnen übertrage.

Gräßlicher Tod.

In einer der Gußformen der Illinois Steel Company in Gary war gestern ein Arbeiter beschäftigt, als etwa 100 Tonnen flüssigen Stahls sich in sie ergossen. Was jetzt mit der erstarrten Gießmasse geschehen soll, wird der Koroner zu entscheiden haben. Von dem unglücklichen Opfer kennt man nicht einmal die Nummer, geschweige denn den Namen. Steve Limit, einer seiner Genossen, erlitt entsetzliche Brandwunden, denen er bald darauf erlag; ein zweiter Genosse wurde schwer verbrannt, wird aber voraussichtlich genesen.

Ein Wink für Mütter im Wachsen begriffener Kinder

Ein mildes Abführmittel, regelmäßig eingenommen, wird Verstopfung verhüten.

In einem höchst wichtigen Punkt scheinen alle Aerzte-Schulen überein zu stimmen, nämlich darin, daß eine regelmäßige Oeffnung wesentlich ist für gute Gesundheit. Die Wichtigkeit hiervon wird besonders Müttern im Wachsen begriffener Kinder eingeprägt.

Ein sehr wertvolles Mittel, das in jedem Hause für gelegentlichen Gebrauch gehalten werden sollte, ist Dr. Caldwell's Syrup Pepsin, eine Mischung aus einfachen abführenden Kräutern, die von Dr. W. B. Caldwell, von Monticello, Ill., seit über 25 Jahren verordnet wird und die man in jeder gut eingerichteten Apotheke zu 50 Cents per Flasche bekommen kann.

Neulich sagte Frau H. C. Turner, 844 Main Str., Buffalo, N. Y., in einem Briefe an Dr. Caldwell: Ich kaufte eine Flasche von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin für meinen Kleinen, Roland Lee Turner, und finde, daß seine Wirkung gerade so ist, wie sie nach Ihrer Angabe sein sollte. Er tut dem Magen und den Eingeweiden wohl."

Roland Lee Turner

Eine Flasche von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin sollte in jedem Hause sein. Eine Probeflasche kann man kostenfrei bekommen, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill., darum schreibt.

Republikanische Richterkandidaten

Faktionen wollen die Nominationen gleichmäßig unter sich verteilen.

Deneen erhält drei Posten.

Nochmalige Nomination Richter Turneys gilt als sicher. — Die Nordwestsei- „buhmt" Ald. Utpatel. — Handstreich der Rathausfaktion befürchtet.

Obwohl die republikanischen Faktionen nicht im Stand sind, sich hinsichtlich der Organisation der Countyparteileitung zu einigen, deutet doch Alles daraufhin, daß eine Einigung bezüglich des Richtertickets zu Stande kommen wird, das die Partei für die Richterwahl im Juni ins Feld stellen wird. Der Countykonvent wird am Montag als Richterkonvent tagen und die Kandidaten auswählen. In seiner Sitzung des Konferenzausschusses, der sich aus je drei Vertretern der drei Faktionen zusammensetzt und versucht, ein Einverständnis zwischen den hadernden Faktionen zu erzielen, einigte man sich gestern dahin, die Nominationen für die sieben Richterämter, die in der Juniwahl zu besetzen sind, unter die drei Faktionen zu verteilen. Der Vorschlag dazu ging von den Vertretern der Rathausfaktion aus. Bei der Verteilung wird der Anhang des früheren Gouverneur Charles S. Deneen den Löwenanteil davontragen, denn es sind ihm von den sieben Richterämtern drei zugestanden worden. Das eine davon hat jetzt Richter Turney inne, dessen Amtszeit abläuft und der sich um eine Wiederwahl bewirbt. Er gehörte früher zum Anhang Deneens. Der Konferenzausschuß hat beschlossen, keinen Kandidaten zu indossiren, der nicht vom Vertreter seiner Ward in der Countyparteileitung empfohlen widr. Die 25. Ward, in der Richter Turney wohnt, wird in der Countyparteileitung von George K. Smith von den Neutralen vertreten, doch wird nicht erwartet, daß er einer Wiedernomination Richter Turneys seine Zustimmung versagen wird. Jede der beiden anderen Faktionen wird je zwei Richterkandidaten auswählen, und zwar wird die Nomination für den Richterposten, den Richter Freeman freiwillig niedergelegt hat, der Faktion der Neutralen zufallen. Der Bewerber für diesen Posten wird nur auf achtzehn Monate erwählt.

Mißtrauen der Rathausfaktion.

Obwohl auch die Vertreter der Rathausfaktion diesem Abkommen zugestimmt haben, zeigten sich im Lager der beiden anderen Faktionen heute gewisse Bedenken und Befürchtungen, daß die Rathausklique im letzten Augenblick von dem Abkommen zurücktreten und ein eigenes Richterticket ins Feld stellen könnte.

Ald. Utpatel vorgeschlagen.

Die einzelnen Faktionen machten sich heute sofort daran, ihre Kandidaten zu sichten, deren Namen dem Konferenzausschuß unterbreitet werden sollen. An Bewerben ist kein Mangel. Die Faktion Deneen hat auf heute Nachmittag einen Kaukus einberufen, um die Frage zu erörtern. Als Kandidaten der Faktionen werden genannt Ald. Henry Utpatel, 15. Ward, C. Arch Williams, 3. Ward. George A. Dupuy, 26. Ward, T. J. Graben 21. Ward, und Stadtrichter Gemmill, 7. Ward. Hinter Ald. Utpatel steht die Mehrzahl der Vertreter der Wards der Nordwestseite, soweit sie zum Anhang des früheren Gouverneurs gehören. Der Stadtvater hat gute Aussichten, die Indossirung der Faktion zu erlangen.

Auf Seite der Neutralen werden in erster Linie der frühere Stadtrichter Hosea Wells, 18. Ward, George H. White, 23. Ward und A. J. Redmond, Oak Park. Andere Kandidaten dieser Faktion, die vorgeschlagen sind, Thomas Marshall, 32. Ward, Thomas Peden, 8. Ward, und R. F. Pettibone, Evanston. Als Kandidaten für den kurzen Termin hat diese Faktion Bernhard Barasa insAuge genommen.

Als voraussichtliche Kandidaten der Rathausfaktion werden genannt der frühere Richter Adelor J. Petit, 25. Ward, W. A. Bither, 3. Ward, und Robert Crowe, 13. Ward. Zur Nomination der beiden ersteren ist die Zustimmung der Vertreter ihrer Wards erforderlich, die zur Faktion der Neutralen bez. Deneens gehören.

Dauerredner.

Als solcher erweist sich Verteidiger Albert Fink im Lorimer-Prozeß.

Anwalt Albert Fink, der in Richter Devers Abteilung des Kriminalgerichts den früheren Bundessenator und Präsidenten der vertrachten La Salle Str.-Bank, William Lorimer, verteidigt, macht von seinem Vorrecht, seine Verteidigungsrede nach Belieben auszudehnen zu dürfen, den ausgibigsten Gebrauch, denn er redet nun fast seit einer Woche immerzu. Fink richtete, gegen allen sonstigen Gebrauch, an die Geschworenen die Aufforderung, ihn um Auskunft zu fragen, wenn ihnen irgend etwas unklar sei. Davon haben denn auch einige Geschworenen Gebrauch gemacht und ihn gefragt, wie es denn komme, daß Senator Lorimer weiter von der Bank gepumpt habe, als er bereits wissen mußte, daß sein Konto überzogen war. Fink erklärte das damit, daß der Senator Munday zu sehr getraut habe und überhaupt inGeldsachen eine fast leichtsinnig zu nennende Gleichgiltigkeit an den Tag gelegt habe, wenigstens wenn es sich um Privatangelegenheiten handelte. Fink rührte verschiedene Posten an, bei denen der Senator anderen Leuten Geld geliehen hatte, und wovon er beim Zusammenbruch der Bank überhaupt nichts mehr gewußt hätte.

Geschäftsagent verhaftet.

Hat sich angeblich Schmiergeld von Grundeigentumsmakler zahlen lassen.

Wegen angeblicher Annahme von Bestechungsgeldern wurde gestern John White, der Geschäftsagent des Distrikttrates Nummer 14 der Anstreichergewerkschaft, von zwei Detektives des Staatsanwaltes in Haft genommen. Emil Evans, ein Grundeigentumsmakler, der im Hause Nr. 417 Ost 43. Straße seine Büros hat, machte Staatsanwalt Hoyne Mitteilung, White sei zu ihm gekommen und habe ihm gesagt, wenn er ihm $25 gebe, so wolle er gestatten, daß Evans einen nicht zur Gewerkschaft gehörenden Mann mit Anstreicherarbeit beschäftige. Auf diese Mitteilung hin wurde White gestern eine Falle gestellt. Auf Verabredung traf Evans in einer Wirtschaft an der Clark und Madison Straße, wo Evans, wie er sagt, ihm drei gezeichnete Geldscheine im Betrage von je $5 und eine Zehndollarnote, die ebenfalls gezeichnet war, zusteckte. Vor der Tür der Wirtschaft warteten zwei Detektives, die White sofort festnahmen, als er mit Evans das Lokal verließ. White versuchte angeblich auf der Straße das gezeichnete Geld fortzuwerfen, wurde aber daran von den Detektives gehindert, die es der Staatsanwaltschaft als Beweismaterial gegen White übergaben. Dieser ist übrigens einer der angeklagten Gewerkschaftsführer, deren Prozeß im Kriminalgericht vor Richter Caulan im Gange ist.

Die Anklage gegen Franklin K. Jackson, den ehemaligen Kassirer der Northwestern Universität, der dieser $19,000 unterschlagen hatte, wurde gestern von der Staatsanwaltschaft in Richter Charles MacDonalds Abteilung des Kriminalgerichtes niedergeschlagen. Als Fürsprecher Jacksons waren William A. Dyche, der Geschäftsführer der Universität, und der Anwalt des Angeklagten Frank H. McCulloch zugegen. Auch die American Surety Co., die sich bei der Universitätsbehörde für Jackson verbürgt hatte, empfahl Jackson der Milde des Staatsanwaltes. Dieser sagte später über die Angelegenheit: „Es handelte sich hier um ein Verbrechen, durch das nur die Northwestern Universität, und die Bürgschaftsgesellschaft geschädigt worden sind, sonst Niemand, und da die Geschädigten wenig Willen bezeigten, als Ankläger gegen Jackson aufzutreten, so hielt ich es für das Beste, die Verfolgung einzustellen."

Die Sparbank zahlt 3%. Wir haben erstklassige Securitäten, die Ihnen 7% bringen. Eine absolut sichere Anlage. A. R. Phillips & Co., Suite 1604, 105 N. 5. Ave. Phone Franklin 779. fr&sa&on

Chicago Singverein.

Das bevorstehende große Frühjahrskonzert — Hervorragende Solisten.

Am morgigen Samstag Abend wird der Chicago Singverein in der Orchester Halle an Michigan Ave. sein diesjähriges Liederkonzert abhalten. Es ist darauf wiederholt hingewiesen worden, und das Deutschtum sollte schon aus dem Grunde das Haus bis auf den letzten Platz füllen, daß der Verein seit seinem Bestehen seine wertvollen Dienste stets wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung gestellt hat.

Der aus 250 Männer- und Frauenstimmen bestehende Chor hat sich auch für dieses Konzert wiederum die schönsten Aufgaben gestellt, und sein fähiger zielbewußter Dirigent, Herr Wilhelm Böppler, weiß, was er von seiner Sängerschaar erwarten kann, und das Programm ist dementsprechend künstlerisch höchst reichhaltig. Eine Auswahl der herrlichsten Chöre und anderer Konzertnummern wurde getroffen, worunter der „Palmsonntagmorgen" von Max Bruch, zum ersten Male in Chicago gesungen werden wird. Einen Teil des Programms bilden außerdem das poetische „Sommerlied" von Schumann, der große wunderbare Chor von Gounod „An den Wassern Babylons" und der herrliche Einzugsmarsch auf die Wartburg, aus dem „Tannhäuser." Die beiden Solistinnen, die gewonnen wurden, um zu helfen, das Konzert zu einem hohen Kunstgenuß zu gestalten, genießen jede in ihrer Art einen bedeutenden Ruf als hervorragende Künstlerinnen; es sind die Damen Frances Ingram von der „Chicago Grand Opera Co.", Altistin, und Frau Lili Schober-Petschnikoff, Violine. Frau Petschnikoff ist ein Chicagoer Kind, und es geht ihr von Europa ein Ruf voraus, der sie mit den allerersten Künstlern in ihrem Fache auf dieselbe Stufe stellt. Den Eindruck, den Fräulein Frances Ingram durch ihre vollendete Kunst zur Zeit ihres Auftretens als „Die Blinde" in „La Gioconda" machte, ist noch keineswegs verblaßt. Es wird also eine große Freude sein, bald wieder der zu Herzen gehenden, herrlichen Altstimme, der genialen und liebreizenden Künstlerin lauschen zu können.

Frauen wissen

daß sie es sich nicht erlauben können, krank zu sein. Sie müssen sich immer in dem besten Gesundheitszustande halten. Vor allem muß das Verdauungssystem gute Leistungsfähigkeit bewahren. In Erkenntniß der Wichtigkeit dieses Umstandes lassen viele Frauen sich von

Beecham's Pills

helfen. Diese zuverlässigen, wirkungssicheren vegetabilischen Pillen bringen rasch Ordnung in die Zustände, die Kopfschmerzen, Mattigkeit, Verstopfung und Biliosität verursachen. Sie sind frei von Drogen, deren Gebrauch zur Gewohnheit wird. Sie reizen die Eingeweide nicht und schwächen sie auch nicht.

Frauen finden, daß die prompte Heilung von kleinen Krankheiten die Entwickelung von großen verhütet. Sie verlassen sich auf Beecham's Pillen, um sich anzuregen, zu stärken und

Gesund zu erhalten

Gebrauchsanweisungen von besonderem Wert für Damen befinden sich auf jeder Schachtel. Ueberall zu verkauft. In Schachteln, 10c. 25c.

Kleine Kriegsnachrichten

In Sachen v. Igel.

Washington, 28. April. Das Staatsdepartement und die deutsche Botschaft können offenbar kein Einverständniß über die Disposition der von Agenten des Justizamtes beschlagnahmten Papiere Wolf von Igels, früheren Sekretärs des Hauptmanns von Papen, erzielen. Das Staatsdepartment verlangt, daß sie als amtliche Papiere von der Botschaft identifizirt werden, und Botschafter v. Bernstorff fordert ihre bedingungslose Rückgabe, hat sich aber nach Berlin um weitere Instruktionen gewandt.

Igels Anwalt, John B. Stanchfield, kehrte unverrichteter Dinge nach New York zurück, da Staatsrat Polk sich nicht bevollmächtigt erklärte, in Unterhandlungen mit ihm einzutreten.

Britische Lügen abgefertigt.

Berlin, 28. April. (Direkte Funkenmeldung über Sayville.) Die halbamtliche „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht eine weitere auf amtlichen Berichten fußende Anwort auf die britische Anklage, daß Gefangene im Wittenberger Lager während der Typhusepidemie im letzten Jahr vernachlässigt, nicht mit gehöriger Kleidung, Krankenpflege und Nahrung versorgt und von den deutschen Wachtposten brutal behandelt worden seien.

Es heißt in der Darlegung unter Anderen:

„Die britischen Gefangenen sind ausreichend gekleidet und genährt. Wenn im Anfang einige knapp an Kleidung waren, so war ihre Spielleidenschaft daran schuld, da sie öfter ihre Kleidung statt Bargeld verspielten.

„Energische Maßregeln wurden sofort nach dem Ausbruch von Typhus ergriffen. Sogar der Chefarzt des Lagers wurde von der Krankheit ergriffen. Das Lager mußte abgesperrt werden, um die Ausbreitung der Seuche auf die Nachbarstädte Wittenberg und Kleinwittenberg zu verhindern. Arzneien und Kräftigungsmittel, wie Wein und Malz, wurden in genügenden Quantitäten den Gefangenen gegeben. Nach Ausweis des Registers wurden an manchen Tagen zwischen 2000 und 2400 Medikamente verabreicht."

Zum Schluß erinnert das Blatt an den elenden Zustand deutscher Gefangener in Nordafrika.

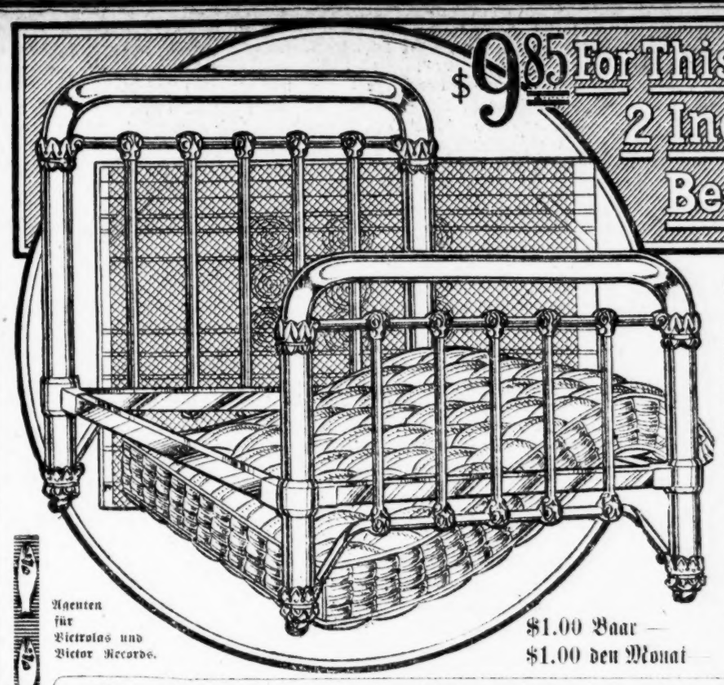
Bulgarisch-rumänisches Abkommen.

Berlin, 28. April. (Drahtlos nach Sayville.) Wie aus Bukarest berichtet wird, wurden zwischen der rumänischen und der bulgarischen Regierung Verhandlungen eingeleitet, welche die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Völkern in der gleichen Weise regeln sollen, wie es zwischen Deutschland und Rumänien geschehen ist.

Der Versuch Rumäniens, in Deutschland Arzneimittel zu kaufen, war erfolgreich. Zwanzig Wagenladungen solcher Vorräte sind auf rumänischem Gebiet eingetroffen.

Sein letzter Trunk.

John Bradford, Nr. 735 S. State Straße, trug, seit er sich vor mehreren Jahren einer Halsoperation unterziehen mußte, eine silberne Röhre in der Kehle. Gestern trank er in der Wirtschaft Nr. 737 S. State Str. einen Schnaps, als die Röhre platzte. Ehe ein Arzt geholt werden konnte, war der Mann erstickt



$9.85 For This Complete 2 Inch Post Bed Outfit

Ein phänomenaler Wert. Die Ausstattung besteht aus einem massiven eisernen Bett, einer gewobenen Draht Spring und einer 45 Pfund Matratze. Das Bett ist in einem ungewöhnl. künstlerischen Entwurf, mit 2zölligen fortlaufenden Pfosten u. fünf schweren Filling Rods an jedem Ende. Prachtvoll emaillirt. Die Spring ist sehr komfortabel; hat Angle Eisen Gestell und stählerne Coil Stützen. Die Matratze ist volle 45 Pfd. schwer und mit guter Sorte Ticking überzogen. Speziell zu

$9.85

$1.00 Baar — $1.00 den Monat

Agenten für Victrolas und Victor Records.

Alle Waaren sind in deutlichen Zahlen markirt Ablieferung in nicht markirten Auto Trucks.

1906–1908 Wabash Ave. Offen Montag und Samstag Abends.

1901–1911 State Str. Offen Montag und Samstag Abends.

822–824 W. 63. Str. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

L. Fish Furniture Co. Est. 1858

3036–3038 Lincoln Ave. Cars halten vor der Tür. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

654–656 W. North Ave. Ecke von Orchard Straße. Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

HILLMAN'S

"A STORE FOR EVERYBODY"
STATE AND WASHINGTON STS.

Spezial-Verkauf: Norfolk-Anzüge für Knaben

Zweiter Floor.

Diese Anzüge bringen den Knaben Freude und volle Befriedigung denjenigen, die dafür bezahlen.

Norfolk Anzüge, mit extra Knickers — wert $5.00 — speziell offerirt für $3.35.

Eine spezielle Partie von 141 Anzügen, die auf speziellem Wege zu uns gelangten, und wir teilen die Ersparniß mit Euch.

Dieselben sind ausgezeichnet geschneidert, fein besetzt, es sind fehlerlose Facons und zuverlässige Stoffe, extra Paar weit zugeschnittene Knickers mit jedem Anzug; neue einfache oder Patch Taschen Modelle; Größen für Knaben von 6—17 Jahren; große Ersparniß. **$3.35**

Hillman's spezielle Norfolk-Anzüge mit zwei Paar Hosen

$7.50 ist der Preis, den Ihr zu bezahlen erwarten würdet, und sie sind jeden Cent davon wert. Fein geschneidert nach ausschließlichen Modellen, aus garantirten Stoffen gemacht; in populären Mischungen und Mustern gezeigt; jeder Anzug mit einem Paar ganz gefütterten Knickers. Zerges mit 1 Paar Knickers, Größen für Knaben von 6—18 Jahren, markirt zu..... **$4.95**

Weiße Kleider für Kinder

Dritter Floor.

Weiße Kleider für Kinder, in Größen für 2 bis 6 Jahre, viele Moden, eine wie hier abgebildet — prächtig besetzt mit Spitzeneinsatz. Rock mit breiter Ruffle, spitzeneingefaßt; aus feinem Voile; außergewöhn. Werte; Samstag, speziell zu..... **$1.50**

Lingerie-Hüte.

Lingerie-Hüte für kleine Mädchen, aus feinem Mull und Spitzen Einsatz, doppelte Ruffle Front, mit Satin Bandschleife, $1.00 wert markirt zu **79c**

Princeß Slips für Kinder.

Aus guter Sorte Cambric, mit breite Floun ce, Stickerei-Besatz, 2 bis 10 Jahr Größen, zu **59c**

Mußte sterben.

In der Anlage der Heitler Lumber Company platze gestern eine Maschine. Von umherfliegenden scharfen Eisenteilen wurde einer der Arbeiter, Wm. Wrzesski, Nr. 2141 Webster Ave., getroffen und tötlich verletzt. Der Verunglückte fand Aufnahme im Alexianerhospital, wo er im Laufe des Tages starb.

Schiffsverkehr beginnt.

Ashland, Wis., 28. April. Die Soo Eisenbahngesellschaft beeilt sich, den Bau ihres neuen massiven Docks in Ashland, der eine Million Dollars kosten wird, in Angriff zu nehmen. Obgleich die Chequemegon Bai noch nicht ganz frei von Eis ist, und die Lichter in den Leuchttürmen erst gestern angezündet wurden, hat der Schiffsverkehr, wenn auch noch nicht in großem Maßstabe, doch schon begonnen.

Johannistrieb?

Unter der Anklage, sie in aufdringlicher Weise belästigt zu haben, ließ Frl. Carrie Iverson, eine Angestellte der Westparkbehörde, gestern Abend an Van Buren und S. Clark Straße den 62jährigen William G. Johnson verhaften. Er soll Nr. 1635 Central Str., Evanston, wohnen und dort für ein großes Kirchenlicht und einen eifrigen Reformer gelten. Er befindet sich gegen Bürgschaft auf freien Fuß.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Kantarh-Ausflüsse und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Anders Blut-Specifik für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeVois Pastilles Vigoral-ur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht aufzuhaltendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
Im Erlande

John Krumm Department Store Since 1874 Fullerton Ave.

Groceries für Samstag, 29. April.

Butter, beste Creamery, Pfund,	36c
Eier frisch frische, Dutzend nur	20c
Heinz' Baked Beans, zwei reg. 15c Büchsen für	25c
Heinz' Catsup, 2 15c Flaschen für	25c
Tomaten, Nr. 3 Büchse, extra speziell, für	10c
Erbsen, frühe Juni, spez.,	23c
3 Büchsen für	23c
Corn, Plymouth Rod Marke, 3 Büchsen für nur	23c
Pflaumen, S. C., extra spez., 2 Pfund für	19c
Reis, fancy großer Kopfreis, 3 Pfund für	23c
Pretzels, handgemacht, 2 Pfund	13c
Ginger Snaps, frisch gebacken, 2 Pfund für nur	13c
Blumen- und Gemüse-Samen, 12 Packete für	10c
Park Grassamen, beste Mischung, das Pfund	18c
Mehl, alle Sorten, 48-Pfd.-Sack,	79c

Fleisch-Spezialitäten.

Frisches Pork Schulter Roast, das Pfund nur	13½c
Native Sirloin Steak, Pfund nur	20c
Kleine Pork Loin Roast, Pfd.,	16½c
Hinterviertel mitgefütterten Kalbfleisch, Pfund	14½c
Frisch geschnittenes Veal Stew, Pfund nur	12½c
Swift's Premium Frühstücks-Speck, das Pfund	26c
Zartes Pot Roast, ausgewählter Schnitt, Pfund	14c
Frische Spare Ribs, Pfund	10½c
Frankfurts / Knoblauchwurst / Frisch gemachte Pork Wurst	2 Pfund 25c
Edelweiß Marke rohe Schinken, das Pfund	18½c

Basement-Spezialitäten.

4-fach genähte Teppichbesen, spez.,	14c
Große lackirte Staubschaufeln, für	4c
Extra große weiße Bowlen, Stück,	9c
Extra große Fleischschüsseln, Stck.,	12c
Große graue emaillirte Sauce Casserole, Stück	10c
Empire Food Choppers für Fleisch und Gemüse, ganz vollständig, das Stück für	69c

Lest die „Sonntagpost".

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy.....1 Cent
By mail, in U. S., per year.....$3.00
Including "Sonntagpost".....$4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO · · · ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Zu Roosevelts Kandidatur.

Körnel Roosevelt kommt nach Chicago, sich mit seinen hiesigen Getreuen zu beraten und seinen Präsidentschafts-„Buhm" zu fördern und zu stärken. So heißt es, und es liegt keinerlei Grund vor, das nicht zu glauben. Wenn aber weiter gesagt wird, der Körnel verfolge bei seinem Besuche Chicagos noch den besonderen Zweck, die Stimmung des hiesigen Deutsch-amerikanertums gegenüber seiner Kandidatur für die republikanische Präsidentschaftsnomination zu ergründen, so wird das dem Durchschnitts-Chicagoer wohl ein ungläubiges und belustigtes Lächeln abzwingen. Und wenn gesagt wird, der Körnel hoffe noch die Unterstützung der Deutschamerikaner zu gewinnen, da wird das bekannte „Du bist verrückt, mein Kind" der wesentliche Inhalt der Antwort sein.

Das Letztere kann auch unmöglich der Wahrheit entsprechen. Denn Körnel Roosevelt leugnet den Deutsch-Amerikanern jede Daseinsberechtigung ab. Er hat schon zu unzähligen Malen erklärt, die Bindestrich-Amerikaner müßten gehen, unterdrück und ausgetilgt werden, und erst gestern Abend wieder sagte er vor der Methodist Social Union in New York: „Wir müssen uns dem Bindestrichler jeder Art gegenüber hart zeigen wie Feuerstein." Die Zugabe „jeder Art" soll natürlich andeuten, daß er nicht nur gegen Deutsch-Amerikaner ist, aber diese sind doch die einzigen anerkannten Bindestrich-Amerikaner, sind die einzigen die ehrlich, bezw. mutig genug sind, ihr Blut und ihre Sympatien offen bekannt zu geben und den Bindestrich zu betonen.

Sie sind es, und sie allein können nur die Bindestrichler sein, gegen die der Körnel bei jeder Gelegenheit zornerfüllt loslegt, und daß er sie sollte für sich gewinnen wollen, das muß als ausgeschlossen gelten. Vielleicht glaubt er durch seinen Donner die Deutsch-Amerikaner Chicagos und des mittleren Westens überhaupt genügend erschreckt zu haben oder so erschrecken zu können, daß sie angstvoll das „Deutsch" und den Bindestrich fallen lassen, Wesen und Art verheimlichen, wie's die Roosevelt'schen Anglo-Amerikaner tun, und wenn eine nähere Kennzeichnung nicht umgangen werden kann, sich demütig oder stolz, je nach Veranlagung, Amerikaner deutscher Abstammung nennen. Solche würden unzweifelhaft des großen Körnels volle Anerkennung finden, besonders dann, wenn sie sich eifrig für seine Kandidatur in's Zeug legen und tapfer für den Körnel Hurrah schreien, wenn es gilt, ihm die republikanische Nomination zu sichern. Und auf solche Deutsch-Amerikaner, die sich durch seine und anderer Prahlen Deutschenhatz einschüchtern ließen und nur mehr anglisirte Amerikaner deutschen Ursprungs sein wollen, wird der Körnel es abgesehen haben, mit solchen wird er beratschlagen wollen, wie sein „Buhm" zu fördern und zum glorreichen Erfolg geführt werden kann. Er wird solcher aber nur wenige finden. Und die wenigen, die er finden mag, mögen sich's auch noch zweimal überlegen, ehe sie sich in seinen Wagen spannen lassen. Wenigstens sollten sie es.

Denn des Körnels Erfolg bedeutete nach des Körnels früherem Tun und Nichttun und nach seinen derzeitigen Reden zu urteilen eine große Gefahr für das Land. Der schwerste Vorwurf, den er gegen die derzeitige Administration zu erheben hatte, ist bekanntlich der, daß sie nicht gleich bei Ausbruch des Kriegs gemeinsame Sache machte mit England und seinen Verbündeten, die Verletzung der belgischen Neutralität und „Vergewaltigung" Belgiens durch Deutschland zu rächen; und sein nächstschwerer, erst gestern Abend wiederholter Vorwurf gegen den Präsidenten ist, daß er vierzehn Monate verstreichen ließ, seit er Deutschland benachrichtigte, daß er es zu strenger Verantwortung ziehen werde, ohne sein Wort gut zu machen; also: daß Präs. Wilson nicht schon längst den Bruch und Krieg mit Deutschland herbeiführte wegen der „Lusitania"-Versenkung und Deutschlands fortgesetztem Tauchbootkrieg. Seit der Körnel von seiner Westindienfahrt zurückkehrte, verlangte er Krieg gegen Deutschland, Krieg gegen die Deutsch-Amerikaner und „Preparedneß", was unter den Umständen doch wohl anzusehen ist, als die Aufforderung, das Land vorzubereiten für jene Kriege.

Richtig — der „Körnel" ist nicht ganz ernst zu nehmen. Wenn er sagt, die Administration hätte gleich zu Anfang des Krieges Amerika zur Verteidigung der belgischen Neutralität auf Englands Seite stellen, bezw. schon längst wegen der „Lusitania"-Versenkung schärfste Maßregeln gegen Deutschland ergreifen sollen, so ist damit noch nicht gesagt, daß er das getan hätte, wenn er Präsident gewesen wäre, noch daß er den Krieg mit Deutschland herbeiführen würde, wenn er Präsident werden sollte! Er hat schon oft nicht getan, was er versprach, und während er die Gelegenheit dazu hatte, vieles nicht getan, was er jetzt als die selbstverständliche und notwendigste Pflicht eines Präsidenten hinstellt. Er tat beispw. während seiner 7¾ Jahre langen Präsidentschaft nichts zur Stärkung der Wehrmacht des Landes. Und er hat dafür so Manches getan, was er nicht hätte tun sollen und dem Lande schon üble Früchte trug.

Er hat sich als unzuverlässig und unverantwortlich gezeigt; groß zwar im Reden, aber klein und gefährlich im Taten und — unverantwortliche Großsprecher und Nichtstuer sind gefährlich und eignen sich nicht für verantwortliche Posten. Auch für bindestrichfreie Amerikaner sollte der Körnel als Präsidentschaftskandidat unmöglich sein. —

Frankreichs Verlaufung.

Man streitet sich vielfach über die Zahl der in Frankreich gelandeten russischen Truppen und über die Gründe, die für ihr Erscheinen auf dem westlichen Kriegsschauplatze maßgebend sein mögen. Die Depeschen aus Marseille und London wollten der Welt weismachen, daß nicht weniger als 50,000 Mann Zarenknechte in der schmutzigen französischen Hafenstadt am Mittelmeer gelandet seien. In Wirklichkeit ist die Zahl selbstverständlich ganz bedeutend geringer. Man mache sich nur einmal klar, was es heißt, über ein ganzes Armeekorps vom nördlichen Eismeer um Skandinavien und die britischen Inseln und Spanien herum nach dem Golf von Lion zu bringen, ohne daß jemand etwas davon gemerkt hätte. Angesichts des großen Mangels an Transportschiffen und der Tatsache, daß unter diesen sich auch nicht ein einziger Dampfer von den Ausmaßen der großen Amerikafahrer befindet, darf man wohl mit einiger Sicherheit die Behauptung aufstellen, daß zur Beförderung eines einzigen Infanterieregiments mit seinem Zubehör mindestens zwei Dampfer, vermutlich aber noch mehr erforderlich sind. Es müßte in der Tat eine Riesenflotte gewesen sein, die diese Fahrt noch dazu ohne jeden Unfall überstanden haben müßte, wenn sie 50,000 Mann auf einmal nach Marseille gebracht hätte. Man geht darum ziemlich sicher, wenn man an dieser Ziffer einen bedeutenden Abstrich vornimmt.

Dabei vergißt man aber gänzlich, daß schon bald nach Beginn des Krieges einmal von englischer und französischer Seite aus das Gerücht von einem Transport russischer Truppen von Archangelsk über England nach Frankreich in die Welt gesetzt, später aber als fette Ente erkannt wurde. Diesmal haben die Alliirten dadurch, daß sie die Nachricht von amtlicher Stelle ausgehen ließen, dafür gesorgt, daß man sie mit größerer Bereitwilligkeit aufnimmt. Solange die Deutschen aber keinen russischen Soldaten in Frankreich zum Gefangenen machen, ist immer noch ein kleiner Zweifel an der Richtigkeit der Meldung erlaubt, mag die berüchtigte Havas-Agentur auch noch so viele Einzelheiten über den begeisterten Empfang der Muschiks durch die zappligen Südfranzosen in die erstaunte Welt hinausfenden. Es ist ein altes Sprichwort „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht!" Und Paris wie London haben schon einmal in der gleichen Sache gelogen.

Aber gesetzt, die Nachricht von der Landung einer russischen Expedition von unbestimmter Größe wäre Tatsache, welche Gründe mögen dann wohl für den russischen Zuschub maßgebend gewesen sein? Er würde vor allem als eine Bestätigung der deutschen Behauptung anzusehen sein, daß Joffre auf dem letzten Loche pfeift und der Fall Verduns Frankreichs Schicksal besiegeln werde, als eine Bestätigung des weit verbreiteten Gerüchts, daß die Engländer durchaus nicht über jene gewaltigen Truppenmassen verfügen, mit denen sie seit Jahr und Tag in ihren Blättern geprahlt haben, oder als ein Beweis dafür, daß die Briten aus Besorgnis war einem deutschen Einfall oder einer Erhebung Irlands jene Truppen nicht mehr aus England herauslassen wollen. Daß die Russen Truppen nach dem Westen schicken, könnte zwar noch nicht als eine unmittelbare Folge des großen Pariser „Kriegsrates" angesehen werden — dazu ist die seitdem verstrichene Zeit zu kurz —, müßte aber doch den Verdacht erwecken, daß die Alliirten im Osten auf keinen Erfolg mehr rechnen und endlich zu der Ueberzeugung gelangt seien, der Krieg werde in Frankreich entschieden werden.

Entsprechen die Meldungen von der Landung russischer Truppen in Frankreich auch nur einigermaßen der Wahrheit, so würde daraus der Schluß zu ziehen sein, daß die Alliirten im Begriffe stehen, alles auf eine Karte zu setzen und eine endgültige Entscheidung herbeizuführen. Es ist gar nicht ausgeschlossen, daß sie dieses Ziel auch erreichen werden, ob freilich in der Weise, wie sie es sich gedacht haben, ist mehr als fraglich. Es ist nicht recht verständlich, was die Handvoll Muschiks den Franzosen viel nützen soll. Vielleicht erwartet man, daß die Disziplin der französischen Soldaten eine gute Wirkung auf die Russen ausüben werde; aber ebenso leicht kann es auch geschehen, daß ihre Anwesenheit die Zucht bei den Franzosen lockert. Man rechnet voraussichtlich mit der besseren französischen Führung und dieser Gedanke mag manches für sich haben. Dafür befinden sich die Russen aber auch im Auslande und werden sich dort kaum mehr bewußt sein, für ihr Land und für „Väterchen" zu kämpfen.

Die Franzosen sind aber auf alle Fälle dazu zu beglückwünschen, daß es ihnen nun endlich vergönnt ist, die nähere Bekanntschaft ihrer lieben Bundesbrüder zu machen. Diese werden schon dafür sorgen, daß ihren Pariser Freunden bald die Augen über den wahren russischen Charakter geöffnet werden. Den Deutschen kann nichts erwünschter sein, als daß die Franzmänner ihre Spießbrüder aus dem Osten gründlich kennen lernen. Wer gelesen und gehört hat, wie die Kosaken und Muschiks im eigenen Lande gehaust haben, wird diesen frommen Wunsch zu würdigen wissen. Jetzt werden auch an der westlichen Front die Entlausungsanstalten wie die Pilze aus dem Boden schießen. Denn mit der Ankunft der Tataren in Marseille ist ganz Frankreich verlaust worden. Das wird aber auch die einzige bemerkenswerte Veränderung sein, welche das Erscheinen der Russen auf dem westlichen Kriegsschauplatze bewirken wird. —

Englands Jammern soll Onkel Sam stillen.

Als die Kriegserklärung im August 1914 erfolgte, jubilirte das englische Kapital, dessen Profit fast ausschließlich vom Welthandel abhing. Es sah Riesenprofite voraus. Daß England sich am Landkrieg werde beteiligen müssen, daß es eine Armee zur Eroberung der Dardanellen aufzubringen haben, den Suezkanal, die Sinai-Halbinsel, Mesopotamien und Saloniki zu verteidigen gezwungen sein werde, das kam weder den Staatsmännern noch denen, die das wirtschaftliche Leben Englands beherrschen, in den Sinn. Die letzteren nahmen es als selbstverständlich hin und als ein von der Vorsehung quasi vorausbestimmtes gütiges Geschick an, daß Englands Aufgabe nur darin bestehen könne, Deutschland vom Welthandel abzuschneiden, indem es die deutschen Küsten blockire. Daraus hoffte man enormen Gewinn zu ziehen.

Wenn man heute die Kundgebungen der englischen Presse, insbesondere der Fach- und Börsenzeitschriften aus jenen Tagen liest, dann glaubt man aus einem phantastischen Traum erwacht zu sein. Von all den Hypothesen, Prophezeiungen und Hoffnungen aus jenen Tagen, namentlich in Bezug auf die Dauer des Krieges, sowie dessen Kosten ist nichts eingetroffen. Es ist alles anders gekommen. Der Krieg hat kein schnelles Ende genommen, wie man erwartete, und nach 20 Monaten nur sind auch fast alle anderen Länder, die Handel mit Europa treiben, mit in den Strudel hineingezogen. Selbst der amerikanische Erdteil, der bis jetzt an dem allgemeinen Würgen noch nicht aktiv beteiligt ist, soweit er nicht unter der englischen Krone steht, droht ebenfalls hineingerissen zu werden.

Alle Kostenberechnungen, welche die Nationalökonomen noch kurz vor dem Ausbruch des Krieges anstellten, sind bei weitem übertroffen worden. Werden doch täglich mehr wie 100 Millionen Dollars von den Kriegführenden ausgegeben. Man dachte vor Ausbruch des Krieges, daß eine Ausgabe von 7 Milliarden per Jahr das ganze Wirtschaftssystem nicht nur der Kriegführenden, sondern auch der Neutralen bankerott machen würde, und ein Krieg schon allein aus diesem Grunde zu den Unmöglichkeiten gehöre. Von der modernen Waffentechnik hoffte man, sie werde einen längeren Krieg unmöglich machen, weil menschliche Nerven die Spannung, der sie durch die Anwendung der modernen Schußwaffen unterworfen würden, nicht lange ertragen könnten.

Dann wieder prophezeiten andere, selbst wenn es zu einem Kriege käme, einen „baldigen" Frieden, weil das ganze Wirtschaftsgetriebe schon nach wenigen Monaten zusammenfallen müsse. Alle diese Gelehrten mußten ihre Theorien einpacken. Fast 21 Monate dauert der Krieg und es stehen heute vielleicht 18 Millionen Mann unter Waffen, vielleicht mehr; es werden täglich 1,800,000,000 Pfund Metall und Pulver, Sprengstoffe und anderes Menschenmordendes Material verschossen. Von der Ungeheuerlichkeit der angewandten Mittel kann man sich kaum einen rechten Begriff machen. Das menschliche Hirn ist zu klein, den Umfang und die Folgen der totalen Umwälzung alles Bestehenden zu fassen. Man weiß nur eins: der Krieg hat die ganze Weltwirtschaft umgewandelt, und die ungünstigen Verschiebungen treffen gerade das Land am härtesten, das sich am meisten Vorteil von dem Krieg versprochen hatte, England.

Man muß nur ja nicht den prahlerischen Meldungen der Presse glauben, nach denen Englands Weizen blühe wie bisher. Das ist ein Selbstbetrug. In England hoffte man den Außenhandel Deutschlands und Oesterreich-Ungarns an sich zu reißen. Es war England weniger um das „Aushungern" Deutschlands zu tun, als um die Eroberung seiner Welthandelsgebiete. Sein Export mußte in erster Linie verhindert werden. Die Prophezeiung des Lord „Kitch", „der Krieg werde mindestens drei Jahre dauern", gewinnt einen mehr realistischen Wert, wenn man sie richtig zu deuten versteht. Der englische Kriegsminister rechnete aus oder es wurde ihm gesagt, daß es mindestens drei Jahre dauern werde, bis England sein Vorhaben, Deutschlands Welthandel an sich zu reißen, ausgeführt habe. Wie die Dinge heute stehen, scheint es seinem Ziele keinen Schritt näher gekommen zu sein.

Deshalb will es die Vereinigten Staaten in sein Netz locken, um durch dessen Machtmittel sein Ziel zu erreichen, das es aus eigenen Mitteln nicht erreichen kann. Aber selbst mit Hilfe der Ver. Staaten würde es England nicht gelingen, seinen Zweck zu erreichen; allenfalls würde es sein Unglück brüderlich mit dem Herrn Wilson und seinen unamerikanischen Ratgebern teilen können. Die „Trade Commission" der Entente, in welche England die Ver. Staaten hineinziehen will, soll vollenden, was England mit so großen Hoffnungen begann. Vielleicht wird man in Washington bald die wahren Absichten John Bulls merken; vielleicht auch nicht. Wenn „unsere" Hilfe in gar nichts weiter bestehen würde, als Englands Vorschläge zu unterstützen, die auf eine Verteilung der Absatzgebiete der Welt hinzielen, so hätten „wir" alles getan, was „man" von „uns" wünscht. Die paar Soldaten, die wir eventuell senden könnten, retten England nicht mehr, und an Kriegsschiffen haben wir selbst Mangel. Uebrigens würde man sich auch hüten, dieselben den deutschen Torpedo- und U-Booten in den Schußbereich zu treiben, so lange sich die englische Flotte versteckt hält. Wenn die „Trade Commission" die Weltmärkte „richtig", d. h. ohne die Zentralmächte zu berücksichtigen, verteilt hat, dann ist England bereit, Frieden zu machen. Ob „wir" so tölpelhaft sind, die Zukunft der Republik dem Vorteil Englands zu opfern, das wird sich sehr bald zeigen.

Die englische Zensur konnte nicht alles unterdrücken, was dem „Feind" einen Einblick in die wahren Verhältnisse des Britenreiches gibt. Es sind Lücken, durch die man sehen kann, und man hört Stimmen hinter verschlossenen Türen, welche die Tatsachen zornig hinausbrüllen. Die jüngst erschienene Handelsstatistik für 1915 ist nichts weiter als ein „Miserere". Darnach ist die Einfuhr von 1913 bis 1915 um 85 Millionen Pfund Sterling gestiegen und die Ausfuhr um 141 Millionen Pfund Sterling gefallen. Englands Handelsbilanz zu seinen Ungunsten betrug 1915 $2,345,500,000. Was es an Spesen und Kommissionen infolge des mangelnden Effektenexports, Vermittelung von Anleihen usw. verloren hat, kann wahrscheinlich noch höher beziffert werden. Daß es von den Mächten, denen es Anleihen verschaffte, kaum irgend welche Zinsen erhielt, ist bekannt genug. Diese Verluste sind in die Kriegskosten nicht mit einberechnet. Aber sie gerade sind das Salz auf der Wunde des Herrn John Bull. Onkel Sam soll sie ihm auswaschen, nachdem sich die Japaner als „an utterly failure" herausgestellt haben. Ob Onkel Sam etwa weniger schlau ist wie der „Jap"?

Weil John Bull sich in allen seinen Voraussetzungen und Berechnungen getäuscht sieht, verlangt er sogar von den neutralen Regierungen, daß sie auf alle Rechte, die sie etwa auf Grund des internationalen Rechts beanspruchen könnten, zu Gunsten Großbritanniens verzichten sollen. Der Gemütsmensch Johnnie findet es geradezu unverschämt, daß die Neutralen ihren eigenen Vorteil über den seinigen stellen.

Wer die Umstände kennt, begreift zwar die Gemütsverfassung des alten Herrn. Statt neue Absatzgebiete zu gewinnen hat er alte eingebüßt, weil er die Waaren nicht liefern konnte. Die großen Truppenexpeditionen und die unvermeidlich gewordene Munitionsfabrikation entrissen der Industrie die besten Arbeitskräfte. Der Mangel an Arbeitern trieb die Löhne so gewaltig in die Höhe, daß die neutralen Länder, namentlich Japan und Amerika billiger liefern konnten, mithin die erhoffte Kundschaft erhielten. Im Orient, in Indien, in Süd- und Mittelamerika, in Ostasien hat England wesentlich eingebüßt, und vornehmlich Japan und die Vereinigten Staaten haben dabei gewonnen. Nun versucht Johnnie auch den Onkel Samuel in die Händel zu verwickeln, damit er ebenfalls in seinem Fortschritt gehemmt werde. Wenn auch Onkel Sam nur noch Schrapnells machen kann, dann kann er wenigstens nicht die alten Kunden Englands „tätschen". Tröste dich, alter Onkel Sam, England hat schon andere in den Krieg verwickelt.

W.

Einer von Stern's $15 Anzügen, nach dem Leben gezeichnet.

THE STERN CLOTHING CO.

NORTH AVENUE UND LARRABEE STRASSE

Der größte Kleiderladen der Nordseite

Kommt und urteilt selbst

Bei Sterns findet Ihr genau den Anzug, den Ihr sucht. Der beste von allen wunderbaren Gelderſparungs-Werten zu

Das Heim von Chicagos feinſten **$15** Anzügen für Männer und junge Männer

Ihr findet genau den Anzug, der Euch am besten gefällt in Sterns großer Ausstellung. Ob Ihr jetzt den feschen, eleganten Norfolk mit dem gegürtelten Rücken und andere auffallende Fassons vorzieht, oder ob Ihr lieber ein einfacheres Modell wählt — in jedem Falle werdet Ihr bei Sterns völlig zufriedengestellt. Unsere alte Gewohnheit, eine absolute Ersparniß von $3 bis $5 zu garantiren an jedem Anzug, bedeutet sehr viel für Männer, die wirkliche Anzugswerte schätzen.

Andere ausgezeichnete Werte in neuen Moden zu $10, $12.50, $18, $20, $22.50 und $25.

Ausstattungen

Ihr werdet alle die nötigen Ausstattungen bei Stern's finden, die Ihr braucht, um Eure Frühjahrs- und Sommer-Garderobe vollständig zu machen. Unterzeug, Hemden, Halsbinden, Handschuhe, Halbstrümpfe, Hosenträger und Gürtel. Eine unbeschränkte Auswahl zu ungewöhnlich niedrigen Preisen.

Neue Moden in Hüten

Alle die neuesten Schattirungen und Formen in Derbies und weichen Hüten: in Grün, Grau, Braun und Schwarz. Stern's garantirt, Euch die besten Hüte in Chicago zu verkaufen für..... $2

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Vormittag.

IRISH FREEDOM
and
THE KING — THE KAISER
by James R. McGuire.
311 Seiten, gebunden. Preis nur 75c.
Sir Roger Casement: The Crime against Europe. Preis 25c.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Vorwärts, feste druff!
Kriegsgeschichten von Paul Burg. 110 Seiten. Preis 50c.
Auf Herd und Vaterland, von Magda Trott. — 272 Seiten. Preis 90c.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Frey Reuter Review Nr. 12, W. B. A. O. T. Maccabees.

Den Schwestern obiger Loge zur Nachricht, daß Schwester

Louisa Fuerst,

Charter-Mitglied, am Mittwoch, um 7:30 Uhr Abends, im Hause von Frau Louisa Hinrichs plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Hause ihres Sohnes, 3915 Gladys Ave., am Sonntag, den 30. April, um 2:30 Nachmittags, mit Autos nach Forest Home. Die Schwestern sind gebeten, sich zahlreich zu beteiligen.

Louise Hinrichs, Lady Commander.
Caroline Haver, prot. Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Maria Boigner, geb. Pribil

im Alter von 63 Jahren den 26. April 1916 sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Samstag, 29. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1638 W. 20. Str., mit Kutschen nach dem Waldheim Friedhof. Ruhe sanft. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias Boigner, Gatte.
Nebst Verwandten und Bekannten.
dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gel. Mutter und Schwester

Elizabeth Fetscher, geb. Spengler,

Wittwe des verst. Frank Fetscher, am 26. April 1916 im Alter von 74 Jahren u. 8 Mon. gestorben ist. Beerdigung Samstag, 29. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3240 Emerald Ave., mit Auto nach Forest Home Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Katie Schwachtgen, John, Frank, George und **Charles Fetscher,** Kinder. **Jacob Spengler,** Bruder.
dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Jacob Manz

2465 Burling Str., am Dienstag, 25. April, im Alter von 78 Jahren und 6 Monaten plötzlich gestorben ist. Trauerfeier in der Graceland-Kapelle am Samstag, den 29. April, 3 Uhr Nachm. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Henry T. Boerlin, Frau Helen York, Paul H. und **Adolph W. Manz,** Kinder.
dosr nebst Anverwandten.

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

George G. Cunninger

am 26. April in den ewigen Osten abgerufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April. — Die Brüder sind hiermit ersucht, punkt 1:30 Nachm. in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Theo. W. Gottmann, Mstr. v. Stuhl.
John B. Harike, Sekretär. frfafo

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Jacob Manz

am 25. April in den ewigen Osten abgerufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. April. — Die Brüder sind hiermit ersucht, punkt 1:30 Nachm. in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Theo. W. Gottmann, Mstr. v. Stuhl.
John B. Harike, Sekretär. mdofr

Todesanzeige.

Schweizerische Wohlthätigkeits - Gesellschaft.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Jacob Manz

am 25. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. April, um 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2465 Burling Str., nach dem Graceland Friedhof. Mitglieder und Freunde sind freundlichst eingeladen, dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Namens der Schweiz. Wohlthätigkeits-Gesellschaft.

Konrad A. Hottinger, Präsident.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Großmutter

Margareta Spira

im Alter von 57 Jahren, nach langem Leiden, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 618 W. Division Str., mit Autos nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank J. Spira, Gatte. **August Spira,** Sohn.
Ida Spira, Schwiegertochter, nebst Enkelkindern.
dosr

Todesanzeige.

Schweizer Männerchor.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Ehrenmitglied und Ex-Präs.

Jacob Manz

plötzlich durch einen Unglücksfall gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 3 Uhr von der Graceland-Kapelle. — Die aktiven Mitglieder versammeln sich punkt halb 2 Uhr in der Lincoln Turnhalle.

Der Vorstand.

Todesanzeige.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein zur Nachricht, daß unser Mitglied

Jacob Manz

gestorben ist. Die Trauerfeier findet am Samstag, den 29. April, 3 Uhr Nachm., in der Kapelle auf dem Graceland-Friedhofe statt.

Emanuel Gall, Präsident.
Heinrich Hieber, Sekretär.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louise Fritz-Juerst

(Mutter des verst. Theodor Fritz) am Mittwoch, den 26. April, Abends 7:30 Uhr, im Hause von Frau Louisa Hinrichs, 4033 Congreß Straße, im Alter von 77 Jahren plötzlich gestorben ist. — Die Beerdigung findet statt vom Hause ihres Sohnes Ernst Fritz, 3915 Gladys Ave., aus am Sonntag, den 30. April, um 2:30 Uhr, mit Autos nach dem Forest Home Friedhof.

Ernst Fritz, Sohn. **Anna Stanß,** geb. Fritz, Tochter, nebst Familien.
Wegen Stipläße bitte anzurufen: Kedzie 4105.
dofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

Friedrich Arnold

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 1. Mai, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5037 S. Racine Ave., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Requiem Hochmesse gelebrirt wird, von da mit Autos nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. — Mitglied des St. Maurikius Convt Nr. 97, C. O. F. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Arnold, geb. Nageleisen, Gattin. **Eva, Helen, Theresa Arnold** und **Frau Jennie Ahrens,** Kinder. **William Ahrens,** Schwiegersohn.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Ernest Meyer

im Alter von 43 Jahren plötzlich durch einen Unglücksfall gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3560 S. Winchester Ave., mit Automobilen nach dem Konkordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Margarethe Meyer, geb. Tally, Gattin. **Clara, Dorethe, Lilian, Arthur** und **Edward,** Kinder. **Albert** und **William Meyer,** Brüder. **Johanna Pfanske,** Schwester. **Alvina** u. **Clara Meyer,** Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Douglas Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Louisa Fuerst

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April, Nachm. 2:30 Uhr, vom Trauerhause, 3915 Gladys Ave., nach dem Forest Home-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr 30 in der Vereinshalle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Emma Sittinger, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin.

Todesanzeige.

Nord Chicago Deutscher Gegenseitiger Unterstützungsverein.

Den Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß Bruder

Arthur Kreischmar

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April, 2 Uhr Nachm., von der Kapelle Nr. 2341 Milwaukee Ave. mit Autos nach Rosehill. — Die Beamten sind hiermit ersucht, punkt 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Hallmann, Präsident.
Georg Landmeier, Sekretär.

Danksagung.

Ich spreche hiermit dem Douglas Frauenverein, dem Schwäbischen Frauenverein Nr. 1 und dem Lily of the West Frauenverein meinen herzlichsten Dank aus für die prompte Auszahlung der Sterbegelder, die prachtvollen Blumenspenden und die herzliche Teilnahme während der Krankheit und beim Begräbniß meiner geliebten Gattin **Lizzie Sagert,** gestorben am 12. Februar 1916.

Edward G. Sagert.

Zur Erinnerung
an unseren geliebten Gatten und Vater
Louis Petters,
gestorben vor einem Jahre, am 28. April 1915.

Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt.
Einst aber wird uns Gott vereinnen,
Der allen Jammer stillt.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin, nebst Kindern, Großkindern und Urgroßkindern.

Deutsches Theater
Buſh, Temple. Tel.: Superior 5906.

Heute — Freitag — und morgen geschlossen.
Sonntag, 30. April, 8 Abds.
Benefiz-Abend für Heinr. Löwenfeld
Wohltätige Frauen
Lustspiel von L'Arronge.
Donnerstag, den 4. Mai:
Letzte Vorstellungen.
2 neue Stücke von Hermann Brandau
Onkel Sam
In 1 Akt.
Jugenderinnerungen
Komödie in 4 Akten.
frfafon

Coliseum Zweimal täglich um 2:15 und 8:15.
RINGLING BROS CIRCUS
Und das neue Feenland-Schaustück
Cinderella
350 Schauspieler. Ballet von 300 Mädchen.
1,000 neue Zirkus-Novitäten!
einschließlich
„Cedora of the Golden Globe"
Das neueste und größte Zugstück.
Zoo mit 108 Käfigen. Kongreß von Freaks!
Reservirte Sitze 50c und aufwärts, jetzt im Coliseum und bei Lyon & Healys.
ap15-x

Edelweiss Pavillon.
835 W. North Avenue, nahe Halsted Straße.
Heute
Imperator Bockbierfest
Bauernkapelle — Rundgesänge u. s. w. —
Ein originelles Bierfest.
Münchener Küche.
mo—fa

60. Stiftungsfest
des
Schweizer - Verein, Chicago,
zum Besten der Notleidenden in der Schweiz
Sonntag, 30. April, Nachm. 2 Uhr, in der Oriental Conistorh Hall, Walton Place und Dearborn Str., und Montag, den 1. Mai, Abends 8 Uhr, in der Nordseite Turnhalle.
Eintrittskarten zu 50c und $1 und zu beiden Anläßen berechtigend sind nur noch im Geschäft von Frau Minna und Julius Schmidt, 920 N. Clark Str., erhältlich. — Eintritt am Montag Abend für die, welche keine Karten besitzen, 35c an der Kasse.
Reservirte Sitze können am Montag nur bis halb neun freigehalten werden.
fofon

Große „Hard Time Party" mit Verloosung,
veranstaltet vom
Haupt-Verein
Ohne Recht und schons Niemand
in Hats Halle, 1764 Larrabee Str., am Samstag, den 29. April 1916. — Anfang 8 Uhr Abds.
Eintritt 17 Cents, zahlbar an der Kasse.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Georg G. Enzminger

am Mittwoch, den 26. April, Vormittags, im Alter von 73¼ Jahren nach langem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April, 2 Uhr Nachmittags, von Buschers Bestattungsgeschäft, Wells Str. und North Ave., nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Mary Enzminger, Gattin, nebst Verwandten. frsa1o

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Arthur Kretschmar

im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April, Nachmittags 2 Uhr, von der Kabelle, Nr. 2341 Milwaukee Ave. aus mit Autos nach Rosehill. Die trauernde Gattin:

Hulda Kretschmar, früher Reitter, nebst Geschwistern. frsa

Der gefallene Richter.

Kreisrichter über Richter Duthills Vorgehen verstimmt.

Halten Gerichtsrat.

Geschäftsreisender nach den Flitterwochen von der Gattin verlassen. — Der große Durst des Lumpensammlers.—Frau die sich nicht an das Eheleben gewöhnt.

Als heute vor acht Tagen Kreisrichter Duthill in vollem Ernst die „Entscheidung" abgab, daß Shakespeare nur ein ganz ungebildeter Londoner Schauspieler, in späteren Lebensjahren so eine Art „Heringsbändiger" in Stratford am Avon gewesen sei, die ihm zugeschriebenen Werke aber von Lord Bacon verfaßt worden seien, erregte er im ganzen Lande Heiterkeit. Anders war der Eindruck bei seinen Amtsbrüdern. Diese faßten den ganzen Prozeß als eine abgekartete Geschichte zwischen den Prozeßparteien, William Selig und „Körnel" Fabyan, auf. Die Klage war nämlich dem Richter Smith, dem Vorsitzer des Kreisrichterkollegiums, zugewiesen worden, auf Wunsch und Antrag von Herrn Fabyan, mit dem er befreundet ist, hatte Richter Duthill aber die Verhandlungen übernommen und Selig, der Kläger, hatte diesem Antrag zugestimmt, während es überall Brauch ist, daß kein Richter eine Klage übernimmt, wenn er mit einer der beteiligten Parteien befreundet ist; tut er es doch, so sorgt die Gegenpartei dafür, daß der Prozeß verlegt wird. Gegen beide wichtige Gepflogenheiten, um nicht zu sagen gesetzliche Vorschriften, war in diesem Falle gesündigt worden, der Verdacht eines gesetzwidrigen Einverständnisses zwischen Kläger und Verklagtem lag nahe, und die Absicht, billige Reklame für die geplante Vorführung von Shakespeareschen Dramen in Wandelbildertheatern zu machen, war nicht ausgeschlossen. Dadurch müßte natürlich das Ansehen des Richterstandes leiden, und da es nicht das erste Mal ist, daß die hiesigen Gerichte in den letzten Jahren zu Theateranpreisungen mißbraucht worden sind, so hat das Kreisrichterkollegium heute Mittag im „College Inn" bei einer Tasse Kaffee über die Vermeidung ähnlicher Vorkommnisse beraten, in Richter- und Anwaltskreisen mutmaßt man aber, daß das Staatsobergericht, an welches Selig gegen Richter Duthills Entscheidung Berufung angemeldet hat, mit einem kräftigen Donnerwetter dareinfahren wird.

Die zweite Frau.

Der unter Hinterlassung von $200,000 im März verstorbene Großfleischer Wilhelm Beier hatte testamentarisch seine zweite Gattin, Ida, zur Haupterbin eingesetzt, die beiden Töchter aus der ersten geschiedenen Ehe, Frl. Klara und Frau Elsie Parris, übergangen. Diese fechten das Testament und des Vaters zweite Ehe an; sie behaupten, er sei diese 1889 eingegangen, fünf Jahre vor der Scheidung von Philippine Beyer, die sich jetzt Beyers schreibt.

William L. Barteau, ein 71jähriger Greis, hat seine Gattin, frühere Frl. Mary Bailey, auf Abrechnung verklagt und versucht, sie durch Einhaltsverfahren zu verhindern, mit $2000 Bankeinlage den Staat zu verlassen und sein Wohnhaus 643 Groveland Park zu verpachten. Barteau wurde während eines „Landbuhms" in St. Paul, Minn., schwer reich, ließ sich von seiner Gattin, Annice, scheiden und heiratete Frl. Bailey, die ein Kosthaus betrieb. Seine erste Gattin begann nun zu prozessiren, doch fand er sie schließlich mit $25,000 ab. Seine zweite Gattin schickte er häufig zum Vergnügen nach Europa, dann verfrachtete er und pachtete hier das Midland Hotel, auf dem Platze des gegenwärtigen Hotel La Salle, hatte aber mit dem Unternehmen kein Glück. Seine Frau eröffnete schließlich in dem von ihm gekauften Hause einen Kosthausbetrieb, ihn verbannte sie angeblich aber auf ein Zimmer, wo er auch essen mußte; seit zehn Monaten hat sie nicht mehr mit ihm gesprochen. So behauptet er in seiner Klage.

Blick in den Ehehimmel.

Folgende Ehen wurden gestern geschieden:

Katharine Laporta, 1015 Dakin Str., von Rudolph Laporta, einem angeblich arbeitsscheuen Geschäftsmann, der sie in den sechs Jahren des Zusammenlebens häufig so schwer mißhandelt hatte, daß sie zweimal die Polizei um Schutz bitten mußte. Die Frau arbeitet jeden Tag und hat den Mann fünf Jahre lang ernährt. Der Richter sprach ihr $8 die Woche Nährgeld und Anteil an dem von dem Verklagten beim Ableben seiner 92 Jahre alten Mutter erwarteten Erbteil von $10,000 zu, verbot Laporta auch, die Klägerin zu belästigen.

Elizabeth von Charles H. Walker; die Frau wohnt 6763 31 Str., Berwyn, u. hat in den drei Monaten ihres Zusammenlebens mit dem Gatten als Köchin arbeiten müssen, da er nicht für sie sorgte. Als er eine Krankheit auf sie übertrug, kehrte sie heim und hat ihn nie wieder gesehen. Beim letzten Zusammentreffen weigerte er sich, für sie zu sorgen. Die Frau wird ihren Mädchennamen Piper wieder annehmen.

Laura von Karl Arthur Freburg; die Frau wohnt 2058 Lincoln Park West und hatte den Verklagten am 30. März 1912 geheiratet. Am folgenden 1. August steckte er die Diamanten und das Baargeld der Frau ein und verschwand auf Nimmerwiedersehen. Die Frau wird ihren Mädchennamen Clark wieder annehmen.

Harold P. von Katherine Adams; Adams wohnt 1402 Nord La Salle Straße und ist Geschäftsreisender in „Filmen". Am 6. Dezember 1912 hatte er die Verklagte in Kansas geheiratet und mit ihr vierzehn Tage in Kansas City zusammengelebt, dann eine Geschäftsreise angetreten. Nach acht Tagen schon erhielt er keine Antwort mehr auf seine Briefe, und als er heimkam, war das Nest leer. Er hat die Frau nie wieder gesehen.

Emil Redieske war gewöhnlich an fünf von sieben Tagen in der Woche betrunken, was vielleicht mit seinem Beruf als Lumpensammler zusammenhängt. Vor einem Jahre sagte sich seine Gattin, Margarethe, geb. Hellmers, von ihm los, nachdem sie ihn schon zwei Winter hindurch durch ihre Arbeit miternährt hatte, und kehrte ins Elternhaus, 2737 West 21. Str., zurück. Auch ihr versprach Richter Kersten die Lösung der am 23. November 1910 geschlossenen Ehe.

Nicholas Fürst wohnt an der Lincoln Ave., hatte vor einem Jahre geheiratet und erfuhr bald, daß seine Helene in seiner Abwesenheit alte Verehrer empfange, auch erwischte er sie spät Abends, als sie mit männlichen Freunden spazieren ging. Schließlich verließ sie ihn und führt jetzt unter ihrem Jugendnamen wieder ein Dasein nach ihrem Geschmack. Sein mit Ehebruch begründetes Scheidungsgesuch hat der Richter in Erwägung gezogen.

Für Samstag: Eine Kiste Prima (Pilsner) oder Rialto (Münchner). Telephon Lincoln 4302.

Germaniaklub.

Vortrag von Prof. Dr. Julius Goebel am kommenden Dienstag Abend.

Obwohl die Vortragsabende, die von dem Komite für deutsche Bestrebungen des Germaniaklubs veranstaltet worden waren, im vergangenen Monat zum Abschluß gekommen sind, ist es dem Komite gelungen, noch einen ganz besonderen Vortrag zu gewinnen, durch welchen die vorgesehene Saison in einer höchst würdigen Weise schließen wird.

Am nächsten Dienstag, 8:15 Uhr, wird Professor Dr. Julius Goebel von der Staatsuniversität in Illinois einen Vortrag über das Thema „Karl Follen als Vorkämpfer deutscher Kultur in Amerika" halten.

Professor Goebel, welcher sich in seinen Arbeiten und Vorträgen über deutsche Kultur und Kulturbestrebungen in Amerika einen Weltruf gewonnen hat, hat mit Bedacht das erwähnte Thema gewählt, weil er in ihm mit voller Macht zeigen kann, welchen Einfluß deutsche Erziehung, deutscher Geist und deutsches Wesen auf die Kulturentwickelung Amerikas ausgeübt hat, und er einen Charakter vorführt, der nicht nur den Deutschamerikanern, sondern allen Angehörigen und Bewohnern dieses Landes als Vorbild dienen kann.

Die bedeutende Rednergabe und fesselnde Vortragsweise von Professor Goebel sind genügend bekannt, um allen Besuchern einen besonderen Genuß zu versichern, und das um so mehr, als der Redner, der auch als Geschichtsforscher allerwärts bekannt ist, durch diesen Vortrag in die Lage gesetzt ist, Vergleiche zu ziehen, die zur Zeit das größte Interesse in Anspruch nehmen, so daß dieser Abend wohl den Glanzpunkt der Vortragsabende des Germaniaklubs darstellen wird.

Wie bei den früheren Abenden wird ein kurzes, aber ausgewähltes Musik-Programm dem Vortrag vorangehen.

Gäste sind, wie auch bei den früheren Vorträgen, willkommen, und Eintrittskarten sind vorher von den Mitgliedern des Komites, den Herren H. O. Lange, Dr. Maximilian Herzog und Henry W. Huttmann, auf Wunsch zu haben.

Pusteln im Gesicht Juckten intensiv

Begannen größer, hart und sehr roth zu werden. Ueber das ganze Gesicht zerstreut. Mußte kratzen.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Ich bemerkte, daß mein Gesicht mit Pusteln bedeckt war, die größer zu werden begannen. Sie waren groß und hart und sehr roth und sobiele eiterten zu gleicher Zeit, daß ich sie ausdrücken mußte und sie bildeten sich wie ein Geschwür unter der Haut. Sie zerstreuten sich über das ganze Gesicht und das Jucken war so intensiv, daß ich mein Gesicht so kratzen mußte, daß es blutete.

„Das Uebel dauerte etwa einen Monat und ich benutzte ——— Tabletten, die aber nicht halfen. Ich bemerkte eine Anzeige für Cuticura Soap and Ointment und dachte, daß ich sie benutzen wollte. Am nächsten Tage sah ich, daß die Pusteln verschwanden und ich brauchte zwei Stück Cuticura Soap und drei Schachteln Cuticura Ointment und war geheilt." (Gezeichnet) Eugene Vogt, 7122 Tremont Ave., St. Louis, Mo., den 3. Oktober 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte **"Cuticura, Dept. T, Boston."** Verkauft in der ganzen Welt.

Karl Follen, über den Professor Goebel sprechen wird, war Lehrer der deutschen Sprache an der Universität Harvard und mit dem Präsidenten John Quincy Adams befreundet.

Follen verfaßte eine deutsch-englische Grammatik, welche viele Auflagen erlebte und Jahre lang in den Ver. Staaten als die beste galt. Im Frühjahr 1826 errichtete er eine Turnschule für die Studenten und das Publikum im allgemeinen, die erste ihrer Art und die sich eines zahlreichen Zuspruchs erfreute.

Zu gleicher Zeit hielt er in Boston Vorlesungen über die römische Rechtsgeschichte. Im Jahre 1830 wurde die erste Professur für deutsche Sprache und Literatur gegründet und Follen dazu berufen, dessen Wirken es zuzuschreiben ist, daß Männer wie Prescott, Motley und Emerson sich mit Liebe der deutschen Literatur und Wissenschaft zuwendeten.

Gegen den Wunsch vieler Freunde schloß Follen sich im Jahre 1833 der Anti-Sklaverei-Gesellschaft an, was zur Folge hatte, daß nach Ablauf seines Kontraktes die Professur an der Universität nicht erneuert wurde. Follen übernahm dann die Leitung einer Unitarier-Gemeinde in Boston, zog aber später nach East-Lexington, bei Boston. Hier beschäftigte er sich mit der Abfassung eines Wertes über Psychologie, das er jedoch nicht vollendete. Auf einer Rückreise von New York, wo er einen Vortrag gehalten hatte, kam er auf dem Dampfer „Lexington", der am 13. Feb. 1840 auf dem Meere verbrannte, um.

Seine Werke sind in zwei starken Bänden veröffentlicht.

Keine Gnade mehr.

Begnadigungsbehörde wird Kraftwagendiebe voll büßen lassen.

Die staatliche Begnadigungsbehörde hat beschlossen, in Zukunft Kraftwagendieben keine Gnade mehr zuteil werden zu lassen. Verurteilte solcher Art werden demnach von jetzt an das Höchstmaß der Strafe, sechs Jahre und drei Monate, im Zuchthause abzusitzen haben.

Den Gesellschaften, welche Kraftwagenbesitzer gegen Diebstahl versichern, ist dieser Beschluß der Behörde sehr willkommen, und man kann das wohl verstehen, wenn man bedenkt, daß allein in Chicago während des letzten Jahres 2185 Kraftwagen gestohlen worden sind. In New York kamen in derselben Zeit nur 214 solche Diebstähle vor, denn dort haben die Versicherungsgesellschaften sich vor einigen gegen diese Art Marder vereinigt. Auch von den Mitgliedern des Chicago Automobile Club und der Polizei wird der Beschluß der Behörde als sehr zeitgemäß begrüßt.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Bedeutende Liegenschaften an der 18. und an der Jefferson Str. verkauft.

Zu $400,000 hat Samuel C. Pirie von der American Sugar Refining Co. eine Fläche von 600 Fuß längs des Flusses, nahe der 18., und 600 Fuß längs der Lumber Straße, bei 200 Fuß Tiefe gekauft; das Land ist zum Teil mit einem dreistöckigen Backsteinspeicher bebaut.

Die Marshall & Huschart Machinery Co. hat an Alfred Marshall von Evanston zu nicht genanntem Preise einen halben Anteil an der mit $100,000 belasteten Liegenschaft auf der Ostseite der Jefferson Straße, 110 Fuß südlich von der West Madison Straße, 79 bei 79 Fuß, und den Pachtvertrag auf ein Grundstück auf der Südseite der West Madison Str., 132 Fuß östlich von der Jefferson Straße, ebenfalls mit $100,000 belastet, verkauft.

William A. Berry hat von Mary Cuffen ein Gelände, 596 bei 173 Fuß, Nordostecke der 84. Str. und Süd Ashland Ave., zu $18,000, die Pennsylvaniabahn von verschiedenen Parteien einen Flächenraum von 8935 Geviertfuß an der 96. Straße, 386 Fuß östlich von der Baltimore Ave., zu $22,500 gekauft.

Ein 175 Wohnungen von ein und zwei Zimmern und elf Läden enthaltendes Gebäude zum Kostenpreise von $280,000 will Charles H. Kusel an der Nordwestecke der Sheridan Road und des Pratt Boulevard aufführen; das Grundstück, 178 bei 150 Fuß, hat er soeben zu $50,000 von Christian M. Damascus gekauft.

Ralph De Nardo hat an Sarah E. Tierney das mit $41,400 belastete vierstöckige Zinshaus an der Südostecke der Calumet Ave. und 49. Str., Grund 50 bei 130 Fuß, zu $46,400 übertragen im Tausch für das mit $12,150 belastete Wohnhaus auf der Westseite des Drexel Boulevard, 192 Fuß nördlich von der Ost 58. Straße, Grund 48 bei 130 Fuß, auf $17,150 bewertet. Edna Becker hat ihr Wohnhaus auf der Ostseite der Kenwood Avenue, 190 Fuß nordlich von der 49. Straße, Grund 40 bei 174 Fuß, zu $8000 an John D. Warfield und George E. Cabe sein Zinshaus an der Südwestecke der Greenwood Ave. und 54. Straße, Grund 100 bei 164 Fuß, mit $12,000 belastet, zu $27,000 an William E. Schröder verkauft.

Folgende größere Hypothekendarlehen wurden im Grundbuchamt eingetragen: $175,000 zu 4¼ Prozent Zinsen auf fünf Jahre, Südostecke der Randolph und Clark Straße, Merchants' Loan and Trust Co. an Frau Emily D. McCord; $30,000 zu 4½ Prozent auf fünf Jahre, 411—419 Süd Clark Straße, 50 bei 106 Fuß, H. O. Stone & Co. an Fannie McMahon; $100,000 zu 6 Prozent auf sieben Jahre, 2505—2517 Nord Clark Straße, Chicago Title and Trust Co. an Jakob Grosby; $50,000 zu 5 Prozent auf fünf Jahre, Südostecke der 92. Straße und Houston Ave., E. A. Bern an die General Furniture Co.

Briefkasten.

E. K. — Ein Wort „ebend" gibt es in der deutschen Sprache überhaupt nicht. „Eben" hat allerdings die Doppelbedeutung von „soeben" und „glatt".

G. Sch. — Die Käsepreise sind dem täglich erscheinenden „Daily Trade Bulletin" entnommen, und stellen die Stündig auf dem Produktenmarkte geltenden Notirungen dar. Mitunter tritt mehrere Tage lang keine oder doch nur eine unwesentliche Aenderung ein. Zur Zeit werden nur Preise für „neuen" Käse verzeichnet; „alter" Käse wird seit letzter Woche nicht mehr notirt.

St. F. — Das Schimmligwerden des Weins und sein trübes Aussehen kann durch zahlreiche Umstände veranlaßt werden. Ein nicht völlig reines Faß, Mangel luftdichten Verschlusses, zu hohe Temperatur usw. Richtig behandelter Wein sollte in 3 Monaten klar sein. Schimmel ist ein Pilz, dessen in der Luft schwebende Sporen leicht in den Wein gelangen und ihn durch Weiterwegetiren verderben können. Zur Klärung des Weins verwenden Sie Hausenblase. ½ Unze reicht für 300 bis 400 Gallonen. Die Hausenblase wird zunächst in Wasser aufgeweicht, in frischem Wasser wiederholt gewaschen und dann in Wein aufgelöst. Diese Auflösung wird mit Wein reichlich verdünnt und dann in den zu klärenden Wein gegossen.

E. H. — Die einzige derartige Schule in Chicago ist die „School of Domestic Arts and Sciences", 177 N. State Str. Alles Nähere erfahren Sie dort.

Stetiger Abendpostleser. — Bedecken Sie die Rostflecken mit Fett und lassen Sie dies einige Tage darauf liegen, dann reiben Sie sie gut mit Ammonial ab. Statt des Fettes können Sie auch Petroleum verwenden und das Blech mehrere Male damit anfeuchten. Ist der Rost tief, wendet man verdünnte Salzsäure an, die man jedoch nur einen Augenblick einwirken lassen darf und sogleich mit Wasser u. Schwamm abwäscht. Hierauf wird mit Trippel oder Polirrot nachpolirt. Das Verfahren kann mehrfach wiederholt werden, doch beruht seine Wirkung zum guten Teil auf der Beschaffenheit des Blechs.

C. K., 500. — Wenn der Kontrakt nicht unterschrieben ist, so ist er selbstverständlich auch nicht bindend.

E. D., Butte, Mont. — Wir können Ihnen über seine Sparbücher keine näheren Angaben machen.

Alte Leserin in Chicago. — Der Pips besteht in der Bildung einer mehr oder weniger dicken kalkigen Haut im Schnabel, die bald weich, bald sehr hart und hornartig ist. Sie beginnt an der Zunge und bleibt entweder auf diese beschränkt, oder breitet sich auch auf die anderen Teile des Schnabels aus. Die Hühner sind dabei traurig, scharren nicht und sitzen mit aufgesperrtem Schnabel und gesträubtem Gefieder da; die Nasenlöcher verstopfen sich durch zähe, schleimige Abgänge, der Kamm hängt schlaff und welk zur Seite und ist von blassem Aussehen. Es empfiehlt sich, die Junge zwei oder dreimal im Tage mit einer Mischung von Glyzerin und Wasser zu gleichen Teilen anzufeuchten. Geben Sie als Futter in Milch geweichtes Brot, gekochte Kartoffeln und dergleichen.

J. J. — Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Krähen auf die ganz jungen Keimlinge der Maiskörner sehr erpicht sind und oft großen Schaden in den Maisfeldern anrichten. Das einzig wirksame Mittel ist, die Krähen abzuschießen und durch unermüdliche Jagd sie zu verärgern, sodaß sie schließlich fernbleiben, bis der junge Mais etwas größer ist und keine Lockspeise mehr darstellt. Von manchen wird auch empfohlen, die Saatmaiskörner mit Teer einzuschmieren, weil das die Krähen ebenfalls fernhalte. — Die Erbsen sind vom sogenannten Erbsenwiebel angebohrt und ausgehöhlt worden. Soweit die Erbsenkörner bereits hohl sind, läßt sich natürlich nichts mehr machen. Im wirksamsten können Sie aber dem Schaden vorbeugen, indem Sie die Erbsen unter ganz dichtem Verschluß aufbewahren, oder indem Sie im Herbst die lagernden Erbsen mit Schwefelkohlenstoff (Bisulphid of Carbon) ausräuchern. Der betreffende Lagerraum wird ganz dicht verschlossen, alle Ritzen und Fugen in den Wänden werden verstopft und dann wird für je 100 bis 200 Pfund lagernder Erbsen eine Unze Schwefelkohlenstoff verdraukt. Das Schwefelkohlenstoffgas, das sich entwickelt, ist sehr schwer und durchdringt daher die aufgebreitete Erbsenschicht sehr vollkommen, alle Wiebel und ihre Brut zerstörend. Es ist aber auch feuergefährlich, und man darf ihm mit offenem Feuer nicht nahe kommen. Die Keimkraft der Erbsen wird hierdurch nicht weiter beschädigt.

F. S. — Lassen Sie die Person verhaften und unter Friedensbürgschaft stellen.

B. K. — Darüber läßt sich jetzt gar nichts sagen, da die Beschlußnahme ganz im Ermessen des Kongresses und des Präsidenten steht.

Rotenburgsort. — Sie brauchen dazu keinerlei Lizens.

J. P. Sch. — Da Sie keinen Eid abzulegen haben werden, so wird man Ihnen auch gerichtlich nichts anhaben können, den Rest müssen Sie mit Ihrem Gewissen abmachen.

P. G. — Die Länge der Meile schwankte in den einzelnen Staaten nicht unbeträchtlich. Die sog. deutsche Meile war 7420, die Postmeile war 7500 Meter lang.

Leserin, Racine. — Um festzustellen, ob Milch verwässert worden ist, bedient man sich eines Milchmessers, auch Laktometer genannt, was ein einfacheres Verfahren als die chemische Untersuchung ist.

Spitzkopf. — Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an die Hilfsgesellschaft, 150 W. Randolph Str.

Alter Leser. — Darüber besteht kein Gesetz, die Entscheidung bleibt dem Präsidenten, bezw. dem Kongreß überlassen. — Sie erhalten die „ersten Papiere" zu irgend einer Zeit beim „Naturalization Clerk" des Kreis- oder des Superiorgerichts im Countygebäude, den Bürgerbrief erhalten Sie erst, nachdem Sie mindestens 5 Jahre im Lande ansässig gewesen, und ebenstens nach Ablauf von 2 Jahren von dem Tage der Erwirkung der „ersten Papiere" an gerechnet.

A. J. — Wenden Sie sich mit einem solchen Gesuch an die „Visiting Nurses' Association", 104 S. Michigan Ave.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

W. m. S. — Wenn Ihr Mieter die ihm zugegangene 30tägige Kündigung unbeachtet läßt und nicht ausgeht, so müssen Sie ihn auf Räumung der Wohnung verklagen.

Versammlung von Barbieren.

Sonntagsschluß der Barbierstuben soll besprochen werden.

Am kommenden Sonntag Abend wird in der Musikerhalle, 175 West Washington Straße, eine Versammlung von Barbieren zugunsten des Sonntagschlusses der Barbierstuben stattfinden. Den Vorsitz wird John Fitzpatrick führen, und C. F. Foley aus Pottsville, Pa., und andere Redner werden den Anwesenden den Weg zu dem erstrebten Ziele weisen.

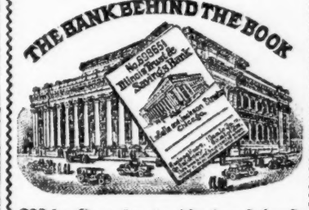
CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Finanzielles.



Mit Kapital, Ueberschuß und Unverteilten Profiten von

$15,700,000.00

Außergewöhnliche Bank-Fazilitäten u. eine Organisation, die sich auf eine 43jährige Erfahrung stützt, schützen wir Eure Ersparnisse und gewährt

3%

Zinsen

das Jahr auf Spareinlagen

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle und Jackson Str.

Organisirt 1873.

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber. 30okf.mitrno*

— Bier und Wein. — „Seit wann sind Sie auf einmal ein so starker Biertrinker geworden?" — „Seit ich Weinhändler bin."

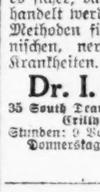
Leidende Männer

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit od. Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen und vertraulichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten.

Dr. I. W. HODGENS

35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building, zweiter Floor.

Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5, Sonntags 10 bis 1. 21ap,fnmomi*



Apparate für Verkrüppelte

Wir machen jede Art von Orthopedic Apparaten für die Richtung von O-Beinen, Klumpfüßen, X-Beinen, Rückgrat-Krümmungen etc. ebenfalls künstliche Beine und Arme und Apparate für Füße, Zehe- und Spanne-Leiden. Unsere Gürtel und Apparate sind von Formen und Nachbildungen gemacht, die von dem Patienten in wissenschaftlicher Weise genommen wurden. Neue Patent-Einrichtungen für Komfort und natürliche Erhärtung (nicht auffällig). Beste Zutaten und Arbeit. Korrektes Passen garantirt. — Konsultirt unseren Herrn Chas. F. Mayer (früher bei Wolfertz), der jetzt die Führung dieses Departments hat. Leichter Abzahlungsplan.

Bruchbänder, elast. Strümpfe und Suppporters.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags, von 9 Vorm. bis 12 Uhr Mittags.

HOTTINGER TRUSS & APPLIANCE CO.

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

6. Floor. Man nehme Fahrstuhl. 6. Floor. tr

Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North Ashland Avenue, Ecke Randolph Straße. Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12 nov0,bifr*

Verlange

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee Jbo*4

Extra die „Abendpost".

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Animalische Futtermittel.

Ersatzmittel der natürlichen Fleischkost. — Fettgrieben. — Knochenschrot. — Fleischmehl. — Magermilch.

Eine Leserin wünscht erschöpfende Auskunft über die sogenannten animalischen Futtermittel, d. h. die Fleischkost der Hühner. Die billigste, dem Geflügel am meisten zusagende und von diesem daher auch mit besonderer Vorliebe aufgesuchte Fleischkost bilden natürlich Würmer, Schnecken, Käfer, Grashüpfer, Grillen und dergleichen. Da solche aber dem Federvieh nicht jederzeit zugänglich sind und ihm feldst zur sommerlichen Zeit bei freiem Auslauf auch nicht immer in hinreichender Menge zur Verfügung stehen, so müssen, wohl oder übel, gegebenen Falles Ersatzmittel an ihre Stelle treten. Als die gebräuchlichsten, am meisten zur Verfütterung gelangenden animalischen Ersatzfuttermittel wären etwa folgende zu nennen:

Fettgrieben.

Sie enthalten 48.6 Prozent Protein, 23.6 Prozent Fett und gehören, wie alle tierischen Erzeugnisse, zu den Kraftfuttermitteln, die nur in geringer Quantität als Beifutter zu reichen sind, um den Gehalt an Eiweiß und Fett im Futter zu erhöhen. Sie sind eines der nährstoffreichsten und dabei wohlfeilsten unter allen tierischen Futtermitteln. Trotzdem sind sie aber wegen ihres Fettreichtums nur sparsam zu verfüttern, nicht mehr als ½ Unze täglich für Hühner und 1 Unzen für Enten. In einem Punkte jedoch stehen sie hinter anderen tierischen Futtermitteln zurück. Sie enthalten nämlich weniger mineralische Stoffe, auf denen die Wirkung der tierischen Teile beruht, namentlich weniger phosphorsauren Kalk.

Knochenschrot.

Knochenschrot aus frischen Knochen mit etwa 50 Prozent Fleisch und Fett. An Protein enthält derselbe 19.0, an Fett 16.8 Prozent. Sein Nährstoffgehalt ist ziemlich schwankend, doch ist er eins der wertvollsten und zuträglichsten Kraftfuttermittel, von dem man täglich etwa ½ Unze auf den Kopf rechnen kann, ja nicht aber mehr, weil sonst leicht Durchfall erzeugt wird. Bei der Kütenaufzucht leistet Knochenschrot ebenfalls ganz vorzügliche Dienste, desgleichen um die Legetätigkeit der Hennen anzuregen und zu erhalten.

Von trockenen Knochen gewonnener Schrot ist weit weniger wirksam, von stark ausgetrockneten Knochen sogar fast wertlos, weil die leimgebenden Substanzen ausgelaugt sind.

Fleischmehl.

Auch dieses ist ein sehr gutes Kraftfutter, das um so mehr an Wert gewinnt, wenn es, wie hier in den Ver. Staaten, fast nur aus den Rückständen der großen Fleischextrakt-Fabriken und nicht, wie in Deutschland, England, Frankreich und anderen Ländern, in Schlachthäusern aus ganz minderwertigem Fleisch und Fleischabfällen hergestellt wird. Im ersteren Falle beträgt sein Proteingehalt 72.8, sein Fettgehalt 12.0, im anderen Falle nur 54 resp. 5 Prozent. Als tägliche Gaben sind etwa ½ bis ¾ Unzen auf den Kopf zu reichen.

Magermilch.

Milch in jeder Form, also auch abgerahmte oder Magermilch, ist dem Geflügel sehr zuträglich, für die Mast sogar fast unentbehrlich. Von ausgezeichneter Wirkung erweist sie sich außerdem bei der Kütenaufzucht und als Förderungsmittel für die Eierproduktion, jedoch nicht so sehr durch ihren Gehalt an Nährstoffen, als vielmehr durch die in ihr enthaltenen Nährsalze, durch welche sie auf die Ausnutzung der anderen Futtermittel einen nicht zu verkennenden Einfluß ausübt. Mäßige Verwendung ist allerdings Voraussetzung. Vollmilch zur Geflügelfütterung zu verwenden, bezahlt sich nicht. Magermilch enthält an Protein 3.5, an Fett 0.6 Prozent.

F. F. Matenaers.

Edison Symphonieorchester.

Konzert am kommenden Donnerstag mit Frau Harthan-Arendt als Solistin.

Am kommenden Donnerstag Abend findet im Edisongebäude, 72 West Adams Straße, das monatliche Konzert des Edison Symphonieorchesters statt, diesmal unter Mitwirkung der bedeutenden deutschen Sängerin Else Harthan-Arendt als Solistin. Die Künstlerin wird Beethovens Arie „Ah, Perfido" vortragen. Das Orchesterprogramm umfaßt den Aidamarsch von Verdi; „Manons Brief" von Gillet, „Die Taube" von Yardier, Vorspiel zu „Lohengrin" von Wagner, Ouverture zu „Stradella" von Flotow, Auswahl aus „Maritana" von Wallace, „Die tanzende Puppe" von Polbini, „Herbstlind" von Joyce, und Marsch von Emerson.

Noch ungesühnt.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des Polizisten Bror A. Johnson, der am 21. Januar, wie berichtet, von einem Banditen niedergeschossen wurde, der einen Raubüberfall im hiesigen Coolschen Reisebüro an Michigan Ave. und Jackson Blvd. verübt hatte, gab den Wahrspruch ab, daß der Beamte von einem Unbekannten erschossen wurde, und sie empfahl der Polizei, auf den Mörder zu fahnden

Zur Kriegslage.

Kurze Kriegsbilanz. — Stern der Entente im Bleichen. — Wo greifen die Deutschen demnächst an? — Unsicherheit im alliirten Lager. — Riesige Schlappe der Italiener. — Englisches Linienschiff „Russell" gesunken.

Ohne der Uebertreibung bezichtigt zu werden, kann man wohl sagen, daß in dem ungeheuren Weltgeschichtsdrama die Stunde der Entscheidung naht. Vom Donner der Schlachten begleitet, rückt der Moment heran, wo zu prüfen ist, auf wessen Seite sich die Wage des Schicksals neigen muß. Die Situation ist ungefähr folgende: Auf der einen Seite ein fest geschmiedetes Ganzes, einem Befehl gehorchend, einem Ziele zustrebend, trotz aller verschiedenen Nationalitäten und Religionen, ein Heer mit ungeheuren Reserven, die Wissenschaft in den Dienst des Ganzen gezogen, die Industrie, der Handel bereit, das Höchste einzusetzen, das ist das Bild der Zentralmächte. Auf der anderen Seite: Mißtrauen gegeneinander, zerfahrene innere Verhältnisse, ein riffiges Gebäude, dessen Fugen durch nichtssagende Ministerbesuche und Ministerreden verkleistert werden müssen, ein Hin- und Herfahren der Armeeleitung, jeder nur sein eigenes Interesse im Auge, dabei der Wunsch (wenigstens auf Seiten Englands) so nebenbei ein möglichst gutes Geschäft zu machen, das ist das Bild der Entente. Seitdem es England mißlungen ist, aus der „Lusitania" Sache einen Krieg der Ver. Staaten mit Deutschland zu inszenieren, ist der Stern der Entente am Erbleichen. Und fast täglich treffen neue Schläge, von denen einer immer schmerzlicher empfunden wird als der andere, den alliirten Rücken. Erst die vielen Niederlagen an den europäischen Fronten, dann die Verluste in Mesopotamien, die gefahrenschwangere Stimung in Indien, die Bedrohung des Suezkanals und nun noch der Aufruhr in Irland, der sich immer mehr ausbreitet und täglich einen ernsteren Charakter annimmt.

Inzwischen ergeht sich die Ententepresse in Vermutungen, wo die Deutschen ihren nächsten Hauptschlag führen werden. Da heißt es, der letzte Sturm gegen Verdun stände nahe bevor, nein — die Deutschen griffen demnächst in Flandern an, nein — in der Gegend von Riga, nein — in Saloniki, nein — in Aegypten, nein — die griffen garnicht an, u. s. w. An eine eigene Offensive zu denken, dazu läßt man den Alliirten gar keine Zeit. Sie müssen ihre Truppen an den verschiedensten Punkten zur Abwehr bereitstellen, und anstatt die Gruppierung der Kräfte nach den Gesichtspunkten wählen zu können, die ihnen ihr eigener Angriffsgedanke gab, sind sie genötigt, ihre Massen zu verschieben, so wie es der Druck des Gegners ihnen aufzwingt. Das gilt besonders in der Gegend von Verdun. Die Tatsache, daß die von Verdun nach Paris führende Bahn an einem so weit westlich gelegenen Punkte wie Suippes beschossen wurde, läßt die Vermutung aufkommen, daß die Deutschen gewillt sind, westlich der Maas in ungeheurer Frontbreite anzugreifen, während andererseits ein Sturm von Osten aus auch nicht ausgeschlossen ist. Endlich bedroht die bei St. Mihiel keilförmig vorgeschobene Stellung der Deutschen die noch offenen Zufuhrstraßen der Festung ganz bedeutend, sodaß die Franzosen gezwungen sind, auch hier ständig größere Streitkräfte zu unterhalten.

Die Italiener haben gestern wieder einmal die Erfahrung gemacht, daß eine in aller Festigkeit ausgebaute Stellung nicht dadurch bezwungen werden kann, daß man sie mit Menschenleibern bombardirt.

Fünfmal haben sie den Col di Lanagrat auf dem Doberdoplato angegriffen, alle ihre Mühen haben ihnen jedoch nichts weiter eingebracht, als ungeheure Verluste. Zu ihrem Schaden befolgten sie die französische Methode des Angriffs. Ihr Grundgedanke ist, durch die gewaltigen aufgebotenen Massen nicht nur den Durchbruch zu bewirken, sondern, wenn er erreicht ist, ein Sammeln des Widerstandes hinter den überwältigten Linien dank der siegreich vordringenden Uebermacht unmöglich zu machen. Das Angriffsschema hat scheinbar Lofit in sich, aber die Logik der Tatsachen hat ihm bisher kein günstiges Urteil gesprochen. So waren denn auch gestern die tapfern Bersaglieri nur Futter für die österreichischen Kanonen, unter deren mörderischem Feuer jeder Angriff zusammenbrach.

Einen bedeutenden Verlust haben heute die Engländer zu beklagen. Das 14,200 Tonnen große Linienschiff „Russell", mit einer Besatzung von 750 Mann, ist im Mittelmeer auf eine Mine gelaufen. So der britische Bericht. Natürlich hat eine Mine die Schuld, ja nicht etwa das Torpedo eines Unterseebootes. Ja, wenn es sich um ein Hospitalschiff handelte, oder gar um einen Passagierdampfer mit Amerikanern an Bord, dann würde sich gar bald ein geretteter Augenzeuge finden, der mit tausend Eiden beschwört, er habe die Spur des Torpedos gesehen. Aber so? Da hat es ja keinen Zweck. Und außerdem, warum soll man den Deutschen oder den Oesterreichern die Freude machen, und ihnen einen Erfolg freiwillig zugestehen?

Chicagoer Leute erzählen Geschichte

Schildern, wie Plant Juice sie von ihrem Magenleiden geheilt hat.

Nieren angegriffen.

Ein Mann von der California Ave. sagt, daß er seine Kreuzschmerzen verloren hat, seit er Plant Juice einnimmt, und daß sein Magen geheilt wurde.

Es ist die Pflicht eines Jeden, sich in guter Gesundheit zu erhalten, aber wenn der Magen außer Ordnung ist, werden die Leber, die Nieren und Eingeweide in Mitleidenschaft gezogen, und es ist diesen Organen unmöglich,

George Jacobs.

die ihnen obliegende Arbeit zu tun; das Resultat ist Dyspepsia, Verdauungsschwäche, Kopfschmerz, Verstopfung, Biliosität, Schlaflosigkeit, belegte Zunge und ein allgemeiner Schwächezustand.

Viele hiesige Leute legen täglich Zeugniß für die Wirksamkeit von Plant Juice ab, dem neuen Kräuter-Magenmittel, nachdem sie zum Bewußtsein ihrer Gefahr erwacht waren und noch der besten Hilfe gesucht hatten. Unter den letzten unterzeichneten Zeugnissen ist das von Herrn George Jacobs, der Nr. 2240 S. California Ave. wohnt und ein Holzpolirer von Gewerbe ist. Herr Jacobs hat viele Freunde in hiesiger Stadt, in der er die letzten 34 Jahre hindurch gelebt hat. Er sagt:

„Während der letzten 20 Jahre hatte ich viel an meinem Magen zu leiden, und alle Arzneien, die ich genommen, hatten mir keine Hilfe gebracht. Ich hatte Kopfweh, konnte nicht schlafen und war schwach und elend. Meine Nieren waren angegriffen und ich hatte schreckliche Schmerzen überall in meinem Rücken. Ich hörte von Plant Juice und beschloß, damit einen Versuch zu machen. Es vertrieb die Schmerzen in meinem Rücken, und nachdem ich es mehrere Wochen genommen hatte, ist mein Magen in so gutem Stand, daß ich Alles essen und verdauen kann, gut schlafe und wohl bin. Ich empfehle Plant Juice mit Vergnügen allen meinen Freunden."

Der Plant Juice Mann befindet sich im Public Drug Store, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels vorführt und erklärt. Er spricht deutsch.

Anzeige

Schleichdiebe.

Der Lenker des von ihnen benutzten Kraftwagens verhaftet.

Zwei junge Burschen, die in einem Kraftwagen vorgefahren kamen, betraten heute die Wirtschaft von Harry Holzapfel, Nr. 1685 Milwaukee Ave., wo dieser und der Aufwärter gerade mit dem Reinigen des Lokals beschäftigt waren, und bestellten sich zwei Glas Bier. Als der Wirt in das Hinterzimmer trat, begab sich einer der Burschen hinter den Schanttisch, entnahm dem Kassenapparat $3 und lief mit seinem Kumpan eiligst wieder auf die Straße, wo sie in den Kraftwagen sprangen und davonfuhren. Holzapfel stellte jedoch die Lizensnummer fest und benachrichtigte die Polizei, die sofort mehrere Kraftfahrradpolizisten aussandte, die auch den Lenker des Kraftwagens verhafteten. Seine beiden Fahrgäste, die er angeblich nicht kennen will, waren aber inzwischen entflohen. Der Verhaftete gab seinen Namen als John Fletcher an.

Vor dem Hause Nr. 1558 S. St. Louis Ave. gerieten heute Isadore Slansky, Nr. 1522 S. St. Louis Ave., und Samuel Sad, Nr. 1518 S. Spaulding Ave., in Streit, der schließlich in eine Prügelei ausartete. Zwei Detektives, die den Vorgang beobachtet hatten, trennten die Kämpfenden, worauf Slansky seinen Gegner beschuldigt, ihn um $70 beraubt zu haben. Beide wurden nach der Wache gebracht, wo der Sachverhalt untersucht werden soll.

Wieder in Schwulitäten.

Der Polizist Geo. F. O'Connor bedroht Alderman Krause mit Erschießen.

Als Alderman Frank Krause von der 10. Ward gestern Abend Joseph Levy, Nr. 1833 Allport Ave., in Schutz nahm, der von dem Polizisten George F. O'Connor von der Englewood Polizeiwache tätlich angegriffen wurde, zog der Blaurock, der angeblich sinnlos betrunken war, seinen Revolver und drohte den Stadtvater niederzuschießen. O'Connor, der erst vor einem Jahre wieder in den Dienst gestellt wurde, nachdem er sich mehrere Vergehen hatte zu Schulden kommen lassen, wurde sogleich des Dienstes enthoben und wird sich nun unter mehreren Anklagen vor der Zivildienstbehörde zu verantworten haben.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Alfonso XIII. von Cadiz; Orduna von Liverpool; Westerdyk von Rotterdam.

Abgegangen:

Von New York: Themistocles nach Athen; Hellig Olav nach Kopenhagen u. s. w. Bergen; Berlensfjord nach New York.

Goldfische
(Achter Floor.)

500 prachtvolle Teleskope und Fan Tail Goldfische—die Teleskopes mit ihren langen, eigenartigen und hübschen Schwänzen und hervorstehenden Augen sind wirklich sehenswert; die Fan Tails mit ihren langen, graziösen Triangular Schwänzen sind eine willkommene Zugabe für Euer Aquarium; die gewöhnlichen 50c und 75c Größen, spezell, zu..... 49c & 35c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Küken
(Achter Floor.)

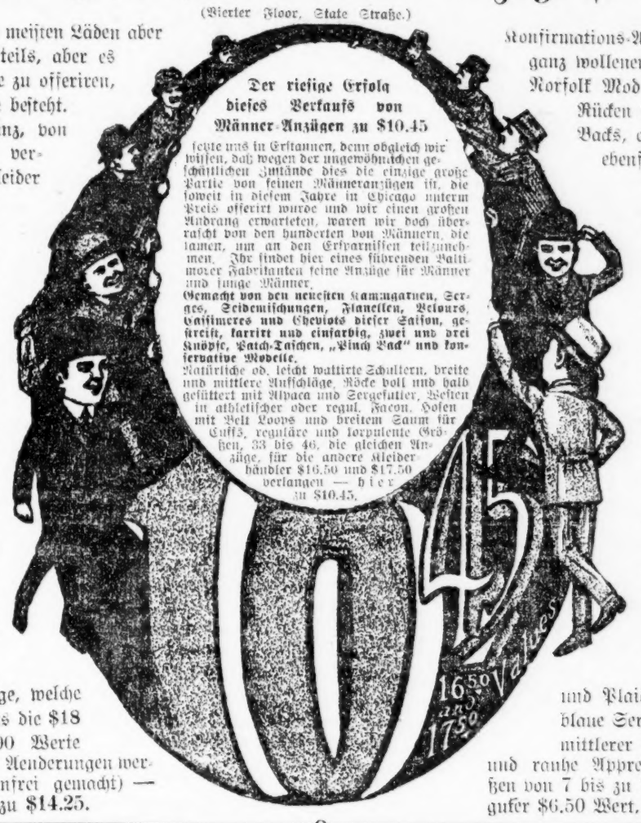
10,000 drei Tage alte Küken, sortirte Brut, alle stark und gesund, spez. für Samstag, 6 für..... 69c

Warum nicht Hühnerzucht betreiben, wenn Ihr durch das Kaufen von Kükens die schwierigste Arbeit ausschalten könnt?

Weshalb wir die gestreiften Männer-Anzüge so sehr empfehlen

(Vierter Floor, State Straße.)

Weil wir reichlich davon haben, die meisten Läden aber nicht — einzig die Folge des Urteils, aber es setzt uns in den Stand, die Anzüge zu offeriren, nach welchen die größte Nachfrage besteht. Anzüge von Schnitt und Eleganz, von Schneidern zugeschnitten, die es verstehen das richtige Hängen der Kleider zuerzielen und die Linien der Figur zur Geltung zu bringen. — Kommt und besichtigt diese Anzüge aufmerksam und Ihr werdet uns beistimmen, daß es bei weitem die besten Werte in ganz Chicago sind, gemacht von feinen, ganzwollenen, echtfarbigen und unappretirten Kammgarnen, Cassimeres, Homespuns, Flanellen, Serges, Picknos und Tweeds — nicht nur in den endlosen Streifen Effekten, sondern in Seide Mischungen, Checks, Plaids und glatten Geweben, weicher Roll, schmale Schultern, Pinch Back und Patch Taschen; ebenso konservative Moden in zwei und drei Knöpfe Fassons, mit einfachen Taschen, ganz, halb und viertel gefüttert — Größen 32 bis 46, für Reguläre, Schlanke und Kurze. Anzüge, welche anderwärts die $18 bis $25.00 Werte sind (alle Aenderungen werden kostenfrei gemacht) — Auswahl zu $14.25.



Konfirmations-Anzüge für Knaben — gemacht von ganz wollenen, echtfarbigen blauen Serges, in Norfolk Modellen, mit und ohne Front und Rücken Plaits, Patch Taschen und Pinch Backs, ein u. zwei Paar gefütterte Hosen, ebenfalls gemacht von fancy Cheviots und Cassimeres in vielen Mischungen von grauen, braunen und grünen — speziell zu..... $3.80

Frühjahrs-Blusen für Knaben — Halsband Styles und angenähte französ. Kragen, einfach weiß plaited, gestreifte Ginghams, Percales und Cheviots, ganz echtfarbig — einfache und umlegbaren Manschetten, die meisten der selben mit tapeleß Waistband, ein wenig beschmutzt. Gr. 5—16 J., gewöhnlich für $1 verkauft, zu.. 48c

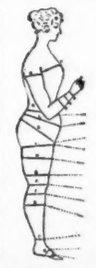
Knaben-Anzüge mit zwei Paar ganz gefütterten Hosen, mit Gürtel Loops und Uhrentasche, Norfolk Modell Röcke, drei Stücke Gürtel, Pinch Backs und Patch Taschen, hübsche Checks, Streifen und Plaids und einfache blaue Serges, Stoffe von mittlerer Schwere, glatte und rauhe Appretur, in Größen von 7 bis zu 18 Jahren — gufer $6.50 Wert, speziell zu.... $4.85

Unsere kürzlich vergrößerte Bruchbänder-Abteilung (Vierter Floor Dearborn Str.)

Unsere neue Bruchband-Abteilung bietet Euch jede Fazilität und Ihr werdet besser bedient als irgendwo anders. Unseren Expert-Anpassern steht die vollständigste Auswahl von Bruchbändern zur Verfügung, einschließlich der neuesten verbesserten Styles, so daß wir im Stande sind irgend einen Bruch, wie schwer er auch sein mag, mit Erfolg zu behandeln.

Private Zimmer zum Anpassen.

Dame zur Bedienung von Damen



Bruchbänder rangiren im Preise von 85c bis $7.98. Babies und kleine Kinder werden von unserem Experten fehlerlos ausgestattet.

New York elastisches Bruchband — überall, wohin Ihr auch geht, für $1.50 verkauft, Spezell zu.... 90c

Leichtes Sprungfeder-Bruchband, extra Qualität, speziell adoptirt für die Bequemlichkeit der Damen, überall für $5.00 verkauft, morgen zu nur..... $2.98

Das vollständigste Sortiment von zuverlässigen Elastic Stockings, Unterleibs-Supports etc., zu den niedrigsten Preisen.

Seidene Garter Leggings zu	$1.79
Baumwollene Garter Leggings zu	$1.20
Knöchel- und Knie-Caps, auswärts von	$1.00
Unterleibs-Supporters, ausgewählte Baumwolle oder Seide, zu $4.98, und herunter bis	$1.75

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Jedes Paar von hohen Damen-Schuhen muß verkauft werden

Wir verkaufen jetzt dreimal so viel Schuhe als vor einem Jahre, infolge der wunderbaren Werte, die wir offeriren, und da wir eine immer größere Zunahme dieses Geschäfts erwarten, haben wir ein sehr großes Lager von niedrigen Schuhen bestellt, die jetzt eintreffen, und wofür wir jeden Zoll Platz in unserer Schuhwaaren-Abteilung brauchen. Jedes Paar hoher Schuhe muß deshalb verkauft werden, einschließlich Gypin-Stiefel in Knöpf- und Schnürschuhen, neue Sport-Stiefel, graue und Cravenette-Stiefel, Dongola Kid-Stiefel in Bronze und blau; keine zurückbehalten; Ihr habt die unbeschränkte Auswahl; $2 u. $2.50 Schuhe, **$1.59**

Kopfschmerzen und Augenüberanstrengung

Viele, die seit Jahren an schl mmen chronischen nervösen Kopfschmerzen gelitten und dagegen alle Arten Drogen angewendet haben, ohne daß es ihnen nützte, haben sofortige, dauernde Linderung in gut passenden Brillen gefunden, weil Anstrengung der Augen die Ursache war. Wir beseitigen die Anstrengung, und die Heilung ist dauernd.

Zufriedenheit garantirt. Untersuchung frei. Sehr spez-ell! 14kar. goldene Brillen. Vollständig mit bester Qualität Linsen. Spezielle Offerte zu..... $1.95
Crister-Linsen. In Eure Brillen eingesetzt. Das Paar..... 90c

Dr. A. CROWN
Augen-Spezialist
(Früher bei Wiewoldt's.)

$3 u. 3.50 Schul-Anzüge für Knaben
Moeller's Annex, Hauptfloor.

Der neueste Norfolk-Schnitt, mit angenähtem Gürtel und Pleated Rücken. Starke, dauerhafte Cassimeres und Cheviots, in blau, grau, braun und Mischungen. Kniehosen, die meistens vollständig gefüttert sind. Größen von 6 bis 13 Jahre. Vorzügliche $3 und $3.50 Werte. Spezieller Verkauf, zu..... **$2.29**

500 ungar. Hüte Gekauft von einem übereifrigen „Jobber" zu ungefähr dem **½ Preis**

Und alle Odd-Partien von ungarnirten Hüten auf unseren eigenen Tischen, die früher zu 69c, 98c und $1.25 verkauft wurden; alle in einer großen Partie für den Verkauf Freitag und Samstag, Ausw., 59c

Nach-Ostern-Verkauf von garnirten Hüten, Werte aufwärts bis zu $7.50, für..... $1.98
Blumen. Werte aufwärts bis zu 49c, zu..... 19c
Große Milan-Stroh Matrosenhüte, dies sind $3.50 bis $5.00 Werte, für..... $1.98
Garnirte Hüte für Kinder, für..... 69c

Hüte frei garnirt, während Ihr wartet.

Gold Medal Mehl — ¼ Faß Sack für nur..... 1.55
(Meine Boß- oder Telephon-Bestellungen.)

Ginger Snaps. Frisch und knusperig, 4 as Pfund	5c
Apfel Gelee, in Gläsern, zwei Gläser für	5c
Krispy Soda Crackers. Speziell, drei Packete für	11c
Rio Kaffee. Frisch geröstete Golden Mischung. Zwei Pfund für	25c
Snider's Catsup. Große Flasche. Nur zwei Flaschen an jeden Kunden.	15c
Kopfrees. Fancy, Pfund	6½c
Berega's Makkaroni und Spaghetti. Drei 10c Packete für	19c

Fleischwaaren

Kleine magere grüne Cattle Schnken, das Pfund	13¾c
Short Leg Veal oder Kidney Roast, das Pfund	17½c
Prime Gauc Roast, speziell, das Pfund	15c
Frisches Hamburger Steak, Pfund	13½c
Aaar's beste Frankfurters, Pfund	11½c
Schinken, Oscar Mayer's Edelweiß oder Swift's Premium, Pfund	19½c
Gekochte Schinken, geschnitten, Pfund	38c
Frühstücksspeck, das Pfund für	24c

Bock-Bier — Kiste mit 2 Dutzend Flaschen für nur..... 75c

Old Darling Kentucky Whiskey. Unter Regierungsaufsicht abgezogen. Volle Quartflaschen Reguläre $1.39 Flasche für	79c
Kentucky reiner Rye, 100 Proof. Regul. $1.25 Quartflasche	67c
Old Kentucky Club Whiskey. Reguläre volle $1.00 Quartflasche	49c
Bull Frog Beer. Kiste mit zwei Dutzend	$1.45
Export oder Culmbacher. Kiste mit zwei Dutzend	90c
Tafelbier. Kiste mit zwei Dutzend für	65c

Streik dehnt sich aus.

Auch 200 Angestellte der Deeringschen Fabrik legten Arbeit nieder.

Gegen 200 Angestellte der Deeringschen Fabrik der International Harvester Co., Nr. 1148 Fullerton Ave., haben sich heute Morgen den 3300 Streikern der McCormickschen Fabrik angeschlossen. Bei ihren Versuchen, auch andere Angestellte zur Arbeitseinstellung zu bewegen, kam es zu so heftigen Auseinandersetzungen, daß schließlich, als Backsteine durch die Luft flogen und der Versuch gemacht wurde, den die Fabrik umgebenden hölzernen Zaun einzureißen, die Polizei einschreiten mußte. Die Folgenden wurden verhaftet:

Cogan Baney, 19 Jahre, Nr. 2482 Clybourn Ave.
John Radke, 38 Jahre, Nr. 2522 N. Marshfield Ave.
John Zatko, 30 Jahre, Nr. 1665 Wrightwood Ave.
Josef Szrichipke, Nr. 1258 Holt Avenue.
Ed. Kroch, 28 Jahre, 1848 Bloomingdale Road.
Teofil Trzenski, 19 Jahre, 2444 N. Ashland Ave.
Isaac Tsima, 24 Jahre, 1641 W. Austin Ave.
Henry Semoshko, 22 Jahre, keine Adresse angegeben.

Wie der Superintendent berichtet, beschränkt sich der Streik dort bis jetzt auf das Bindfadendepartement, während sich in der McCormickschen Fabrik die Gießer gestern den Bindfadenmachern anschlossen. Diese verlangen, daß man ihnen für 1000 „Manila-Einheiten" $2,35 statt wie bisher $2,20 bezahle, und den Tagelohn von $2 auf $2,60 erhöhe. Ferner wird eine Herabsetzung der Arbeitszeit von 11½, beziehungsweise zehn auf neun Stunden gefordert.

Die McCormickschen Fabrik, die gestern geschlossen wurde, war heute von Tausenden von Streikern umlagert, es kam aber zu keinen Ruhestörungen.

Die Angestellten dieser Fabrik sind noch nicht organisirt, es wurde aber in verschiedenen im Laufe des heutigen Tages abgehaltenen Versammlungen der Versuch gemacht, sie zum Anschluß an die Federation of Labor zu veranlassen.

Die Neue kam.

Unlängst eingewanderter Böhme fühlte sich hier zu einsam.

Um seiner Militärpflicht nicht genügen zu müssen, kam der nun 19jährige Michael Presky vor 1½ Jahren aus Böhmen nach Chicago und mietete sich hier bei einer Familie im Hause Nr. 1317 W. 18 Straße ein. Trotzdem er hier Anstellung fand und sein auskömmliches Gehalt hatte, war er in letzter Zeit schwermütig, zumal er aus der alten Heimat keine Nachrichten bekam. Gestern Abend hörte sein Hausherr in seinem Zimmer einen Schuß fallen und fand Presky mit durchschossener Schläfe auf dem Fußboden liegen. Der Verwundete wurde nach dem Counthyhospital überführt, wo er die Aerzte schluchzend bat, ihn sterben zu lassen, da er hier ganz allein sei und sich zu einsam fühlte. Obwohl sein Zustand für bedenklich gehalten wird, glauben die Aerzte ihn am Leben erhalten zu können.

Kam unter die Räder.

Der achtjährige George Zeman überfahren und tötlich verletzt.

An Ost 53. Straße und Indiana Avenue wurde gestern der achtjährige George Zeman, Nr. 5250 Indiana Ave., von einem Kraftwagen überfahren. Der Knabe, der schwere Verletzungen erlitt, fand Aufnahme im Washington Park Hospital. Dort ist er gestorben.

Auf der hinteren Veranda der im 2. Stock des Hauses Nr. 4616 5. Ave. gelegenen elterlichen Wohnung glitt die zweijährige Annie Brown aus, fiel die Treppe hinunter und erlitt Verletzungen, denen sie schon nach wenigen Minuten erlag.

An 36. Str. und Kedzie Ave. fiel der 67jährige John Yokum, Nr. 2013 Indiana Ave., von einem Müllwagen hinunter und erlitt außer einem Hüftenbruch schwere Quetschungen. Der Verunglückte befindet sich in ärztlicher Behandlung.

War nicht zu retten.

Die 6jährige Catherina Diehl, die am 25. April in der elterlichen Wohnung Nr. 1017 Burling Str. einen Topf umwarf, dessen aus heißem Wasser bestehender Inhalt sich über sie ergoß und sie entsetzlich verbrühte, ist im St. Josephshospital durch den Tod von ihren Leiden erlöst worden.

Verhängnißvoller Irrtum.

Frl. E. Hazel, Nr. 809 Lill Str., kehrte gestern früh nach durchtanzter Nacht mit Kopfschmerzen heim und nahm zwei Quecksilbersublimattäfelchen, die sie angeblich irrtümlich für Aspirintäfelchen gehalten hatte, ein. Jetzt liegt sie in bedenklicher Verfassung im Deutschamerikanischen Hospital darnieder.

Leset die „Sonntagpost"

Vom Felde der Arbeit.

New York, 28. April. Die Kleidermacher in 409 Werkstätten, die von der Cloak Suit and Stirt Manufactures Protective Association kontrollirt werden, sollen heute Abend von der Arbeit ausgeschlossen werden, weil mit ihnen keine befriedigende Vereinbarungen gemacht werden konnten. Dadurch werden ungefähr 30,000 Arbeiter betroffen. Man glaubt nun, daß diesem Ausschuß ein Streik von den Mäntel- und Kleidermachern in 1800 anderen Werkstätten folgen wird.

Fort Dodge, Jowa, 28. April. Dreihundert Arbeiter der Fort Dodge Sewer Pipe Fabrik sind heute an den Streik gegangen. Sie verlangen höheren Lohn; Unruhen sind nicht vorgekommen.

Durango, Colorado, 28. April. Die Sunnyside Mining Company hat heute ihren Angestellten freiwillig eine Lohnerhöhung von 25 Cents per Tag bewilligt, und dadurch wurde 300 Männern eine Freude bereitet. Das Steigen des Silberpreises ermöglichte die Lohnerhöhung.

Irlands Geschichte.

II.

Als während des Krieges mit den amerikanischen Kolonien Frankreich in Irland einzufallen drohte und die Miliz zur Verteidigung aufgeboten werden mußte, wurden die Strafgesetze gemildert. Aber im irischen Parlament erklärten sich selbst Protestanten, wie Henry Grattan, Lord Charlemont u. a., hierdurch nicht befriedigt, sondern verlangten weitergehende Zugeständnisse. Das englische Parlament beschloß daraufhin 1781 und 1782 die Einführung der Habeaskorpuakte in Irland, hob die Poyningsakte auf, milderte abermals die Strafgesetze und erlaubte den Katholiken, Schulen zu errichten, Grundeigentum zu erwerben und ihren Kultus ungehindert auszuüben. Gegen den verhaßten Zehnten an die protestantischen Pfarrer bildete sich 1786 der Geheimbund der „Right Boys". Die französische Revolution ermutigte die Iren noch zu größeren Forderungen. 1791 bildete sich in Belfast der Bund der vereinigten Irländer (United Irishmen), der bald 100,000 Mitglieder, über die ganze Insel verbreitet, zählte und die Verwandlung Irlands in eine unabhängige Republik erstrebte. Auf Antrieb Edmund Burkes beseitigte nun das englische Parlament die Hindernisse der Gewerbtätigkeit und des Handels, hob die meisten Strafgesetze auf, gestattete die Mischehen und gewährte den Katholiken Zutritt zu den niederen Aemtern sowie das aktive Wahlrecht zum Parlament. Als der irische Bund trotzdem eine drohende Haltung einnahm und im Dezember 1796 französische Truppen unter Hoche zu landen versuchten, legte die englische Regierung in die Städte starke Besatzungen, hob die Habeaskorpusakte auf und ordnete eine allgemeine Entwaffnung an. Der aufgelöste Bund bestand jedoch im geheimen weiter und zählte 500,000 Mitglieder, so daß man einen Aufstand zu wagen beschloß. Dieser brach am 23. Mai 1798 aus; doch war die Regierung durch einen Verräter vorbereitet und schlug ihn mit grausamster Strenge nieder. Nun beschlossen Pitt und Castlereagh die Verschmelzung des irischen Parlaments mit dem britischen, und erlangten durch unerhörte Bestechungen die Zustimmung des irischen Parlaments. So trat am 1. Januar 1801 die sogen. Finalunion zwischen Irland und Großbritannien in Kraft, wonach Irland fortan von 28 gewählten weltlichen Peers und Bischöfen im Oberhaus und von 100 Abgeordneten im Unterhaus vertreten sein sollte. Gegen die Verpflichtung, für die ersten 20 Jahre zwei Siebzehntel der gesammten Staatskosten zu tragen, sollte Irland gleiche Rechte mit Großbritannien genießen und zwischen beiden ungehinderter Verkehr stattfinden.

Die von Pitt verheißene politische Emanzipation der Katholiken verzögerte zunächst der Widerstand des Königs Georg des Dritten. Daher bildete sich 1802 zu Dublin ein Bund der Katholiken (Catholic Association), während die Orangelogen die Rechte der Protestanten verteidigten. Die Regierung löste 1825 beide Vereine auf. Doch organisirte O'Connell den katholischen Bund von neuem und machte seinen Einfluß auf die Wahlen wirksam geltend. Auf das Drängen der liberalen Partei in England ward endlich die Katholikenemanzipation 13. April 1829 beschlossen, worauf O'Connell in das Parlament eintrat. Auch die Ablösung des Zehnten, den die katholische Bevölkerung in Irland an die protestantische Kirche zahlen mußte, gestand die Regierung 1832 zu. Indeß die Iren waren damit nicht zufrieden, und das von O'Connell aufgestellte Programm der Aufhebung (Repeal) der Union zwischen Irland und Großbritannien fand in Irland solchen Anklang, und die Repeal Association erlangte eine solche Gewalt, daß die Regierung sich 1833 eine Zwangsbill bewilligen ließ, die dem Statthalter von Irland die Befugniß einräumte, Volksversammlungen zu verbieten und das Standrecht zu verkünden. Um das Gesetz aufrecht zu erhalten, wurden 36,000 Soldaten und 6000 Polizisten nach Irland gesendet. Gleichzeitig bemühte sich das Ministerium, den Beschwerden der Iren abzuhelfen, indem die Kirchenbausteuer aufgehoben, die Einkünfte der anglikanischen Kirche herabgesetzt und einige anglikanische Pfarreien und Bistümer abgeschafft wurden. Demnächst brachte Lord Littleton eine Bill ein, die den Zehnten durch eine um zwei Fünftel geringere Grundsteuer ersetzte und in einem Zusatz (Appropriationsklausel) bestimmte, daß die durch die frühere Kirchenbill gewonnenen Ersparnisse zur Verbesserung des irischen Schul- und Gemeindewesens verwandt werden sollten. Diese Klausel lehnte das Oberhaus wiederholt ab, und erst als die Regierung sie 1838 fallen ließ, wurde die Zehntenbill Gesetz. Inzwischen hatte das liberale Ministerium Melkourne 1834 die Zwangsbill aufgehoben und O'Connell auch die Repealassociation aufgelöst. Der neue Statthalter Mulgrave führte eine versöhnliche Verwaltung, stellte katholische Beamte an und trat der Agitation der Orangistenlogen entgegen, die 1836 verboten wurden. Zur Linderung des Elends im Volke wurde 1838 eine irische Armenbill erlassen, nach der in den Grafschaften Arbeits- und Armenhäuser erbaut werden sollten. Indeß solche Maßregeln konnten den Mißstand nicht beseitigen, daß die katholische Bevölkerung Irlands durch die Konfiskationen früherer Zeit alles Grundbesitzes beraubt und in die Stellung von abhängigen Pächtern herabgedrückt war. Als 1841 die Tories unter Peel wieder an's Ruder kamen, erneuerte O'Connell die Repealassociation, für die nun auch der katholische Klerus eintrat. 1845 und 1846 hatte Irland eine vollständige Mißernte; eine entsetzliche Hungersnot brach aus, und durch Krankheit und Auswanderung nach Amerika verminderte sich die Bevölkerung um fast 2 Millionen. Die Regierung spendete bereitwilligst Gelder zum Ankauf von Lebensmitteln und bewilligte beträchtliche Mittel zur Urbarmachung des noch wüst liegenden Ackerlandes und zum Bau von Eisenbahnen. Gleichwohl wurde die Aufregung in Irland nicht beschwichtigt, und Gewalttätigkeiten aller Art waren an der Tagesordnung. Daher wurde 1847 die Polizeimacht verstärkt und über eine Anzahl Grafschaften das Ausnahmegesetz verhängt.

Nach der französische Revolution von 1848 bildete sich im Gegensatz zu der Repealagitation, die O'Connell (gestorben 1847) in gesetzlichen Schranken zu halten gesucht hatte, der Bund des „jungen Irland", dessen Ziel die gewaltsame Losreißung Irlands vom britischen Reiche war. Er fand zahlreichen Anhang, und unverhohlen wurden Rüstungen und Waffenübungen vorgenommen. John Mitchell's „United Irishman" predigte offene Empörung gegen die britische Herrschaft, und Smith O'Brien berief einen Nationalkonvent nach Dublin. Die Regierung erlangte vom Parlament die Genehmigung einer „Bill zum Schutz der Krone" und schritt energisch ein. Der Nationalkonvent wurde verboten, Mitchell zur Deportation verurteilt, Dublin und andere Grafschaften unter Kriegsgesetz gestellt und die Habeaskorpusakte zeitweilig aufgehoben. Als gleichwohl die revolutionären Klubs ihre Tätigkeit nicht einstellten, ein Teil der Repealer als „Irish League" in die Bewegung eintrat, und Smith O'Brien, von den Massen als König von Munster begrüßt, bewaffnete Haufen um sich sammelte, sprengte die Polizei diese bei Ballingarry auseinander und verhaftete die Führer, die zum Tode verurteilt, aber zur Deportation begnadigt wurden. Im Winter erneuerte sich der materielle Notstand; dazu kam 1849 die Cholera. Wiederum verminderte sich durch Tod und Auswanderung die Bevölkerung, nicht aber ihr Haß gegen die britischen Unterdrücker. In den zahlreichen, nach Nordamerika ausgewanderten Iren fand man Bundesgenossen für die Losreißung von England. Während des Sezessionskrieges in Nordamerika (1861—1865) schien sich die Möglichkeit eines Konflikts zwischen der Union und England zu bieten, welcher der irischen Agitationspartei günstige Aussichten eröffnete. So entstand Ende 1861 in Amerika der Bund der Fenier, der die irische Revolution vorbereitete. In Amerika stand John O'Mahony an der Spitze, die Leitung der Bewegung in Irland übernahm James Stephens; als Parteiorgan wurde im November 1863 „The Irish People" in Dublin gegründet. Im Herbst 1865 sollte der Kampf beginnen und das Banner der irischen Republik entfaltet werden. Aber die englische Regierung, von allem genau unterrichtet, ließ im September 1865 das Gebäude des „Irish People" in Dublin besetzen, die Leiter der Agitation verhaften, die Papiere der Redaktion mit Beschlag belegen und gewann so die Kenntniß des Ganges der Bewegung sowie die Namen der wichtigsten Mitglieder. In den westlichen Distrikten wurde die Militärmacht verstärkt, der Belagerungszustand verkündet und zahlreiche Personen verhaftet, während die Emissäre aus Amerika von Kriegsschiffen abgefangen wurden; die Habeaskorpusakte wurde 1866 abermals außer Kraft gesetzt. In Amerika fand im Oktober 1865 ein fenischer Kongreß in New York statt und setzte eine förmliche Regierung für Irland ein, die aber durch inneren Zwist lahmgelegt wurde. In Irland äußerte sich die Wut der Fenier in blutigen Greueltaten; in London wurde, um den fenischen Häuptling Burke zu befreien, im Dezember 1867 das Clerkenwellgefängniß in die Luft gesprengt, wobei zahlreiche Personen das Leben verloren, Burke aber nicht befreit wurde. Diese Verbrechen raubten dem Fenierbund alle Sympathien. Dazu kam, daß Gladstone durch wichtige Reformen die Beschwerden Irlands abzustellen bemüht war. Eine irische Reformbill von 1868 vermehrte durch Herabsetzung des Zensus in den Städten die Zahl der Wähler. Nach langem Widerstreben des Oberhauses brachte Gladstone auch das Gesetz über die Entstaatlichung der irischen Kirche (Disestablishment of the Irish Church) durch und beseitigte so die Ungeheuerlichkeit, daß einem überwiegend katholischen Land eine reichdotirte protestantische Kirche aufgedrängt war; die Güter der Kirche wurden z. T. ihren Pächtern gegen Jahresraten verkauft und 6000 freie Bauerngüter auf irischem Boden geschaffen. Die Lage der übrigen Pächter sollte die Landakte von 1870 bessern, indem sie die Grundbesitzer verpflichtete, wenn sie den Pächtern kündigten, ihnen Entschädigung für die auf den Gütern errichteten Bauten und Ameliorationen zu zahlen (Ulsterbrauch, weil dies in Ulster schon Vorschrift gewesen war), und den Pächtern durch Vorschüsse aus Staatsmitteln den Ankauf ihres Pachtlandes erleichterte.

Die Agitation in Irland wurde hierdurch in ein ruhigeres Fahrwasser gelenkt, jedoch keineswegs unterdrückt. 1872 traten die meisten irischen Mitglieder des Parlaments unter Butt und Sullivan zu einer besonderen Fraktion zusammen; diese erstrebte Homerule, d. h. Selbstregierung Irlands durch ein in Dublin tagendes Parlament und ein diesem verantwortliches Ministerium. Seit Parnell 1880 ihr Führer wurde, setzten die Homerulers im Parlament die systematische Obstruktion ins Werk; mit allen Mitteln, welche die schwerfällige Geschäftsordnung bot, störten sie die ordnungsmäßige Erledigung der parlamentarischen Arbeiten und erreichten wirklich, daß trotz mancher Aenderungen in der Geschäftsordnung die Gesetzgebung ins Stocken geriet. In Irland trat Parnell 1880 an die Spitze der 1879 von M. Davitt gegründeten Landliga, welche die völlige Umgestaltung der Agrarverhältnisse erstrebte; die bisherigen Pächter sollten freie Grundbesitzer werden. Die agrarischen Verbrechen erneuerten sich; die gefürchteten „Mondscheinbanden" durchzogen das Land, verhinderten die Zahlung des Pachtzinses und rächten an den Grundbesitzern die Anwendung ihrer gesetzlichen Rechte; namentlich wurde das System des Boycotting angewendet, um den Befehlen der Liga Gehorsam zu verschaffen. Gladstone, der seit 1880 wieder an der Spitze der Regierung stand, suchte deren Ansehen zwar durch einige Zwangsgesetze zu wahren, gleichzeitig aber die Iren durch Zugeständnisse zu beruhigen. Ein zweites Landgesetz von 1881 schuf in Irland eigne Gerichtshöfe, die auf Anrufen der Pächter oder der Grundherren einen gerechten Pachtzins auf 15 Jahre festzusetzen befugt waren; es erlaubte den Pächtern, ihr Pachtrecht zu verkaufen, wobei den Grundherren nur ein Vorkaufsrecht eingeräumt wurde, und gewährte neue Erleichterungen für die Umwandlung des Pachtbesitzes in freies Eigentum. Allein Parnell und seine Anhänger verwarfen diese Zugeständisse (September 1881) und forderten völlige Abschaffung der Pachtzinse, d. h. eine Expropriation der Grundherren; außerdem hielten sie das Programm des Homerule aufrecht. Die Regierung löste nun die Landliga auf und ließ Parnell und andere Führer verhaften (Oktober 1881). An die Stelle der Landliga trat nun eine „Nationalliga" und setzte deren Treiben fort. Selbst als die Regierung mit den Verhafteten den Pakt von Kilmainham schloß, in dem sie sich verpflichteten, für gesetzliches Verhalten der Bevölkerung zu wirken, und sie dann freiließ (April 882), hörten die Gewalttaten nicht auf, weil Parnell und seine Genossen ihr Versprechen nicht hielten oder nicht halten konnten. Die Ermordung des neuen Obersekretärs für Irland, Lord Cavendish, und seines Unterstaatssekretärs Burke (6. Mai 1882) im Phönixpark zu Dublin sowie der Prozeß gegen die Mörder zeigten, wie weit der leidenschaftliche Haß gegen England verbreitet war und wie sehr die Achtung vor dem Gesetz geschwunden war.

Um diesen Zuständen ein Ende zu machen, beschloß Gladstone, die Hauptforderungen der Iren zu bewilligen. Seine Wahlreform von 1884 hatte die Zahl der Wähler so vermehrt, daß die Homerulers bei den Wahlen von 1885 nicht weniger als 86 Sitze gewannen und zwischen Liberalen und Konservativen im Unterhaus die ausschlaggebende Partei wurden. Gleich nach dem Zusammentritt des Parlaments trat nun Gladstone mit den Parnelliten in Verbindung und stürzte mit ihrer Hilfe im Januar 1886 das Kabinet Salisbury. Als Premierminister legte er darauf dem Unterhaus zwei Gesetzentwürfe zur Regelung der irischen Frage vor; der eine bewilligte Geldmittel, um den Grundbesitz in Irland in das Eigentum irischer Bauern zu verwandeln; der andere bestimmte die Errichtung eines irischen Parlaments in Dublin, das mit einem verantwortlichen Ministerium die Regierung führen sollte. Der Entwurf fand in Irland bei den Homerulers begeisterten Beifall, beunruhigte aber die Protestanten in Ulster; denn sie fürchteten, durch eine ultramontane Mehrheit im künftigen irischen Parlament vergewaltigt zu werden, und verlangten daher für den Fall der Annahme des Gesetzes die Trennung Ulsters von Irland. Aber auch in England war ein Teil der liberalen Partei mit der Zerreißung der Reichseinheit nicht einverstanden und verweigerte Gladstone die Heeresfolge. Daher lehnte das Unterhaus 7. Juli 886 das Homerulegesetz ab und wurde nun aufgelöst. Bei den Neuwahlen verbanden sich die Gladstonianer mit den Parnelliten, die liberalen „Unionisten" mit den Konservativen. Letztere siegten, und Gladstone machte Salisbury wieder Platz. In Irland rief das eine Wiederaufnahme der Agitation hervor. Die Führer der Nationalliga gaben das Losungswort aus, keinen Pachtzins (No Rent) zu zahlen, und die, welche diesem Befehl nicht gehorchten, hatten Boykott und Gewalttaten zu fürchten. Die Regierung schritt auf Grund von Zwangsgesetzen energisch ein und ließ die Führer verhaften und verurteilen. Während so, dank der Verwaltung des klugen und energischen Obersekretärs für Irland J. Balfour, mit starker Hand die Ordnung in Irland aufrecht erhalten u. zugleich durch gesetzgeberische u. administrative Maßregeln, namentlich ein eues Landankaufsgesetz von 1891, die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Insel gehoben wurden, brach im Herbst 1890 in der Partei der Homerulers eine Spaltung aus. Am 17. November 1890 war Parnell in einem Ehebruchprozeß für schuldig erklärt worden, worauf Gladstone sich von ihnm lossagte und die irische Parlamentspartei 7. Dezember auseinanderfiel. Die große

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Irland, die Irische See und Englands Westküste.

In Ihrer Hand halten Sie ein Fünfcentstück.

In des Grocers Hand befindet sich gerade ein feuchtigkeitssicheres Packet **Uneeda Biscuit.** Er reicht Ihnen das Packet — Sie geben ihm die Münze. Ein geringfügiger Geschäftsvorgang?

Nein! Ein bemerkenswerther — denn Sie haben den kleinsten Betrag ausgegeben, welcher ein Packet gute Nahrung kaufen wird; und der Grocer hat Ihnen das nahrhafteste Gebäck verkauft, das aus Mehl hergestellt wird — so rein und knusperig und köstlich, als ob es eben erst aus dem Ofen käme.

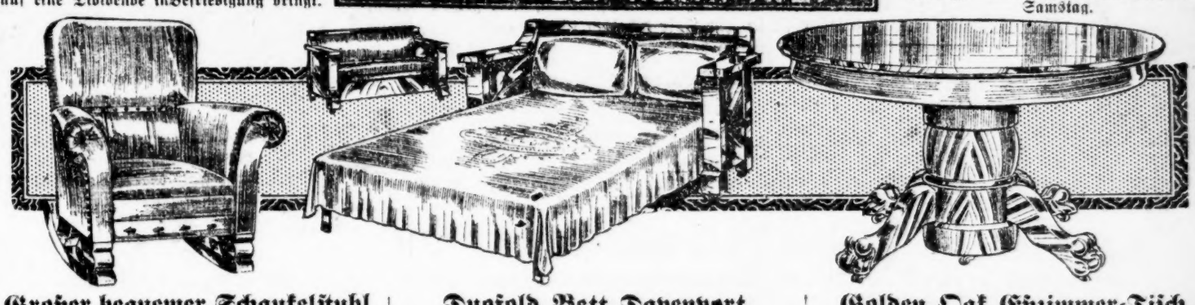
NATIONAL BISCUIT COMPANY

READ THESE RARE OFFERS
SMALL EASY PAYMENTS ON EVERYTHING YOU BUY

Alles Geschrei in der Welt über unsere „Kaufkraft" oder „riesige Organisation" ist absolut wertlos. Das Publikum verlangt Werte, Werte, die augenscheinlich sind! Das bedeutet nicht nur Qualität, sondern Preise. Weber's geben das vollste Maß von beiden und fügen noch eine andere Annehmlichkeit bei — Bedingungen. Bedingungen so ungemein leicht, daß die Leute sich wundern, wie wir es ermöglichen. Ueberzeugt Euch. Besucht unseren großen Möbel-Laden; dann kauft. Eure Einkäufe bei Weber's beruhen auf der Basis von herzlicher, taktvoller Höflichkeit und Nachsicht, daß jeder Kauf eine Dividende in Befriedigung bringt.

WEBER'S FURNITURE STORE 541-543-WEST NORTH AVE.

Laden offen Abends Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag.



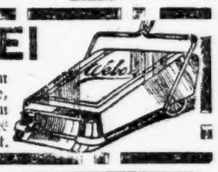
Großer bequemer Schaukelstuhl —50c die Woche—
Runners finished in Golden oder Mahagoni. Sitz hat Set von besten gehärt. Spiral Stahl Springs. Gepolstert mit allerbestem imitirtem Leder. Unser niedr. Preis, zu.. $6.95

Duofold Bett Davenport —Bedingungen: 75c die Woche—
Echtes Eichen, fein polirt. Spiral Stahl Spring-Konstruktion, gepolstert mit Imperial Leder. Eine Bewegung verwandelt das Davenport in ein bequemes Bett, zu... $19.85

Golden Oak Eßzimmer-Tisch —Bedingungen: 50c die Woche—
Er hat große 42zöll. Platte und bis zu 6 Fuß ausziehbar. Das Pedestal ist massiv und sehr stark, und die großen Klauenfüße sind sehr hübsch. Unser ungewöhnlich niedriger Preis. $9.95

4 Zimmer Ausstattung $1.25 die Woche $92.50

Ein $4.50 Vacuum Cleaner mit einem $18.00 Einkauf FREI
Zieht jedes Bischen Staub durch Auffangen heraus, und reinigt Eure Rugs und Teppiche, ohne den Nap zu zerstören. Leicht bei Hand zu betreiben: kein Staub, kein Geräusch, leichtes Gewicht. Gut $4.50 wert. Versäumt dies nicht.



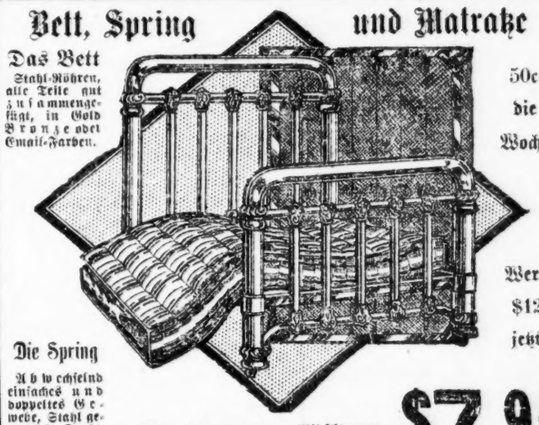
Zusammenlegbare Holz-Body Go-Cart
Stahl Spring Gearing; große 10zöllige 14-Speichen Stahlräder, mit ½zölligen Gummireifen versehen. „Hood" Lederstoff, „Body" Holz, zu..... $6.95
50c die Woche

Dieser Dresser 50c die Woche

Adam Dresser
Dies ist ein elegantes Stück Möbel. Es ist mit sehr geräumigen Schubladen versehen, mit Holzknöpfen ausgestattet. Mit großem franz. abgeschrägtem Plate Glas-Spiegel gemacht. Kein besseres Möbel gemacht... $8.95

Bett, Spring und Matratze

Das Bett
Stahl-Röhren, alle Teile gut zusammengefügt, in Gold Bronze oder Email-Farben.



50c die Woche

Die Spring
Abwechselnd einfaches und doppeltes Gewebe, Stahl gewebtes Draht-Fabric, Cable-Ränder, Spiral-Feder in der Mitte.

Die Matratze — Mit schwerem Ticking bezogen, weicher Oberteil von neuen Linters, in eine dauige Filzmasse verarbeitet, stark und sehr bequem.

Wert $12 jetzt $7.95

9x12 Fuß nahtlose Sammet Rugs
50c die Woche
$15.95
Ein großer Rug-Wert. Ungewöhnlich hübsche Muster in Orientals, Florals- und Persians, reinwoll. Garn, Bargain.

Für Eure Laden-Front oder Schaufenster oder das Innere des Ladens wird eine dieser amerikanischen Flaggen illuminirt, die Aufmerksamkeit erregen und den Geist „Zuerst Amerika" in Eurer Nachbarschaft stärken. Wegen Einzelheiten über die verschiedenen Größen und Preise unserer Flaggen - Schilder, telephonirt Randolph 1280 oder sprecht vor und seht sie.

Commonwealth Edison Company
72 West Adams Strasse

Wm. D. McAuslin Advertising Agency, Chicago

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Frühjahr-Anzüge für junge Männer zu 12.95

Samstag wird der Tag für junge Männer in The Fair sein, und wir zeigen den jungen Herren gerade das, was es bedeutet, wir zeigen ihnen, was für gute Anzüge sie in The Fair erhalten können — und der Preis wird eine Ueberraschung für sie sein. Zweiter Floor.

Die neuen Pinch Back Half Belted Modelle repräsentiren das Neueste in Frühjahrs-Moden, ein spezielles Ereigniß für Samstag.— Anzüge in hellen Farben, Tweeds u. Cheviots, etliche mit zwei Paar Hosen, kommen zum Verkauf zu dem bemerkenswert niedrigen Preis von..... **12.95**

Dieser Ueberrock-Bargain ist nur für Samstag

Wählt irgend einen unserer feinsten Frühjahrs-Ueberzieher aus zu $15. Kein Ueberzieher wird reservirt oder zurückbehalten. — Eingeschlossen sind $25 schwarze u. Oxford Seide gefütterte Ueberzieher, $25 u. $30 fancy Frühjahrs-Ueberzieher in Knitted Cloths und feinsten Ueberzieherstoffen, — und Ihr habt die Auswahl von irgend einem zu... **$15**

Ueberröcke zu 8.95

Hier sind $15, $18 und $20 Covert Cloth Ueberröcke; ebenso $12 und $15 Tweed Coats u. Regenröcke, alle Größen, ein großer Verkauf, Samst.. **8.95**

Kingly Hosen

Wir machten Herabsetzungen an allen kleinen u. angebroch. Partien der 3.95 u. $5 Sorten, jede Größe bis 58 Waistmaß — Samstag zu **2.95**

Unsere berühmten „Marvel" Anzüge für Männer und junge Männer sind, wie wir glauben, die größten Anzug-Werte, die Ihr je zu diesem Preis gesehen habt. Hübsche Kammgarne, Cheviots, Tweeds und blaue Serges; ebenso viertel Seide gefütterte Anzüge, in jedem gewünschten Style und Größe, zu dem mäßigen Preis von..... **$15**

Spezielles in Groceries und Fleischwaaren

Butter, Munger's feinste Elgin Creamery, in 5 Pfd.-Eimern oder 1 Pfd.-Prints; das Pfund für..... **37c**

Fein granulirter Zucker, mit Bestellung von $2 oder darüber (nur 25 Pfd.), Butter und Mehl nicht einbegriffen; Pfd. für..... **6½c**

Doughnuts, jeden Tag frisch gebacken; 3 Dtzd... **25c**

Rhubarb, hier gewachsen, 3 Pfund für..... **10c**

Samstag ist Rosinen-Tag

1 Pfd.-Laib Rosinenbrot für..... **6c**

Sun Maid Rosine-Pie für..... **15c**

1 Pfd.-Paket kernfreie Sun Maid Rosinen; zu... **12c**

Spezielle Fleischwaaren

Echtes Spring Lamm, ganzes Hintertiertel, Pfund 18c.
Native Roll Roast, kein Knochen oder Abfall, Pfund 18c.
Native Round Steak, feinster Schnitt, Pfund 20c.
Native Pot Roast, feinster Schnitt, Pfund 14c.
Native Rippen Roast, 6. oder 7. Rippe, Pfund 18c.
Fancy kleine Pork Loins, frisch, das Pfund 17c.
Milchgemäst. Kalbfleisch, ganz, Pfd. 17c.
Hamburger Steak, frisch gemacht, das Pfund 11c.
Milchgemäst. Kalbfleisch, ganze Schulter oder Brust, Pfund 14c.
Rindszunge, süß gepökelt, Pfd. 16c.
Geflügel zu niedrigsten Preisen.

Sträucher

Althea Bäume, Rose of Sharon, 6 bis 7 Fuß, Stück 25c.
Pfirsichbäume, Elberta, fancy Waare, Stück 15c.
Hardy Hydrangeas, große Sorte, das Stück zu 15c.
Fancy rotes Dogwood, Stück 19c.
Fancy rufi. Maulbeerbäume, Stck. 19c.
Fancy rankende Rosenbüsche, Stück 29c.

Irlands Geschichte.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Mehrheit der Partei (Antiparnelliten) setzte Parnell als Führer ab und erwählte MacCarthy zu seinem Nachfolger; die Minderheit (Parnelliten) blieb dem „ungekrönten König von Irland" treu, und die Spaltung dauerte auch nach dem Tode Parnells (6. Oktober 1891) fort. An seiner Stelle übernahm John Redmond die Führung der Parnelliten. Beide Flügel der irischen Partei befehdeten einander heftig, aber in ihrer Opposition gegen das Ministerium waren sie einig, und mit den Gladstoniaern bekämpften sie inner- und außerhalb des Parlaments die Regierung. Diese brachte 1892 zwei neue Gesetze zur Besserung der irischen Verhältnisse ein, von denen das eine die Lokalverwaltung in Irland umgestalten, das andere obligatorischen und unentgeltlichen Volksschulunterricht einführen sollte. Nur das letztere ging durch; das erstere, von den Liberalen und Iren heftig bekämpft, wurde zurückgezogen, da das Parlament schon 28. Juni geschlossen ward, um bald darauf aufgelöst zu werden. Bei den Neuwahlen siegten die verbündeten Gladstonianer und Iren; 12. August 1892 trat Salisbury zurück u. Gladstone trat wieder an die Spitze des Ministeriums. Dieses brachte 13. Februar 1893 eine neue Homerulebill ein, in der abermals die Errichtung eines irischen Parlaments und eines dem Vizekönig zur Seite stehenden Kabinets (Exekutivkomite des Geheimen Rates von Irland) vorgeschlagen wurde. Die Bill wurde am 1. September in dritter Lesung vom Unterhaus angenommen, vom Oberhaus jedoch 9. September abgelehnt. Ebenso wurde in der Session von 1894 ein Gesetz zugunsten der ermitirten irischen Pächter im Oberhaus am 13. August verworfen. Auch 1895 kam eine von einer besonderen, schon 16. April 1894 eingesetzten Kommission vorbereitete neue Landakte nicht zustande, da das liberale Kabinet, nas nach Gladstones Rücktritt Lord Rosebery leitete, schon im Juni zurücktrat. Erst 1896 brachte die konservative Regierung Lord Salisburys, die in Irland die Ordnung kräftig aufrecht erhielt, ein neues Landgesetz durch, das weitere Erleichterungen für die Umwandlung von Pachtungen in Grundeigentum einführte und verhüten sollte, daß die von den Pächtern vorgenommenen Meliorationen zu einer Erhöhung des Pachtzinses benutzt würden. Zwei Jahre später wurde sodann das in England und Schottland neuerdings eingeführte System der lokalen Selbstverwaltung auch auf Irland ausgedehnt; Grafschafts- und Distriktsräte, aus allgemeinen Wahlen hervorgehend und mit weitgehenden Befugnissen ausgestattet, wurden geschaffen, zu denen nur den Geistlichen aller Konfessionen mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse Irlands die Wählbarkeit versagt wurde. Die ersten Wahlen für diese Räte fanden im April 1899 statt; vier Fünftel aller Sitze fielen den Nationalisten (Homerulers) zu, so daß die irische Lokalverwaltung völlig unter deren Einfluß geriet. Während des Burenkrieges schlugen sich die irischen Regimenter tapfer, wofür die Königin durch einen Besuch in Irland, dem ersten seit 39 Jahren, im April 1900 ihren Dank abstattete; aber die gewählten Vertreter der Iren nahmen im Parlament sowie in den neugeschaffenen Räten ebenso wie die irische Presse bei jeder sich darbietenden Gelegenheit eifrig für die Buren Partei und führen fort, die Regierung aufs heftigste zu bekämpfen. Ihrer Opposition gab die am 30. Juni 1900 erfolgte Wiedervereinigung der beiden, seit 10 Jahren getrennten Flügel der Homerulepartei, deren Führung Redmond übernahm, neuen Nachdruck; bei den allgemeinen Wahlen im Herbst behauptete die Partei die 82 Sitze im Unterhause, die sie vor der Auflösung gehabt hatte. Inzwischen hatte sich durch die Wirksamkeit der 1898 hauptsächlich von O'Brien begründeten „United Irish League" auch die agrarische Agitation in Irland wieder gesteigert und mancherlei Ausschreitungen hervorgerufen; aus der Wiedervereinigung der Partei schöpfte sie neuen Mut, und ihre Mitglieder begannen 1901 und 1902 eine so aufreizende Sprache zu führen, daß 1902 in zahlreichen Grafschaften Irlands die Ausnahmegesetze wieder in Kraft gesetzt und viele Mitglieder der Liga, darunter auch mehrere Parlamentsmitglieder, zu Freiheitsstrafen verurteilt wurden. Im Unterhaus führten die Iren 1902 wiederholt überaus heftige Auftritte herbei, und ein Teil der durch die in diesem Jahre beschlossene neue Geschäftsordnung eingeführten Maßregeln war direkt gegen sie gerichtet. Erst gegen das Ende des Jahres trat eine merkliche Beruhigung der Stimmung in Irland ein, sodaß 26. Februar 1903 die summarische Rechtsprechung auf Grund der Zwangsgesetze von 1887 aufgehoben werden konnte. Das den Wünschen der Iren sehr weit entgegenkommende neue Landgesetz von 1903 führte zu einer noch engeren Annäherung der Homerule- oder, wie sie jetzt zumeist genannt wird, nationalistischen Partei an die Regierung, so daß die Aufnahme, die König Eduard der Siebte bei seinem Besuch in Irland im Juli 1903 fand, nur wenig zu wünschen übrig ließ.

— Hundeproblem. — „Ist das ein Rattenfänger oder ein Affenpinscher?" — „Ja, Herr, Ratten fängt mein Hund schon, ob er aber auch Affen pinscht, das weiß ich nicht!"

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Ein hochmodernes Kleid.

Das abgebildete Kleid ist sehr elegant und hochmodern. Der über einem großen Kragen getragene kleinere erzielt die Wirkung eines Ueberwurfs, wie er heute modern ist. Die zierlichen Umschläge sind aus dem gleichen Ma-

terial wie der Kragen. Die Bluse wird an der Gürtellinie gefältelt. Der Rock besteht aus zwei Bahnen.

Für Größe 36 sind 5 Yards 36 Zoll breiten Materials und ⅝ Yards Stoff von kontrastirender Farbe erforderlich.

Schnittmuster Nr. 7726. Größen 36—42 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

— Beleidigter Sängerstolz. — „Aber erlauben Sie mal, Herr Paul, der Vogel singt ja gar nicht, das ist doch der reine Schwindel, und ich habe ihn für einen guten Sänger gekauft!" — Kaufmann: „Ja, lieber Mann, das ist ein gar stolzes Tier, der hat viel Verstand; da hat er denn bemerkt, daß er noch nicht bezahlt ist, und auf Pump singt er nicht."

Beste Behandlung für Katarrh.

S. S. S. beseitigt die Ursache.

Spezialisten kommen darin überein, daß Katarrh eine Ansteckung des Blutes ist. Ist einmal Euer Blut von den katarrhalischen Giften gereinigt, so seid Ihr vom Katarrh befreit — das Tropfen in der Kehle, das Würgen und Spucken, die Wundheit der Nüstern und der unangenehme Atem. Es wurde in erster Linie verursacht, weil Euer verdünntes Blut leicht zur Ansteckung neigt. Vielleicht durch eine leichte Erkältung oder Berührung mit Jemand, der an Erkältung litt. Aber die Hauptsache ist, leidet nicht an Katarrh — es ist nicht nötig. Das Heilmittel S. S. S., vor über fünfzig Jahren entdeckt, als zuverlässig erprobt, ist stets in jeder Apotheke zu haben. Es hat seinen Wert in tausenden Fällen bewiesen. Es wird es auch in Eurem Falle sein. Holt sofort S. S. S. und beginnt die Behandlung. Falls Euer Fall ein hartnäckiger ist, verfehlt nicht an die Swift Specific Co., Atlanta, Ga., wegen freien medizinischen Rat zu schreiben. Sie wird Euch sagen, wie dieses reine vegetabilische Blut-Tonikum die Unreinigkeiten aus dem Blut vertreibt durch buchstäbliches Reinwaschen. Anzeige

Neues Deutsches Theater.

(Guild Temple.)

„Rose Bernd", ein Drama von Gerhart Hauptmann.

Es ist bemerkenswert, daß Gerhart Hauptmann stets dann große dichterische Werke schafft, wenn ihn sein Mitleid zum Dichten treibt. Das gilt für „Rose Bernd" in gleichem Maße wie für „Die Weber", sein größtes naturalistisches Drama aus früherer Zeit, oder für sein herrliches idealistisches Werk „Die versunkene Glocke" oder auch für „Der arme Heinrich". „Rose Bernd" ist wie das letztgenannte Werk das Produkt des tiefen Mitleidsgefühls Hauptmanns mit dem Unglück, an dem unsere Welt so reich ist. Hinsichtlich seiner Technik aber steht es bedeutend höher als jenes und bringt damit den Beweis dafür, daß trotz mannigfacher, glücklicher idealistischer Versuche die stärksten Wurzeln seiner dichterischen Kraft im naturalistischen Drama zu finden sind. In „Rose Bernd" nimmt Hauptmann noch einmal das schon früher behandelte religiöse Problem der christlichen Ueberwindungs- und Entsagungslehre auf, aber er stellt es diesmal nicht so sehr in den Mittelpunkt, wie es im „Armen Heinrich" geschehen ist. Es ist mehr als eine bloße Schicksalstragödie. Charakter und Milieu bestimmen in ihm gemeinsam die Entwicklung und das Schicksal der Heldin. Der Dichter wollte zeigen, wie gewisse Lebensumstände auf gewisse Charaktere wirken, und er hat das Problem glänzend gelöst. Als Drama nimmt „Rose Bernd" unter allen Schöpfungen des Dichters die erste Stelle ein. Der Fortgang der Handlung wird hier nicht wie in den früheren naturalistischen Schöpfungen des Verfassers durch allzu eingehende Milieuschilderung und Kleinmalerei aufgehalten. Der Hauptfehler Hauptmanns, sein Doktrinarismus, macht sich freilich auch in diesem, seinem besten Werke, unliebsam bemerkbar. Am Bedauerlichsten ist es aber, daß sich das Drama auf eine juristische Unmöglichkeit gründet. Das ganze Gerichtsverfahren ist ein Monstrum und schafft in Verbindung mit anderen Schnitzern ähnlicher Natur eine Verwirrung, die in einem naturalistischen Werke besonders peinlich wirkt. Diese Mängel können uns jedoch die Freude an dem prächtigen Drama nicht verderben. Wir werden durch die trefflich gelungene Charakteristik, die anschauliche Milieuschilderung und den tiefen ethischen Gehalt reichlich für jene entschädigt.

Die Charakteristik der bis zum Meineid und Kindesmorde gehetzten Rose ist ein Meisterstück Hauptmanns, der das dralle, auf ihre Kraft vertrauende Mädel als ein Produkt ihres Charakters und der strengen Erziehungsweise ihres Vaters darstellt. Frl. Waldens Rose war eine ausgezeichnete Leistung. Mit künstlerischer Sicherheit und Vollendung zeichnete sie ihre Rose so, wie sie dem Dichter vermutlich vorgeschwebt hat: als ein heißblütiges, gesundes, kräftiges, gutes, aber naives Mädchen, welches das Opfer ihres Charakters und ihrer Lebensumstände wird, weil sie sich in ihrer einfachen Natürlichkeit nicht zu helfen weiß und die einzige hilfreiche Hand, die sich ihr zur Zeit der Not entgegenstreckt, von sich weist, weil sie sich ihrer nicht für würdig hält. Ihr fehlte die Mutter und der vom Vater ererbte Starrsinn konnte ihr diese nicht ersetzen. Sie glaubt, sich durch einen Meineid aus der sich immer fester zusammenschließenden Schlinge ziehen zu können und wird, als sie das Zwecklose ihres Verbrechens einsieht, gänzlich verstört und krönt schließlich ihre Schuld mit dem Erwürgen ihres Kindes. Frl. Waldens Spiel gab die Entwicklung des irregeleiteten Mädels mit überzeugender künstlerischer Kraft wieder und steigerte die Spannung der Zuhörer bis zum erschütternden Ausgange.

Leutnant und Gutsbesitzer Flamm ist durch und durch Natur und jauchzende Bejahung des Lebenstriebes, und er empfindet die ihm angetraute Frau, wenn er sie auch in seiner Weise gern hat, naturgemäß als eine Bürde seines Daseins. Er würde Rose heiraten, wenn seine Frau nicht da wäre. Daß der kernige, frische, breitschultrige, lebenslustige Mann und das stramme Mädel sich in einander verlieben, kann niemanden verwundern. Herr Hansen spielte den kraftvollen und imponierenden, sich unabhängig fühlenden Flamm mit Wärme und Temperament. Frau Bender hatte die Rolle der kranken, aber klugen und grundgütigen Frau Flamm übernommen, die ein tiefes Verständnis für alle menschlichen Dinge besitzt und Rose trotz alles Vorgefallenen eine mütterliche Freundin bleiben möchte. Frau Bender verkörperte diese vornehm denkende Kranke, die eine der wunderbarsten Frauengestalten in der modernen Literatur ist, in ansprechender Weise. Eine angenehme Ueberraschung bot Herr Ludwig in seiner Rolle als Streckmann. Dieser Mensch ist Roses Verhängnis. Er hat Rose und Flamm überrascht und holt sich von dem Mädel den Lohn für sein Schweigen. Streckmann ist schon von Kindheit an verderbt, behandelt seine Frau roh und gemein und hat stets mit anderen Weibern Umgang; er ist schon längst in Rose vernarrt, konnte aber bisher nicht an sie heran. Herr Ludwig gab diesen Schurken, der übrigens der am schwächsten gezeichnete männliche Charakter des Stücks ist, mit einer wahrhaft faunenhafter Realistik. Er darf seinen Streckmann zu seinen besten Leistungen zählen.

Herrn Loewenfeld auf dem Theaterzettel in der Rolle des alten Bernd vermerkt zu sehen, hatte bange Zweifel ob der Richtigkeit der getroffenen Wahl erweckt. Indessen sie erwiesen sich als grundlos. Der Künstler, den wir als Vertreter des komischen Faches schätzen, in ernsten Rollen aber häufig am unrechten Platze fanden, spielte den frommen, sittenstrengen alten Bernd ganz famos. Es lag sehr nahe, das selbstgerechte Pharisäertum des starrsinnigen, mitleidslosen Kirchenvorstehers zu übertreiben, für einen Loewenfeld, der gewöhnt ist, die Komik einer Figur in den Vordergrund zu rücken, doppelt nahe. Aber der Künstler wußte die Klippe klug zu vermeiden und begnügte sich damit, den hartherzigen Mann einfach und natürlich darzustellen. Hauptmanns Gestalten sind alle aus dem Leben gegriffen und bedürfen daher keinerlei künstlichen Zutaten zu ihrer Wiedergabe. Loewenfelds Bernd war alles, was man von dem Darsteller dieser Rolle erwarten muß. Herr Juergens, der auch die Vorbereitung und Leitung der Vorstellung in seinen Händen hatte, hatte sich die Rolle des August Keil, des bedauernswerten Bräutigams der Rose Bernd, vorbehalten. Wer die künstlerische Tätigkeit des Herrn Juergens an unserem Theater verfolgt hat, wird seinem Spiel mit Interesse entgegengesehen haben. August Keil ist im Waisenhause erzogen worden, ein überaus frommer Mensch, dem die Religion im Mittelpunkte des Lebens steht; er ist kein Pharisäer wie der alte Bernd. Die Religion bedeutet für ihn die Flucht vor dem Leben; er hat einen förmlichen Ekel vor der Welt. Diesem Innenleben entspricht auch der äußere Mensch: er hat ein bleiches Gesicht, stark gelichtetes Haupthaar, sieht ungesund aus, hat nervöse Bewegungen; alles verrät den Stubenhocker. Herr Juergens spielte den Charakter demgemäß, und zwar mit sehr anerkennenswertem Erfolge. Nur die Spaltung des Keilschen Charakters, wie sie gegen den Schluß des Stückes zu Tage tritt, vermochte auch die Kunst des Herrn Juergens nicht zu erklären. Die Schuld liegt indessen nicht am Darsteller, sondern am Dichter, der seinen August Keil im letzten Akt als einen ganz anderen wie vorher erscheinen läßt. Ist er zu Beginn des Dramas nur ein frömmlerischer Mucker wie der alte Bernd, so zeigt er sich am Ende Rose gegenüber als wahrer Christ. Er steht beim Ausgange des Stückes plötzlich auf einer stolzen sittlichen Höhe, ohne daß man weiß, wie er dahin gekommen ist. Von einer folgerichtigen Entwicklung seines Charakters ist in diesem Falle keine Rede. Der Dichter läßt da etwas unerklärt, was erklärt werden mußte.

Die gestrige Aufführung stand unter einem guten Stern. Sie war dank der trefflichen Regie und dem zielbewußten Zusammenspiel aller Mitwirkenden wohl gelungen und machte auf das Publikum sichtlichen Eindruck. Frl. Walden, die Beneficiantin, wurde mit Blumenspenden und verdientem Beifall reichlich bedacht, auch bei offener Szene, und es sei als nachahmenswert hervorgehoben, daß die Künstlerin von diesem störenden Beifall keine Notiz nahm. Das Publikum sollte rücksichtsvoll genug sein, mit dem Beifall bis zum Fallen des Vorhangs zu warten.

Für Heinrich Loewenfelds Benefiz, das am kommenden Sonntag Abend stattfindet, gibt sich ein hocherfreuliches Interesse kund. Heinrich Loewenfelds Tätigkeit an der deutschen Bühne bedarf keiner näheren Beleuchtung. Jeder kennt ihn, jeder schätzt ihn, der sich einer beneidenswerten Volkstümlichkeit erfreut. Seit Jahren steht der beliebte Charakterkomiker im Vordertreffen, und die Zahl seiner Freunde ist Legion.

„Wohltätige Frauen" heißt das entzückende Lustspiel aus der Meisterfeder Adolf L'Arronges, das der Benefiziant für seinen Ehrenabend ausgewählt hat. Das Stück gehört mit zu den Besten, die in dieser Art geschaffen wurden, es ist ein deutsches Lustspiel im wahren Sinne des Wortes, anregend, erheiternd und unterhaltend. Jede Rolle ist passend besetzt, und da Herr Loewenfeld das Stück selbst in Szene setzt und darin eine ulkige Figur, einen komischen Vereinsdiener, darstellt, so ist der volle Erfolg gesichert. Die Telephonnummer des Theaters ist Superior 5906.

HARTMAN'S

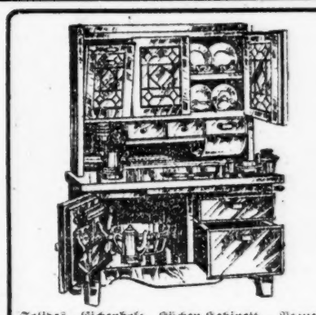
Die größte, am besten eingerichtete u. das vollständigste Lager besitzende Organisation für Heim-Ausstattung in der Welt.

Falls Ihr zum ersten Male ein Heim auszustatten wünscht — oder dies innerhalb von 6 Monaten zu tun gedenkt — falls Ihr etwas in Eurem Heim zu erneuern gedenkt, oder mehrere neue Stücke zu den bereits vorhandenen hinzufügen wollt — dann offerirt unser riesiges, neues 1916 Frühjahr- u. Sommer-Lager die größte Gelegenheit in den Ver. Staaten dies heute zu tun. Vollständige Ausstattungen für jede Anzahl von Zimmern ist unsere Spezialität — fertig zum Haushalten. Seht unsere berühmten kompletten Ausstattungen zu $99.00. Vier Zimmer vollständig möblirt, fertig zum Beziehen. Nur $5.00 den Monat. Zur Besichtigung freundlichst eingeladen.

Bequeme monatliche Abzahlungen werden gern arrangirt

„Laßt Hartman Euer Nest federn"

Neue Muster in gepolsterten Fiber Rohr-Schaukelstühlen. Extra groß und sehr bequem; Sitz und Rücklehne mit hochfeiner Tapestry bezogen. Man muß diesen Schaukelstuhl sehen, um ihn würdigen zu können. Sehr speziell — diese Woche zu dem ungewöhnlich niedrigen Preis von..... **7.45**



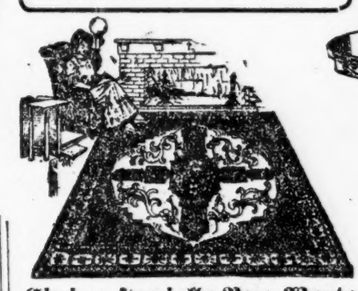
Solides Eichenholz Küchen-Kabinett. Bequem eingerichteter Unterteil; ausgestattet mit Mehlbehälter, Schubladen für Allerlei und großem „Cupboard"; Oberteil hat Metall- und Glas-Mehlbehälter und Sieb; „Cupboard" mit Shelf; Gewürz-Schubladen, Zuckerbehälter, zu..... **13.85**

Prompte Auto-Ablieferung in Chicago und Vorstädten.

Rohr Schaukelstuhl, volle Größe und gut gebaut. Mit ununterbrochenen Rollarmen versehen, bequem geformter Sitz und „Rücklehne; schwere, dauerhafte Läufer; natürlicher Finish. Eine sehr spezielle Offerte; diese Woche zu nur..... **2.19**

Die berühmte Fulton zusammenlegbare Go-Cart. Gestell ganz aus Stahlröhren gemacht; hohe 3-Ply Holzseiten; verstellbare Federn; weicher Sitz und waltirte 3-Stellungen Rücklehne; 12zöllige Räder, ⅝zöllige Reifen; 4-Wagen Auto-Hood mit Sturmvorhängen hinten, Rollgardinen an den Seiten; schwarzer od. brauner Finish, Nickel „Mud Fenders"..... **12.75**
Dazu passende Storm Front 1.25 extra.

12zöllige Räder, ⅝zöllige Gummireifen.



Einige spezielle Rug-Werte

6×9 Fuß Brussels Rugs..... 9.85
8.3×10.6 Fuß Brussels Rugs..... 12.75
9×12 Fuß Brussels Rugs..... 15.65

Golden Oak oder Fumed Oak Finish.

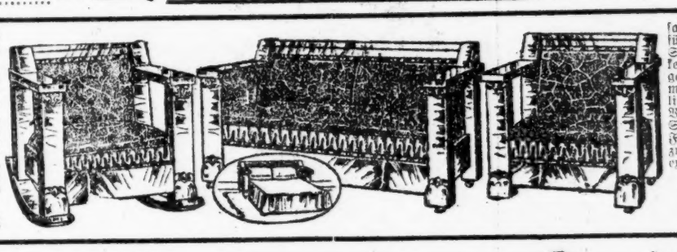
Solid eichener, extra massiver, korrekt entworfener Jacobean Tisch. Prachtvolle Rope Columns, breite Plattformbase; 45zöll. Platte, 3zöllig, achteckiger Pedestal; ein wunderbar attraktiver Tisch, offerirt zu einem Preis, dem Ihr nicht widerstehen könnt; speziell... **14.85**

Eine bequem eingerichtete „Gentlemen's Ghifforobe". Vollständig mit Garderobe und großer Hut-Abteilung; feines Hartholz, imitirter Nußefalter Eichenholz-Finish; Rock- und Hosenhalter u. s. w. — speziell zu..... **10.89**

3-Stücke Messing Bett-Kombination.

Wundervoller Wert in 3-Stück Messingbett Combination. Bett hat schwere 2zöllige Pfosten und zehn große Füllers; heller oder Satin-Finish; alle Größen. Eine Spring mit Angle-Eisen Rahmen, schwerer gewebter Drahtoberteil, Kupfer-Coil Mittelstützen. Weiche Matratze mit Baumwolle-Oberteil. Ganze Combination zu **11.44**

Sehr attraktiver Colonial Dresser. — Aus feinem Hartholz gemacht, vorzüglicher American Oak Finish; 3zölliger Base und schwere Plantenplatte; vier geräumige Schubladen; franz. geschliffener Spiegel, zu..... **10.65**



Prachtvolle 3 Stück Kirchiers Davenport Suite. Schön viereleg. sägtes Eichen — aus gezeichnet poliertes Golden, mit garantirtem spanischem imitirten Leder gepolstert. Davenport macht einen geräumigen und bequemen Settee für 'n Tag u. ein komfortables sanitäres Bett für die Nacht.— Stuhl u. Schaukelstuhl sind ungewöhnl. geräumig, ungewöhnlich komfortabel. Vollst. Set, 3 St., 2½zöll. Box Filzmatratze da zu paff., $1.65 extra, für **36.75**

Nordwestseite-Laden: 1347-1349 Milwaukee Ave. Gegenüber Wood Str.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends bis 9 Uhr.

HARTMAN'S

Haupt-Laden: 226-28-30-32 S. Wabash Ave. Gerade nördlich vom Jackson Boulevard.

Offen Mont., Mittw. u. Samst. Abd. bis 9.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt

Tragt die Unterschrift — Chas. H. Fletcher

Doppelte S.H. Stamps bis Mittag

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Diese und viele andere extra gute
Spezialitäten für Samstag
Laden offen bis 10 Uhr Samstag Abend

Muslin-Unterzeug für Kinder, speziell zu 10c
Großes Sortiment von Kinder-Untermuslin, in einem großen Verkauf — Muslin-Unterhosen für Kinder, alle Größen, hohlgesäumt oder Stickerei Flouncing, Skirt u. Waist verbunden, fordirte Unterwaists und Nachtkleider, Größen 1 bis 6—speziell, die Auswahl zu.....

Für Männer

Weiche Negligee-Hemden für Männer — mit doppelten französ. umgekrempelten Manschetten, neueste Frühjahr-Muster — große Mannigfaltigkeit zur Auswahl — hochfeiner Madras, Repp und Pongee Shirtings, Sitzen und Arbeit garantirt, Größen 14 bis 17, speziell, zu..... 98c

Waschbare Four-in-Hand Halsbinden.— in einem großen Sortiment von hübsch gestreiften Effekten, viele wendbare Façons, zu 25c, 15c und..... 10c

Strumpfwaaren

Musterstrümpfe für Damen — feine Liste Qualität, in schwarz und farbig, breiter Strumpfband Oberteil, doppelte Fersen und Zehen, alle Größen, 35c wert, das Paar für..... 23c

Feine Ganze Strümpfe für Damen, Seide finished, echtschwarz, hoher sylced Knöchel, doppelte Fersen und Zehen, Größen 8½ bis 10 — 19c wert — das Paar für..... 12½c

Feine Liste Strümpfe für Kinder, ganz nahtlos, dreifaches Knie, doppelte Fersen u. Zehen, in schwarz und weiß, Größen 8, 8½ und 9, 25c wert, das Paar für..... 15c

Nach-Ostern-Verkauf von neuen Frühjahr-Kleidern für Damen

Wir offeriren diese Woche nur drei spezielle Partien von Damen- u. Misses Suits zu einer großen Preisherabsetzung — nur für drei Tage. Diese Suits sind in einem großen Sortiment entzückender Frühjahrs-Modelle vorhanden, aus den feinsten Stoffen und Arbeit — vorzügliche Facons, für jeden Geschmack passend.

Alle Damen-Suits — früher markirt zu $25.00 — jetzt nur..... $17.95
Alle Damen-Suits — früher markirt zu $22.50 — jetzt nur..... $15.95
Alle Damen-Suits — früher markirt zu $19.50 — jetzt nur..... $13.95

Yardwaaren

Gebleichter Muslin — 36 Zoll breit — feine, weiche Appretur, Wasser gebleicht, 12½c Wert, Yard..... 8½c

Gebleichter Muslin, Nesser, 36 Zoll breit, gute, schwere Qualität, bis zu 12½c wert, spez., die Yd..... 5½c

27zölliger Kleider-Gingham, Streifen oder starrirungen— 12c Wert, Fabrikfler, die Yard..... 9½c

Kimono Crepe; in einer großen Auswahl von neuen Mustern und Farben — 15c Wert, spez., die Yd..... 10½c

Schweizer Stickereien, große Auswahl von hübschen Edges, 5c wert, Yard... 2½c

Feine Normandy- und feinene Torchon + Spitzen — 8c wert, die Yard für..... 4¾c

Drogen

1 Pint norwegischer Cod Liver Oil..... 67c
25c Sodium Phosphate für..... 17c
50c Haarbürsten, für..... 34c
25c Beechams Pillen für..... 19c

Go-Carts

Fulton zusammenlegb. Gocart, großer geräumiger Body, komfortab. Springfederfig. Rücklehne, Mudguards u. schwere Gummiräder, großer Automobilverdeck, Seiten, Back- u. Front-Windgardinen, vollständig. Baar oder leichte Abzahlung, $11.00 wert, für..... $7.95

Sturgis automatisches zusammenlegb. Sulky, komfortable, leicht fahr. Springfedern, wattirter Sitz u. Rücken, verstellb. Schlafposition, m. schweren Gummireifen, durch eine Bewegung vollst. zusammenzulegen, beavem auf Straßenbahn mitzunehmen, braun od. grau —speziell..... $3.50

Dieselben mit verstellb. drei Bow Hood, für..... $4.50

Dr. Young als Zeuge.

Früherer Gesundheitskommissär gibt Unregelmäßigkeiten zu.

Bestätigt Dr. Murrays Angaben.

Erklärt, Wohlfahrt der Schwindsuchtsheilanstalt sei die Hauptsache, Vorschriften die Nebensache gewesen. — Lobt Dr. Sachs' Tätigkeit.

Dr. George B. Young, ehemals Gesundheitskommissär der Stadt u. jetzt Oberstabsarzt in der Bundesarmee, wurde gestern vom stadträtlichen Finanzausschuß, der die Zustände in der Schwindsuchtsheilanstalt untersucht, als Zeuge vernommen. Eine kurze Vernehmung durch die städtische Zivildienstkommission schloß sich an. Dr. Young stellte Dr. Theodor B. Sachs als Leiter der Anstalt das denkbar beste Zeugniß aus, gab aber gleichzeitig verschiedene Unregelmäßigkeiten zu, die im Interesse des Dienstes geduldet worden seien. Das Wohlergehen der Anstalt, erklärte er, war die Hauptsache. Dienstregeln und Vorschriften kamen erst an zweiter Stelle. Korporationsanwalt Sexton habe übrigens erklärt, das Zivildienstgesetz erstrecke sich nicht auf die Anstalt.

Dr. Young bestätigte die Angaben Dr. Murrays vom Gesundheitsamt, der vorher erklärt hatte, die Prüfung von Anwärtern auf den Posten des Superintendenten der Anstalt sei manipulirt worden. Dr. Young erklärte, die Leitung der Anstalt habe Gesuche für den Posten von 125 Bewerbern erhalten. Nach der Ansicht Dr. Sachs' sei Dr. J. W. Coon der geeignetste Mann gewesen. Er sowohl wie Dr. Sachs würden einen Chicagoer vorgezogen haben, doch sei kein passender Bewerber aus Chicago vorhanden gewesen. Sie hätten Dr. Coon erklärt, er müsse sich einer Zivildienstprüfung unterziehen. Er selbst, Dr. Sachs und Dr. Perry von der Bundesgesundheitsverwaltung in Panama hätten die Prüfungsarbeiten durchgesehen. Mit Dr. Coons Handschrift und mit der dreier anderer Bewerber sei er völlig vertraut gewesen. In dieser Weise sei Dr. Coon ausgewählt worden. „Die Anklagen, daß Jemand bei dieser Prüfung bevorzugt worden sei", erklärte der frühere Gesundheitskommissär, „lassen mich sehr kühl. Der Mayor hatte uns erklärt, er verlange für die Schwindsuchtsheilanstalt tüchtige Männer, und bedeutete uns, sie zu kriegen, wo wir konnten". Dr. Young gab zu, Dr. Murray abgeredet zu haben, sich an der Prüfung zu beteiligen, da er keine Erfahrung habe.

Befragt hinsichtlich der Anklagen, daß die Verwaltung der Heilanstalt Geld unnütz ausgegeben habe, erwiderte Dr. Young, es seien wahrscheinlich mehrere Tausende unnötig ausgegeben worden. Niemand könne eine Anstalt, die Millionen koste, erbauen, ohne kleine Mißgriffe zu begehen.

County erweitert Arbeitsfeld.

Die Countyverwaltung tat gestern einen wichtigen Schritt, um dem Umsichgreifen der Schwindsucht Einhalt zu gebieten. Die Countyverwaltung hat in der Anstalt in Oak Forest eine Abteilung für die Behandlung von Schwindsüchtigen. Sie wird in Zukunft ihre Aufmerksamkeit auch auf die Wohnungen und Familien der Patienten in dieser Anstalt richten. Angestellte der Anstalt werden die Wohnungen der Patienten besuchen und sie von Schwindsuchtskeimen säubern. Zu diesem Zweck beschlossen Countyratspräsident Peter Reinberg und Frau Gertrude Howe Britton, die Leiterin der Wohlfahrtsabteilung der Countyverwaltung, gestern, Frl. Elsie Lund, eine Krankenpflegerin, die in derartigen Fragen eine langjährige Erfahrung hat, anzustellen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Countyverwaltung später Polikliniken für die Behandlung von Schwindsüchtigen einrichtet.

Delegatenjagd beginnt.

Sergel und Siman eröffnen Hauptquartier für Col. Roosevelt.

Der Anhang Theodore Roosevelts in Illinois wird sofort nach dem morgigen Besuch des Rauhreiters in Chicago im Kongreßhotel ein Kampagnehauptquartier eröffnen, mit dessen Leitung Stadtschatzmeister C. H. Sergel und Stadtschreiber John Siman betraut sein werden. Beide sind als Anhänger Roosevelts zu Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent erwählt worden. Die Eröffnung des Hauptquartiers wird auf den jüngsten Besuch George W. Perkins' in Chicago zurückgeführt. Perkins ist der finanzielle Hintermann des Körnels. Er war früher Geschäftsteilhaber des britischen Finanzagenten in den Vereinigten Staaten J. P. Morgan. Die Eröffnung des Hauptquartier. für den „Körnel" wird in politischen Kreisen als der erste Schritt zu einer systematischen Jagd auf Delegaten zum Nationalkonvent, die bereit sind, ins Lager Roosevelts überzugehen, angesehen. Aufs Korn genommen werden sollen Delegaten, die angewiesen sind, für den Lieblingssohn ihres Staates zu stimmen, aber von ihm abschwenken werden, wenn sich nach den ersten Abstimmungen zeigt, daß ihr Kandidat keine Aussicht auf Erfolg hat.

Roosevelt kommt morgen.

Col. Roosevelt wird morgen Abend beim Bankett der staatlichen Anwaltskammer im Hotel La Salle sprechen. Sein Thema lautet: „Nationale Pflichten und internationale Ideale". Er wird ein Viertel vor 10 Uhr mit der Lake Shore Bahn hier eintreffen und von Nathan Wm. MacChesney, dem Präsidenten der Anwaltskammer, empfangen werden. Im Hotel La Salle, wo er absteigen wird, wird ein zwangloser Empfang stattfinden.

Es verlautet, der „Körnel" beabsichtigt, sich über die Stimmung im mittleren Westen ihm gegenüber, besonders unter der deutschen Wählerschaft, zu unterrichten.

Für Samstag: Eine Liste Prima (Pilsner) oder Rialto (Münchner). Telephon Lincoln 4302.

Kirmes-Wandelbilder.

Das Interesse des Publikums an diesen Schaustellungen hält unvermindert an.

Die Kirmeswandelbilder werden während der nächsten zehn Tage in folgenden Theatern gezeigt werden:

Heute — Rosebud, Nr. 3355 West Chicago Ave.

Morgen — Magnolia, Nr. 2810 Fullerton Ave.

30. April — Kozy, Nr. 40 Süd Clark Straße.

1. Mai — Linden, 743 W. 63. Str.

2. Mai — Hedwig, Irving Park und Kedzie Ave.

3. Mai—Lake Shore, 3175 Broadway.

4. Mai — Hyde Park, 5314 Lake Park Ave.

5. Mai — Plaisir, Crawford und Irving Park Ave.

8. Mai — Model, 2357 Milwaukee Avenue.

9. Mai — Bertha, 4717 Lincoln Avenue.

Heute Nachmittag 2 Uhr 30 Min. wird im Büro der Hilfsgesellschaft das vielen Besuchern der Kirmes besonders wünschenswert erscheinende Automobil verlost werden, und sind Inhaber von Losen herzlich willkommen, damit die Verlosung unter ihrer Aufsicht vorgenommen werden kann.

Einlaßkarten zu diesen Theatern sind für 10 Cents im Büro der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft, Ecke Randolph und La Salle Straße, zu haben und sind für alle Theater gültig, auch für alle solche, in welchen die Wandelbilder während der nächsten Monate gezeigt werden. Aus allen solchen Eintrittskarten fließt der Hilfsgesellschaft ein ansehnlicher Prozentsatz zu. Zehn Einlaßkarten in Buchform werden zu $1 abgegeben.

Es ist nicht so leicht.

Cedora suchte vergebens eine neue Fahrerin für den Zirkus.

Wer da glaubt, daß die im Zirkus Ringling im Koliseum von Cedora und ihrer Gruppe in einem Stahllattenkäfig ausgeführte Motorrad-Schleifenfahrt eine leichte Sache ist, der hätte heute Morgen einer Probe beiwohnen sollen. Cedora wollte ihre Truppe um ein Mitglied vermehren, und vier junge Damen bewarben sich um die Stelle. Jede erklärte, eine erfahrene Motorfahrerin zu sein, aber als es galt, auf der Innenseite des vergoldeten Käfigs mit einer Schnelligkeit von 60 Meilen die Stunde herumzusausen, erklärte jede die Aufgabe für zu gefährlich.

Jede Vorstellung des Zirkus in dieser seiner letzten Woche ist stark besucht. Das Haus ist fast allabendlich ausverkauft, und die Saison wird als die erfolgreichste in der Geschichte der 23 Besuche des Zirkus in Chicago eingetragen werden. Am Sonntag finden die beiden letzten Vorstellungen statt. Am Dienstag Nachmittag schon werden die Vorstellungen in St. Louis eröffnet.

Dampferankunft.

Der Dampfer „Bergensfjord" von der Norwegisch-amerikanischen Linie ist mit 791 Reisenden von Bergen abgefahren und soll am 5. Mai in New York eintreffen. Am 13. Mai wird das Schiff von dort wieder abfahren, um am 22. Mai in Bergen zu landen.

Zigarren
Dulce Prime Qualität Havana, die 10c Londres Blunts oder Rothschild Größe, Kiste mit 25, $1.72; Stück 7c.
El Rot Tan Cadets, 50, $2.85, Stück 6c.
Le Azora Puritano, 10 für 55c.
Azpra Opera, 50, $1.50; 7, 25c.
Cubanola, Kiste, 50, $1.55; 3 für 25c.
10c Serepe Rex oder Stag, 4 für 28c.
5c Plow Boy, Durham oder Dly Toy,, 12 für 40c. Main Floor.

Rothschild & Company
Entrances. State. Van Buren & Jackson Blvd. — Second Floor Entrance From "L" Trains

Seidehandschuhe, 78c
Milanaise seid. Handschuhe, volle 16-knöpfige Länge, Paris Point Backs, $1.00 Wert, 78c.
Kaiser seid. Handschuhe, in grau, mit Self oder schwarzen Backs, $1. Main Fl.

7.50 Seide Fiber Sweaters zu $5
Prächtige Sweaters in Rose Tints, Emerald, Copenhagen und Gelb, mit Kragen und Schärpe. $7.50 Wert; speziell für $5.00.

$3.95

$5.00 Fiber-Sweaters, wie abgebildet, zu $3.95
Sie kommen in zweifarbigen Effekten und soliden Farben, mit gestreiftem Border und Sash garnirt.

Feine Shetland Sport Sweaters, mit hohem Matrosenkragen u. Sash, in weiß und hübschen Streifen, zu $7.50.
Dritter Floor

Elegante neue Mädchen-Suits, $17.50

Wir betrachten dies als eines der feinsten Assortiments in Suits für Mädchen, das wir jemals zu einem so mäßigen Preis offerirt haben. Die Fabrikanten erstreben die Anerkennung für das Hervorbringen vieler reizender neuer Effekte. Die Stoffe sind feine Poplins, Checks, Gabardines und Serges; in Gürtel und „Flare"-Moden, mit großen Kragen, mit Faille und Taffeta besetzt. Zu haben in den Größen von 14 bis zu 18 Jahren. Seht nach der Abbildung; zu $17.50

Neue Frühjahr-Mäntel für Mädchen, $5
Die eleganten Checks und Mischungen sind gerade die Stoffe, welche am besten für Mädchen-Coats geeignet sind—die vorherrschenden Moden sind mit Cape und großen Kragen, mit Taschen und Gürteln. Eine prächtige Auswahl—ein Coat abgebildet—6 bis 14 Jahre; zu $5.00.

Sport-Mäntel für Mädchen, 12.75
Die besten Mode-Effekte der Saison; in Checks, Coverts, Duvetynes und Serges, Sport Coats, lose und Gürtel-Modelle—eins wie illustrirt—Größen 14 bis 18 Jahre; speziell zu $12.75.

Sommerkleider für Mädchen, $2.95
Ein feines Sortiment in gestreiften Voiles, Jean Middies und Ginghams. Größen 6 bis 14 Jahre. Unmöglich in Chicago etwas Ebenbürtiges zu einem so niedrigen Preis zu haben; $2.95. Vierter Floor.

Wundervolle Samstag-Werte in der Abteilung für Sport-Artikel

Auto-Bedarfsartikel

Keystone Auto Reifen und Tubes, von der besten Sorte Materialien gemacht, unter einen geschriebenen Garantie von 3500 Meilen verkauft. Weshalb wollt Ihr gebrauchte kaufen? Neuflid gewickelte Tread Facon.

Größe.	Listen Preis.	Unser Preis.	Note Tubes.
30x3—Einfach	$9.90	$6.95	$2.19
30x3—Non-Skid	10.40	7.65	$2.19
30x3½	13.40	9.45	2.19
32x3½	15.40	10.95	2.95
32x4	22.00	13.95	3.65
34x4	22.50	14.95	3.85
36x4½	31.55	19.95	4.65

Lonolite Safety FirstAuxiliary Radius Rods für Ford Automobile, hält nicht nur die Räder in perfekter Richtung, sondern ist die beste Steuervorrichtung im Handel. $1.19.

Große zusammenlegbare Gummieimer, mit Trichter, speziell 50c.

Haboline LubricatingOils. Wir werden ihren Oelexperten hier haben, der Euch die richtige Sorte Oel fürs Automobil erklären kann. Alle Sorten, 5 Gall. Kanne. $1.90.

Haboline Economy oder Graphit Greases, jede Sorte, 5 Pfund für 45c.

Spezielle Demonstration mit dem Pyrene Feuerlöschapparat. Preis $7.50.

Oil Tail Lampe $1.50.

Tire Covers, 85c.

Auto Stühle, ganz Stahl, schwar; emaillirt, Rücken- u. Armlehne, sehr stark, 95c.

Pioneer Auto Seife, eine neutrale Potash Seife, 5 Pfund, 50c.

Pumpe, 2 Cylinder Facon, $1.49.

Werkzeugkästen, schwarz emaillirt, Gr. 22 x7x9, mit gutem Schloß, zwei Clasp, zu $1.39.

Tire Shoes, hohe Sorte innere und äußere, alle Größen, 25c.

Hydrometers für die Probe von Storage Batterien, 47c.

Hand Phone Auto Horns, garantirt, in schwarz, Nickel beschlagen, $1.95.

Außerordentlicher Verkauf von Baseball-Handschuhen
Fielders Handschuhe, Catchers' Mitts, Basemen Mitts, alle Facons, feine Qualität von Leder, ganz mit Leder gefüttert. Werte bis $2.50, Auswahl 95c.

Große Werte in Golf-Bedarfsartikeln

Eure Auswahl von der feinsten Qual. Wood Drivers, Brassies, Midirons, Niblis, Putters, Mashies etc. Die berühmten rostlosen Irons, schwer vernickelt, alle Sorten, für rechte od. linke Hand, für Männer oder Damen. Berühmte Fabrikate, solche wie Caledonia, Clyne, Climax Fife, Clan, Hazeltine etc. Werte bis $2.00, Auswahl..... 95c

Soeben erhalten, eine vollständige Auswahl von Silver King Golf Ballen, alle Fabrikate. Stück, 75c; Duz. $9.00
Vollständige Auswahl von Golfschuhen für Männer und Damen, neue Modelle, von $3.25 aufwärts.

Cameras usw.
Graflex Kameras, hochfeine Sorte Linsen, nach dem leichten Abzahlungsplan verkauft, $1 Anzahl., $1 wöchentlich.

Nr. 2A zusammenlegb. Cartridge Eastman Premo, für Rolle Film Größe 2½ bei 4½, von Metall, runde Ecken, kompakt und kann in der Rocktasche getragen werden, mit Meniscus achromatic Linsen versehen, in Ball Bearing Shutter, Geschwindigkeit bis 1-1000 Teil einer Sekunde. Eine ideale Taschenkamera für allgemeine Arbeit. Preis..... $6.30

Westentasche Kamera, von Metall gemacht, einzelne achromatic Linsen in Trio Shutter. Geschwindigkeit 1-1000 Teil einer Sekunde. Fokusirt für Distanzen von 2 Fuß bis Unendlich, für Rolle Film Größe 1½x2½, Preis..... $3.50

Kodak Postkarten, 2½ Groß, 51c.

250 Balance Scales, $1.25.

Kay Filters für 5x7, 4x5 und 3¼x5½ Kameras, 25c.

7 bei 11 lose Blätter Leder-Albums, 50 Seiten, $1.00. Bringt Eure beliebten Films und erhaltet 5 bei 10 Vergrößerung, 12c.

Defendol Entwickel, Tubes, 6 in Box, 19c.

Demonstration mit Eko Papier am Samstag den ganzen Tag in unserem Kamera Dep., auf dem 7. Floor. 7. Floor

Ein großer Andrang wird am Samstag an den Hemden-Verkaufstischen sein

Kommt herein und spart Geld an diesen voll aufgehäuften Hemden Counters. — Wunderbare Qualitäten.

$1.50 Sommer-Negligeehemden für Männer zu $1.00

Gebügelte befestigte Manschetten und weiche Negligees mit dopp. franz. Manschetten, aus feinem bedruckten Percale, gewebtem u. kordirtem Madras und Repp Cloth gemacht, mit einem Sortiment von neuen hübschen Mustern, zu..... $1.00

$3.50 Fiber Seide Männer-Hemden, $2.65.
Weiche Negligees, mit französischen Manschetten, hübsche gewebte Entwürfe und effektiv gestreifte Effekte — $2.65.

$1.00 seidene Halstrachten für Männer, 50c.
Ein feines Sortiment von modernen Facons, aus reicher schwer gewebter Seide—bestickte Muster und seltene Farben-Effekte, 50c.

$1.50 Pajamas für Männer, von gewob. Madras u. feinem Percale, seid. Frogs, hübsch gestreifte Effekte, 95c.

50c Muslin Nachthemden für Männer, ausgesch. Hals, besetzt, Gr. bis 19, 45c.

$1.00 Otis Union Suits f. Männer, Sommerschwere, weiß oder ecru, 79c.

50c Otis Balbriggan Unterhemden u. Hosen für Männer, weiß und ecru farbig, frühe Frühjahrsschwere, 39c.

$1.00 feine Rainfoot Athleten Union Suits für Männer, von 96 Square Rainfoot gemacht, feine Aermel, Knielänge, 69c.

25 seidene Liste Halbstrümpfe für Männer, feiner Gauge, echtschwarz, reinweiß u. farbig, 15c.

50c reine Fiber Seide Socken für Männer, feiner Gauge, dopp. Sohle, verstärkte Ferse u. Zehen, weiß, schwarz u. farbig, 35c, oder 3 für $1. Main Floor

Ueberaus günstige Abschlüsse
ermöglichen es uns
Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
zu den
vorteilhaftesten Preisen
zu übernehmen
Reichs- und Kriegsanleihen
wie immer billigst.
STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Staats-Sparkasse und Handelsbank
1935 Milwaukee Ave. Chicago
Telephon: Humboldt 48.
23apl*

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO
3% auf Ersparnisse 3%
Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.
Sicherheits-Gewölbe
Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Moehring, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.
Offen Samstags Abends von 6 bis 9.
Gin.sonditf*

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Konten erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $1,500,000
jan14fr*

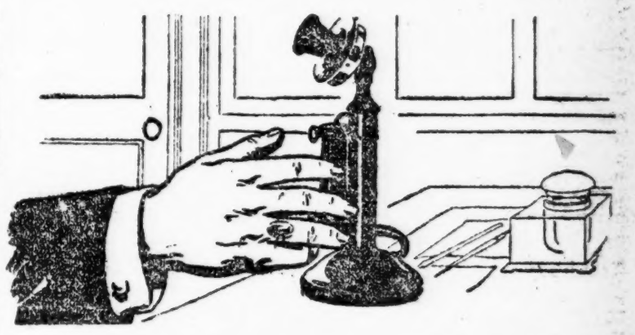
Telephon: Franklin 5722.
L. Kaufmann & Co.,
Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittags von 9 bis 1.
Deutsche Kriegsanleihen
3%ige $135.00
4%ige $175.00
4½%ige $180.00
5%ige $185.00
per 1000 Mark
Oesterreichische
4%ige $120.00
4½%ige $125.00
5½%ige $135.00
per 1000 Kronen
Ungarische
4%ige $120.00
5½%ige $130.00
6%ige $135.00
per 1000 Kronen
Geldsendungen:
$20.00 für 100 Mark | $14.00 für 100 Kronen
unter Garantie portofrei ins Haus geschickt.
Europäische Ansprüche kollektirt, Erbschaftssachen, Vollmachten, Schiffskarten, Dokumente.
ap28*

Kriegs-Anleihe
Deutsche, österreichische und ungarische
5%, 5½%, 6%,
zum Tageskurs.
— Geldsendungen —
unter meiner Garantie.
Schiffskarten, Erbschaftssachen
K. W. Kempf
Seit 1892: 120 N. LaSalle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Deutsche Sparbank
Seit 24 Jahren im Geschäft
Dav.fal*

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft
Vitalitat

Zuverlässige Zahnarbeit!
Keine Studenten, Sämtliches Erstklassige Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Preise $3 bis $4.
Volles Set Zähne $4.00

Skeletone Zähne $5.00
Zähne sind untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.
UNION DENTAL CO.
21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., Südwestecke Wabash Ave und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:3. Vorm. bis 9 Abends. Sonntags 9—3.
apl5freisonntags



Greifen Sie nach Ihrem Telephon
wenn dringendes Geschäft in einer entfernten Stadt persönliches Eingreifen erfordert.
Wenn Sie sich einmal an die Benutzung des Fernsprech-Telephons gewöhnt haben, werden Sie finden, daß sich viele Reisen ersparen und schnellere Resultate erzielen lassen.
Jedes Bell Telephon ist ein Fernsprech-Telephon.
Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Commercial Department
Official 100

Krankheiten
der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Krätzeknoten werden gründlich und ehrenhaft behandelt.
Dr. O. E. MEYER,
Deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 51 und 52.
Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 10 Vorm. bis 6 Abends, täglich; Mittwochs u. Samstags von 10 bis 8 Abends, Sonntags 10—12.
19ap.mitsmo*

Geld zu verleihen
Wir machen eine Spezialität aus
Bau-Darlehen
Wir haben einen speziellen Fonds zum Ausleihen zu 5% Zinsen, wo die Sicherheit dreimal so groß, wie die Anleihe ist.
HOME BANK and TRUST CO.
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9 Uhr.
20o.mi*

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. — Heute geschlossen.
Columbia. — Burleske.
Lyceum. — Ringling Bros.' Zirkus.
Grand Opera House. — „Molly O".
Powers'. — „Zur Wes. McChesney."
Garrick. — Harry Lauder.
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort — „Everymans Castle".
Blackstone. — Boston Grand Opera Co. und Pavlowa Ballet.
Victoria. — „On Trial".
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurstsiepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Painter und Calciminer. — Nachzufragen 6 Uhr Abends. 922 Center Str.

Verlangt: Junge, am Milchwagen zu helfen. 1924 Fremont Str.

Verlangt: Ein Mann zum Fleischschneiden für Samstag und Sonntag. 956 Willow Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. Guter Lohn. Stetige Arbeit. 1423 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Dritte Hand an Brot. Adr.: Ploner's Bäckerei, 82, und Grand Ave. — Grand Ave. Car bis 72. Ave., eine Meile westlich.

Verlangt: Guter Mann als Porter, der die Saloonarbeit versteht. 4124 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Presser. Guter Lohn. Nachzufragen: Midland Terra Cotta Co., W. 16. Str. und S. 52. Ave. 28ap1mX

Verlangt: Knabe in Apotheke zu arbeiten, kann auch hier schlafen. 3361 Ogden Ave. frsa

Verlangt: Mann für allerlei Arbeit in Bäckerei; stetige Arbeit; keine Erfahrung nötig; gute Zukunft für Mann, der unsere Arbeit zu erlernen wünscht. Muß nüchtern und stetig sein. — 1423 N. Clark Str. Anzufragen im Store.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag; stetige Arbeit. 1536 N. Halsted Str.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Rolls zu helfen. 7041 S. Racine Ave.

Verlangt: Erster Klasse Dairy Mann: nur einer, der das Geschäft versteht, braucht vorzusprechen in 1424 Washburne Ave.

Verlangt: Harness-Putzer, müssen gründlich erfahrene, verheiratete Männer sein und gute Empfehlungen haben. Anzufragen sofort
Wiebold's,
Milwaukee Avenue, bei Paulina Straße.

Verlangt: Grocery Order Fillers und Packers, müssen Erfahrung haben. Sofort anzufragen in der Office des Superintendenten,
Wiebold's,
Milwaukee Avenue, bei Paulina Straße.

Verlangt: Wagen Jungen über 16 Jahre, gute Stellungen für geweckte, flinke Knaben. Anzufragen im Bauwans Str. Eingang, 7 Uhr Vormittags, bei
Wiebold's,
Milwaukee Avenue, bei Paulina Straße.

Verlangt: Claim Adjuster und Tracers (Schlüsen, junger Mann 17 bis 19 Jahre alt, vorzügliche Gelegenheit für geweckten, flinken jungen Mann, der deutsch oder polnisch spricht. Zu erfragen in der Office des Superintendenten,
Wiebold's,
Milwaukee Avenue, bei Paulina Straße.

Verlangt: Paperhangers, offene Werkstatt. — 3635 Cottage Grove Ave. Tel.: Douglas 3086.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit, $5, Kost und Logis, Bäckerei, 3203 Broadway.

Verlangt: Porter, der gut englisch spricht. — 501 N. Dearborn Str.

Verlangt: Ein lediger junger Mann für Saloon- und Janitorarbeit. 6659 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Rockmacher. John Reichel & Son, 1818 W. Chicago Ave.

Verlangt: Saloonporter. 658 Wells Straße.

Verlangt: Junger deutscher Porter, muß auch bedienen können. 515 Wells Str., Kaffeehaus.

Verlangt: Gärtner und Florist. Frank Evert, 2010 Melrose Straße.

Verlangt: Finishers an Store-Fixtures. 1315 West 21. Place.

Verlangt: Porter für Store, 2657 Lincoln Avenue, Ecke Osgood Str.

Verlangt: Lehrling mit guter Schulbildung. Buchdruckerei 1738 N. California Ave frsa

Verlangt: Deutscher Porter, $30 monatlich, Zimmer und Board, 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mehrere billige, kräftige Männer, um im Möbellagerhaus zu schaffen; Gelegenheit zum Weiterkommen; müssen etwas englisch sprechen; $12 Anfangslohn. Hartman Furniture & Carpet Co., 39. Str. und Wentworth Ave. — Fragt nach Mr. Tegtmeier. frsa

Verlangt: Barbiergehilfe, der deutsch sprechen kann. 2655 Southport Ave.

Verlangt: Männer, $2.25 per Tag für gute Männer, für eilgierige Arbeit in Kohlenhof. Auch Sisalarbeit, um Cars auszuladen bei der Tonne. Spreckt sofort vor. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Fuhrleute für Kohlenwagen, müssen Kraßenkundig in Edgewater und Rogers Park sein. Spreckt sofort vor: Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Lediger junger Mann als Bartender. Referenzen verlangt. 1956 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Porter für Saloon. $7 die Woche und Board. 750 S. Canal Str.

Verlangt: Ein guter Painter. Nach 6 Uhr vorzusprechen. 1858 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. 3603 S. Halsted Str. temo

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Cakes, $12 die Woche, Nachtarbeit. 1915 Süd Halsted Str.

Verlangt: Saloon-Porter, einer der Bartenden kann und den Lunchtisch besorgen kann; Lohnansprüche und Referenzen anzugeben. Adr.: J 101 Abendpost, Telephon: Canal 1115.

Verlangt: Guter Blacksmith Helfer u. Finisher an Wagenarbeit. 2645 S. State Str.

Verlangt: Maschinist oder Motor-Reparaturmann, 25 Cts. die Stunde. 310 W. Randolph Str., 3. Floor.

Verlangt: Janitorhelfer, welcher seine Arbeit versteht. $30, Kost und Logis. 5130 Calumet Ave., Janitor. frsalon

Verlangt: Zwei Arbeiter bei Zement Kontraktor, 3013 George Str., Basement Flat.

Verlangt: Knaben in Maschinenfabrik, zwischen 16 und 18 Jahren alt. G. A. Ball Bearing Mfg. Co., 3051 West Lake Str. frsa

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit; auch an leichten Maschinen zu arbeiten. J. B. Carroll, 319 North Albany Ave. 2. Floor.

Verlangt: Guter, selbständiger Cakesbacker nach Columbus, Ohio. Guter Lohn. Adressiert: W 796 Abendpost. frsa

Verlangt: Erfahrene Lumber-Handlers, in Lumberyard zu arbeiten. Johnson Chair Co., 4401 W. North Ave. 24ap1mX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 100 North La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Feuermann für Treibhaus, Dampfheizungsanlage, muß nüchtern und arbeitsam sein; stetige Arbeit das ganze Jahr. Anzufragen bei Poehlmann Bros. Co., Morton Grove, Ill., Platz „B". Lohn $2.50 für 12 Stunden.

Verlangt: Fenster Wascher, Chicago Cleaning Company, 62 West Washington Str., Zimmer 2. 25ap1mX

Verlangt: Junger Mann für Küchenarbeit. — 1528 N. Clark Str., Ecke Germania Place. dofr

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung im Harneß Shop, an Lederwaaren zu arbeiten. 165 N. Wabash Ave., 3. Flur. dotrfa

Verlangt: Maschinen-Helfer. G. A. Ball Bearing Mfg. Co, 3051 W. Lake Str. dotrfa

Verlangt: Maschinenschlosser. G. A. Ball Bearing Mfg. Co., 3051 W. Lake Str. dotrfa

Verlangt: Ein Junge, das Bäckerei-Geschäft zu erlernen. $8 und Board. 6041 S. Racine Ave. dofr

Verlangt: Ein älterer Mann zum Saloon reinmachen. 758 S. California Ave. midofrfa

Verlangt: Tüchtiger, lediger junger Mann, der Automobil fahren kann und nebenbei Mechaniker erlernen will; seltene Gelegenheit. Antworten in eigener Handschrift unter Adr.: W 260 Abendpost. midofr

Verlangt: Guter Hutmacher. Bailly Balagovic, 1910 W. 18. Str. dintdofrfa

Verlangt: Erfahrene Lumber-Handlers, in Lumberyard zu arbeiten. Johnson Chair Co., 4401 W. North Ave. 24ap1mX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 100 North La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Energischer Mann für Zweig Subdivision-Office, Erfahrung ist nicht notwendig; gute Gelegenheit. Sofort nachzufragen. Biggs Bros., 5625 South Bvld., Austin 186. frsalon

Verlangt: Mehrere Painters und auch Tapezierer. Vorzusprechen nach 6 Uhr oder telephoniert Lincoln 4844, Carl Ruppraty, 2677 Burling Straße. frsalon

Verlangt: Koch und Lunchman im Saloon, muß Empfehlungen haben. Lipman's Place, Ecke North Ave. und Halsted Str. Fragt nach dem Chef.

Verlangt: Zehn Knaben von 17 bis 19 Jahren, für „Stock"-Arbeit und Shippingroom; gute Zukunft für geweckte, flinke Knaben, lange Arbeitsstunden. Anzufragen in der Office des Superintendenten bei
Wiebold's,
Milwaukee Avenue, bei Paulina Straße.

Verlangt: Guter deutscher Porter und Lunchman, einer der ziemlich gut englisch sprechen kann. Sofort anzufragen: 412 N. Clark Str.

Verlangt: Alter Mann für Hausarbeit, einer der ein Heim sucht. 4200 N. St. Louis Ave.

Verlangt: Helfer für Bauschlosserei an Stahltragerarbeit, um anzuzreichen und hantieren, 20c die Stunde. 1801 Belmont Ave.

Verlangt: Junge, der Lust hat, das Butcher-Geschäft zu erlernen, muß gute Empfehlungen haben. Adr.: G 6 Abendpost.

Verlangt: Deutscher Nachtporter im Saloon. 758 W. North Ave.

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung in Bäckerei zu arbeiten; stetige Beschäftigung. 906 Elston Avenue.

Verlangt: Junge, um Passagier-Fahrstuhl zu bedienen. 720 N. Franklin Str.

Verlangt: Junge in der Bäckerei mitzuhelfen, Tagarbeit; an Pies und Cakes. 2852 W. Madison Straße. frsa

Verlangt: Guter Junge, um Orders zu besorgen, der auch etwas vom Grocerygeschäft versteht. 2156 West Chicago Ave.

Verlangt: Porter mit guten Empfehlungen, der auch kochen kann, polnisch sprechender gewünscht. Allmen, Saloon, 1900 W. Chicago Ave.

Verlangt: Lediger Mann, nicht unter 25 Jahren, nüchtern, für Porterarbeit, einer der geschickt mit Werkzeug umgehen kann, bevorzugt. Filmer, Kalb Comp., 4310 W. Madison Str.

Verlangt: Junge über 16 Jahre alt, für Rubber zu polieren, $7 die Woche zum Anfang. Zimmer 1021, 538 S. Clark Str.

Verlangt: Mann mittleren Alters auf der Farm, muß Kühe melken können. 215 West 59. Straße. frsa

Verlangt: Junge für Bäckerei, Henrici Cafeteria, 318 Süd Michigan Ave.

Verlangt: Erfahrener Punchpreß-Arbeiter. Heiser Manufacturing Company, 1455 Michigan Avenue.

Verlangt: Ein Gärtner, sofort, ein stetiger Platz für den richtigen Mann. W. Froehlich, 5527 W. Walton Str., Austin, Nehmi Chicago Ave. und Austin Car bis zur Central Ave., geht dann nördlich bis Walton Str. frsa

Verlangt: Knabe, 15 Jahre alt, Porzellanmalerei, 2658 West Avenue. frsa

Verlangt: 3 Männer für stetige Beschäftigung in Konfekt-Fabrik zu arbeiten. Lohn $2.50 per Tag. Kommt fertig zur Arbeit. 4555 Armitage Avenue.

Verlangt: 3 Männer, erfahren an Möbel, und Drivers. 237 W. North Ave.

Verlangt: Junger Lunchman für deutsche Delikatessen. 104 N. La Salle Str.

Verlangt: Schneider, Pufhelman. 2210 Nord Clark Straße. frsalon

Verlangt: Geschirrwascher, leichte Stunden. Sofort nachzutragen. 2564 N. Clark Str.

Verlangt: Janitorhelfer, zuverlässig, stetig. Zimmer und Board, $20 per Monat. Deutscher oder Ungar vorgezogen. Joe Kindlesm, 807 So. Spaulding Ave.

Verlangt: Firmiture und Piano Movers. Nur gute Männer brauchen sich zu melden. Nachzufragen Desert Storage Express & Van Co., 1427 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Janitor für kleines Apartmentgebäude. 1427 Milwaukee Ave., Office oben. frsa

Verlangt: Fleißiger Geschäftsmann für Real Estate Geschäft. J. Swarty, 2101 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Shoptender für Meat Market und Delikatessen. 2057 West 21. Straße. midofr

Verlangt: Maschinisten, erster Klasse Engine Lathe und Turret Lathe Arbeiter. 210 N. Carpenter Straße. 26ap1mX

Verlangt: Barbier, regelmäßig, Samstag und Sonntags und Mittwoch Abends. 2710 Lincoln Avenue. midofr

Verlangt: Mann, der sich in einer Fabrik nützlich machen kann und etwas Kapital hat; stetiger Platz, guter Lohn. Max Singelmann, 1705 North Park Ave. midofr

Verlangt: 25 Van-Fuhrleute und Gehilfen. — Blakeslee Expreß & Van Co., 2515 Washington Blvd., 6 Uhr Morgens. 24ap1bX

Verlangt: 50 Gärtner und Männer für allgemeine Gartenarbeit, 1405 Central Str., Evanston. 24ap1bX

Verlangt: Maschinisten, erfahren an kleinen Arbeiten, zum reparieren von Magnetos, Generators und Starting Motors für Automobile. 1606 S. Michigan Ave. midofr

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für Gummiabsatz und Repairing; guter Lohn und stetige Arbeit für den rechten Mann. Wegen Einzelheiten schreibt an H. Simon, 210 No. Neil Str., Champaign, Ill. midofr

Verlangt: Glasbläser mit Erfahrung an X-Strahlen Tubes; hoher Lohn an guten Arbeiter bezahlt. Macalaster-Wiggin Co., 154 West Lake Straße, Chicago, Ill. midotrfa

Verlangt: Junger Mann für Küche im Restaurant. 7531 Madison Str., Tel. 331, Forest Park. dofr

Verlangt: Kohlenschaufler und Yardmann. Hildebrandt Coal Co., 1157 Newport Ave. dofrfa

Verlangt: Schneider und Rockmacher, stetige Arbeit; guter Lohn. 6847 Slowly Island Ave. dofrfa

Verlangt: Automobil Sheet Metal Arbeiter. — Kleber Sherman Mfg. Co., 2515 Michigan Ave. dofrfa

Verlangt: Starker junger Mann für reinliche Fabrikarbeit. 213 N. Morgan Straße, 1. Floor. dofrfa

Verlangt: Knaben für leichte Fabrikarbeit, 16 Jahre alt oder darüber. 213 N. Morgan Str., 1. Floor. dofrfa

Verlangt: Arbeiter, um Lumber von Cars abzuladen und zu tragen; stetige Stellung für richtige Leute, Lohn $2 für Neunstündigen Tag. Wm. Morris & Sons Co., 50. und Morgan Straße. mo—fa

Verlangt: Erster Klasse chirurgischer Instrumentenmacher auf feine Augen- und Fonti-Instrumente. Höchster Lohn. H. Carlsen Mfg. Co., 567 W. Lake Str. mitefon

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Zuckerrübenarbeiter. Bitte, seid bereit, am 4. Mai nach Michigan überzusiedeln. Wir halten eine Versammlung aller Zuckerrübenarbeiter in dieser Stadt ab am Sonntag, den 30. April, an den folgenden Plätzen:
Am Vormittag um 9:30 Uhr in Mr. Webber's Platz, 643 W. North Avenue. Am Nachmittag um 2 Uhr in dem United States Immigration Bureau, 845 South Wabash Avenue.
Seid in irgend einem dieser Plätze anwesend und sichert Eure Transportation.
Michigan Sugar Co. frsa

Verlangt: Geschirrwascher, Mann oder Frau, guter Lohn, stetige Arbeit. 1500 N. Clark Str.

Verlangt: 2 Spuler, erfahren in Webereifabrik, $8, mehrere Mädchen zum Lernen, sowie erfahrene Weber. Acme Rug & Carpet Co., 1831—35 N. Halsted Str. dofrfa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, wünscht Arbeit als erste oder zweite Hand an Brot und Cakes, arbeitet auch allein, Stadt oder Land. Adr.: J. 369, Abendpost. dofrfa

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren, verheiratet, erfahren und vertrauenswürdig, sucht Stellung. Z. M., 2052 Dayton Str. 25ap1mX

Gesucht: Bäcker an Brot, Cakes und Rolls sucht Stellung als zweite Hand, arbeitet auch allein in Bäckerei. Tel.: Kedzie 6617. 22ap1mX

Gesucht: Bartender, verheiratet, zuverlässig, solide, versteht sein Geschäft und scheut keine Arbeit, sucht Stellung. Beste Referenzen. 113 W. Goethe Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, um die Gärtnerei zu erlernen. Joe Fuerst, 5153 Loomis Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Barbier, erfahren, 21 Jahre. 4840 Racine Ave. frsalon

Verlangt: Koch und Lunchman im Saloon, muß Empfehlungen haben. Lipman's Place, Ecke North Ave. und Halsted Str. Fragt nach dem Chef.

Gesucht: Zuverlässiger, langjährig erfahrener Bartender mit besten Empfehlungen sucht dauernde Stellung. Tel.: Lincoln 7172. frsalo

Gesucht: Erfahrener Butcher, Storetender, sucht stetigen Platz in Countrytown, nahe Chicago, oder Geschäft zu mieten. Adressiert: 2834 N. Ashland Avenue. frsalon

Gesucht: Deutscher verheirateter Saloon-Porter sucht Stellung, kann Bartenden, Lunch kochen, ehrlich und fleißig, kann im Saloon Morgens Bar besorgen. Adr. W. 797 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Butcher, Lunch Kook oder Lunchman. Tel. Diversey 8902.

Gesucht: Butcher, kann schlachten, Wurst machen, Shop tenden, scheut keine Arbeit, kein Trinker, sucht Stelle auswärts. Braun, 1011 Wabash Ave.

Gesucht: Butcher und Wurstmacher sucht Stellung, kann schlachten und selbständig arbeiten; geht auch auf's Land. Adr.: Ed. Nußbaum, 1532 Washburn Avenue.

Gesucht: Ein Mann, 55 Jahre alt, sucht Arbeit in Vorstadt oder auf dem Land; versteht alle Gartenarbeiten, wie Heizung und Reparatur; sieht mehr auf gute Heimat als hohen Lohn. Adr.: T 112 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetige Arbeit im Maschinen-Shop als Helfer, kann auch an Maschinen arbeiten. Filipp Feher, 715 Boston Avenue. frsa

Gesucht: Ein erstklassiger Wurst-Räucherer sucht Stellung. Adr.: T 108 Abendpost. frsa

Gesucht: Erstklassiger Wurstmacher, der alle Arbeit in der Wurstmacherei versteht, sucht Stellung. Adr.: G 7 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann (25), erster Klasse Zeugnisse, bewandert in Grocery, Delikatessen und Lunch, 6 Jahre Erfahrung, wünscht Stellung als Geschäftsführer, Tag oder Nacht. Adr.: G 5 Abendpost.

Gesucht: Junger kräftiger Mann, 30, gut ausgebildeter Janitor-Gehilfe, sucht stetigen Platz. Adr. G. 9 Abendpost. dotrfa

Gesucht: Erste Klasse Painter, Calcominer, Expert Hartholz-Finisher sucht Arbeit, Privat oder Real Estate, sauberer Arbeiter. Frank Schmidt, 1968 Dahlon Str. dofr

Gesucht: Bäcker für alle Arbeit sucht Stellung bei Tage. 2169 Eastwood Ave., Tel. Ravenswood 3268. dofrsa

Gesucht: Zweite Hand Bäcker für allgemeine Arbeit sucht dauernde Stelle. John Eller, 1536 W. 51. Str., 2. Floor, hinten. dofrfa

Gesucht: Deutsch-öster. Chauffeur, Mechaniker, 13 Jahre Erfahrungen, 30 Jahre alt, sucht Privatstellung in der Stadt oder auswärts. Referenzen. Carl Kenezer, 1051 S. Washington Blvd. dofr

Gesucht: Gelernter Maler und Tapezierer, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bewandert, sucht stetigen Posten in Hotel oder sonstigen Etablissement. S. Edlmann, 1528 Mohawk Str. mi—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, an Skirts zu nähen, sowie Lehrmädchen. Guter Lohn. 209 Ost 47. Str. frsalon

Verlangt: Katholisches Store-Mädchen in Bäckerei. 509 W. North Ave.

Verlangt: Näherin und Lehrmädchen für feine Kleidermacherei, stetige Arbeit; Lohn während der Lehrzeit. Madame Groff, 4850 Winthrop Avenue. frsatemo

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Mangel-Arbeit; ebenfalls Lehrmädchen; besser Lohn, stetige Arbeit, Great Western Laundry Comp., 2143 W. Madison Str.

Verlangt: Gewecktes Lehrmädchen für Kleidermacherin, Lohn während der Lehrzeit; gute Gelegenheit für gewecktes, flinkes Mädchen. 1837 Winthrop Avenue.

Verlangt: Erfahrene Bäckereikerin, eine die englisch spricht. Dutch Cafeteria, 115 So. Dearborn Str., Bank Floor.

Verlangt: Erfahrene Strickerin zum transferren von Baseball-Strümpfen, guter Lohn. 123 S. Jefferson Str., 3. Floor. frsa

Verlangt: Power-Maschinen-Näherinnen; dauernde Arbeit das ganze Jahr. Kadet Krage Comp., 130 S. Fifth Ave. frsalon

Verlangt: Maschinen-Mädchen, Canvas Fronts zu machen. Ebenso Mädchen zum Lernen. Gute Bezahlung während der Lehrzeit. Stetige Arbeit.
B. Kuppenheimer & Co.,
415 S. Franklin Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Handnäharbeit. Erfahrung nicht nötig. Gute Bezahlung, stetige Arbeit.
B. Kuppenheimer & Co.,
415 S. Franklin Str. dofr

Verlangt: Operators an Bldd Blusen, Waists und Skirts, in sauberer, sanitärer Fabrik, keine Swishbude. Wir bezahlen die höchsten Löhne für diese Sorte Arbeit in der Stadt. Lehrmädchen werden angenommen, können $7 bis $12 die Woche verdienen nach einer Woche Erfahrung. Spreckt sofort vor fertig zur Arbeit. „More Worth Waist Co.", 1543 Milwaukee Ave. di—fr

Verlangt: Safety Vaults u. Real Estate Office, nahe North Ave. und Halsted Str., sucht Frau oder Mädchen, nicht unter 22 Jahren für allgemeine Officearbeit, Stenographieren und Maschinenschreiben erwünscht. Anfangsgehalt $8. Schreibt mit Angabe von Referenzen unter Adr.: W. 777, Abendpost. di—fa

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an Power-Maschinen, um an Schürzen zu arbeiten bei der Wache oder Stück. Stetige Arbeit. 1272 Nord Wood Str., oberer Floor. mi—fa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, für leichte Fabrikarbeit. Frank Holton & Co., Glados und Washtenaw Avenue. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen um Nüsse zu entfernen; können zu guten Lohn verdienen; bringt Schulzertifikate, wenn unter 16 Jahren. Kelling Karel Co., 217 West Huron Str., 2. Floor, zwischen Wells und Franklin Str. 22ap1mX

Verlangt: Mädchen, um Fenster-Konteanr zu machen; stetige Arbeit, guter Lohn. North Shore Window Shade Factory, 6245 Broadway. 22ap1mX

Verlangt: 25 Core Makers; ebenfalls Mädchen um das Core Mating zu erlernen. Guter Lohn, stetige Arbeit. Kein Trubel. Chicago Malleable Castings Co., 12000 So. Racine Ave., Chicago Ill. (West Pullman.) 14ap,15t

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Kraftmaschinen, an Kleidern zu arbeiten. Werde bezahlen.— Nat Ribdack Co., 237 S. Market Str.

Verlangt: Erfahrene Operators an Kleidern. Sofort nachzufragen. Nat Ribdack Co., 237 S. Market Str.

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Operators an Kraft-Nähmaschinen: stetige Arbeit und guter Lohn. Apparel Mfg. Co., 215 W. Schiller Str., nahe Wells Straße. 23ap1mX

Verlangt: Nettes deutsches oder polnisches Mädchen im Delikatessen Store. 1319 Madison Str. dofrfa

Verlangt: Operators an Zig Zag oder Singer Knie-Stikerei-Maschine, stetige Arbeit, guter Lohn. Mussen erfahrene Stickereinäh sein. Chicago Embroidery Company. 1715 Ohio Str., nahe Metropolitan Hochbahn. dofr

Verlangt: Operators, erfahren an seidenen und Waschkleidern für Damen. J. S. O'Brien, 116 S. Fifth Ave., 5. Floor. 27ap1mX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin. 4856 Grand Boulevard, 2. Apt. dofrsalon

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit einfach kochen; Lohn $4. 1528 W. 47. Straße dofrfa

Verlangt: Tüchtiges, williges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien. 938 Glenglyle Place, 3. Apt., nahe Sheridan Road. dofrfa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, gutes Gehalt. 514 Fullerton Parkway, nahe Clark Str. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, verheiratet, zuverlässig, solide, versteht sein Geschäft und scheut keine Arbeit, sucht Stellung. Beste Referenzen. 113 W. Goethe Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, um die Gärtnerei zu erlernen. Joe Fuerst, 5153 Loomis Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Barbier, erfahren, 21 Jahre. 4840 Racine Ave. frsalon

Gesucht: Zuverlässiger, langjährig erfahrener Bartender mit besten Empfehlungen sucht dauernde Stellung. Tel.: Lincoln 7172. frsalo

Gesucht: Erfahrener Butcher, Storetender, sucht stetigen Platz in Countrytown, nahe Chicago, oder Geschäft zu mieten. Adressiert: 2834 N. Ashland Avenue. frsalon

Gesucht: Deutscher verheirateter Saloon-Porter sucht Stellung, kann Bartenden, Lunch kochen, ehrlich und fleißig, kann im Saloon Morgens Bar besorgen. Adr. W. 797 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Butcher, Lunch Kook oder Lunchman. Tel. Diversey 8902.

Gesucht: Butcher, kann schlachten, Wurst machen, Shop tenden, scheut keine Arbeit, kein Trinker, sucht Stelle auswärts. Braun, 1011 Wabash Ave.

Gesucht: Butcher und Wurstmacher sucht Stellung, kann schlachten und selbständig arbeiten; geht auch auf's Land. Adr.: Ed. Nußbaum, 1532 Washburn Avenue.

Gesucht: Ein Mann, 55 Jahre alt, sucht Arbeit in Vorstadt oder auf dem Land; versteht alle Gartenarbeiten, wie Heizung und Reparatur; sieht mehr auf gute Heimat als hohen Lohn. Adr.: T 112 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetige Arbeit im Maschinen-Shop als Helfer, kann auch an Maschinen arbeiten. Filipp Feher, 715 Boston Avenue. frsa

Gesucht: Ein erstklassiger Wurst-Räucherer sucht Stellung. Adr.: T 108 Abendpost. frsa

Gesucht: Erstklassiger Wurstmacher, der alle Arbeit in der Wurstmacherei versteht, sucht Stellung. Adr.: G 7 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann (25), erster Klasse Zeugnisse, bewandert in Grocery, Delikatessen und Lunch, 6 Jahre Erfahrung, wünscht Stellung als Geschäftsführer, Tag oder Nacht. Adr.: G 5 Abendpost.

Gesucht: Junger kräftiger Mann, 30, gut ausgebildeter Janitor-Gehilfe, sucht stetigen Platz. Adr. G. 9 Abendpost. dotrfa

Gesucht: Erste Klasse Painter, Calcominer, Expert Hartholz-Finisher sucht Arbeit, Privat oder Real Estate, sauberer Arbeiter. Frank Schmidt, 1968 Dahlon Str. dofr

Gesucht: Bäcker für alle Arbeit sucht Stellung bei Tage. 2169 Eastwood Ave., Tel. Ravenswood 3268. dofrsalon

Gesucht: Zweite Hand Bäcker für allgemeine Arbeit sucht dauernde Stelle. John Eller, 1536 W. 51. Str., 2. Floor, hinten. dofrfa

Gesucht: Deutsch-öster. Chauffeur, Mechaniker, 13 Jahre Erfahrungen, 30 Jahre alt, sucht Privatstellung in der Stadt oder auswärts. Referenzen. Carl Kenezer, 1051 S. Washington Blvd. dofr

Gesucht: Gelernter Maler und Tapezierer, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bewandert, sucht stetigen Posten in Hotel oder sonstigen Etablissement. S. Edlmann, 1528 Mohawk Str. mi—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. 2852 Southport Ave. frsalon

Verlangt: Waitreß für kurze Stunden. 1602 Wells Str., Restaurant.

Verlangt: Frau als Haushälterin bei Geschäftsmann. 2318 Lincoln Ave., Meatmarket.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 5134 Ingleside Ave., Apt. 1. Tel.: Hyde Park 9648.

Verlangt: Erster Klasse Dinner-Köchin für allgemeine Arbeit. Guter Lohn. 1662 W. Madison Str.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau als Haushälterin bei Witwersfamilie. Vorzusprechen 6 Uhr Abends. 1651 Dayton Str.

Verlangt: Frau zum reinmachen von 8 bis 5 Uhr. 3027 S. Ashland Ave.

Verlangt: Ein gutes, nettes katholisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1530 Sedgwick Str.

Verlangt: Geschirrwäscherin. 1234 N. Clark Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 1143 Addale Ave., 2. Flat, nahe Racine Ave. frsalon

Verlangt: Gute Köchin (Nachts) und Geschirrwäscherin (Tag). Miniers Restaurant, 2727 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachts heim gehen, Armitager, 1109 North Shore Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit, gutes Heim, guter Lohn; muß einfach kochen können, im Hause schlafen. 3901 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; bitte zu schreiben. Mrs. Scheffler, Grünhaus, Wheaton, Ill.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4925 Grand Boulevard, 2. Flat.

Verlangt: 2 Mädchen für allgemeine Küchenarbeit. 711 W. Randolph Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Kinder. 1006 Milwaukee Ave. frsamo

Verlangt: Gutes Küchenmädchen. 22 Ost Kinzie Straße.

Verlangt: Sofort, eine Waitreß. 1416 Wells Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit und bei Kindern mitzuhelfen. 6457 Ingleside Ave., 1. Flat. Telephon: Blackstone 1737.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 16 Meilen in Country, 85 die Woche. Gutes Heim. J. Crest, 930 Fuhs Str. Phone: Superior 6616.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche. 307 N. Stone Ave., La Grange, Ill. frsalon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6436 Green Str. frsalon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. 4925 Vincennes Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim. 1610 North LaSalle Str.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit und waschen in einer Familie mit zwei kleinen Kindern, in einem Städchen von 2000 Einwohnern, 35 Meilen von Chicago. Moderne Heizerleichterung; gute Bezahlung. Adr.: Box 415, Libertyhille, Ill. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5154 Indiana Ave., 3. Apt.

Verlangt: Nettes, junges Mädchen, in Bäckerei und Hausarbeit mitzuhelfen. 912 N. California Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: Mrs. J. Cliff, 831 S. Winchester Ave, Tel.: Seeley 6574. 28ap2mX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß gute Köchin sein und in der Küche mithelfen. 4558 Nord Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Guter Lohn. 1528 N. Clark Str., Ecke Germania Pl. dofr

Verlangt: Aeltere Frau für junges Ehepaar mit einem Kinde. Gutes Heim. 2240 West Berlin Str., nahe Fullerton. dotrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. 2503 N. Sacramento Ave., nahe Logan Boulevard, 2. Apt. Tel. Albany 570. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder alleinstehende Frau für deutschen Haushalt, hier Erwachsene in Familie. Wolf, 5817 Kenmore Ave. Telephon: Edgewater 996. dofrfalson

Verlangt: Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Gelegenheit um das Kochen zu erlernen; gutes Heim. 558 W. Van Buren Str., nahe Clinton Str. dofr

Verlangt: Kompetente, erfahrene Köchin in Familie von 4, $10; muß Empfehlungen haben. Telephon: O

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Ice Box und sonstige Möbel. 1648 Pine Str. Stoeckl.

Zu verkaufen: Kinderwagen, billig. 1536 Hudson Ave.

Zu verkaufen: Möbel, Eßzimmertisch, Stühle, Bett und Dresser. Larson, 458 Fullerton Parkway.

Zu verkaufen: Möbel, zu dem eigenen Preis. Rund Kaufman, 1419 No. Dalley Blvd.

Zu verkaufen: Möbel, 6147 Rhodes Avenue, zweites Apartment.

Zu verkaufen: Gasofen und Heizer, in gutem Zustand, $20 für beide. J. Burns, 3642 Nord Sacramento Ave.

Verlasse die Stadt. Muß Möbel und Piano verschleudern. Mrs. Rubins, 2010 North Ave. 28ap1mX

Zu verkaufen: Möbel, passend für Rooming House. 2037 Sedgwick Str. dofrsa

Günstige Gelegenheit für Arbeiter. 4 Zimmer Flat, gut arbeiten, ist sofort billig zu verkaufen. 1361 Wells Str., oberes Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Vollständig möblirtes 3 Zimmer modernes Flat, gute Lage. Ravenswood 4243. dofrsa

Zu verkaufen: Ein großer, guter Kochofen, $5.50. Vorzufprechen Abends. 1. Floor, dritte Türe. 1914 Loomis Str.

Bohsen Furniture Co., 1521—25 West 65. Str., eine Straße östlich von Ashland Ave., das große deutsche Möbelgeschäft. Bevor Ihr Möbel kauft, besucht Hans Bohsen und überzeugt Euch, daß Ihr nirgends in Chicago billiger kaufen könnt. Wir halten nur neue nachsehne und standhafte Möbel; reelle Bedienung ist unser Motto. 10ap13mX

Zu verkaufen: Parlor Set, Messinghett, vollständig, Dresser, Chiffonier, Dining Room Set, Davenport und Rugs, auch Mahagoni Piano. Billig. 2744 N. Mozart Str., nahe Diversey Boulevard. 25ap1mx

Junges Ehepaar verschleudert seine prächtigen Möbel und $485 Piano zu Eurem eigenen Preis, nur 2 Wochen gebraucht, wie neu. Verkauft auch stückweise. 1922 S. Kedzie Ave. 26ap1mX

Vier Zimmer Möbel zu $62.50
Wir möbliren 4 Zimmer vollständig mit sämmt. neuen Möbeln für $62.50; Abzahlung auf Wunsch.
Illinois Furniture Co.,
304—8 North Ave., nächst Air Plaza Theater. 8ap1X

Die größten Bargains in Möbeln bei Maller & Son, Südseite Wells str. und Chicago Ave. 1ap,11X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe billig gute alte Violine. 2529 20. Str., oben. frsa

$75 Cabinet Konzert Grammophon Vic., 30 Records, $20. 1450 Monroe Str. frsafe

Zu verkaufen: Die letzten zwei importirten Sprechmaschinen, durchaus perfekt, $6 das Stück. Hedwig Frochlich, 2220 Giddings Str. frsafe

Zu verkaufen: Billig, Piano und Möbel von 6 Zimmern, 1922 Dayton str., nahe Center. 27ap1mX

Wittwe muß $85 Mahagoni Vic. und Records für nur $28 verkaufen; 905 Diversey Parkway, erstes Apartment. 26ap1mX

Junges Ehepaar muß prachtvolles $175 Mahagoni Cabinet Vic., 50 Zoll hoch, 30 Selections, nur $55 verkaufen. 1814 N. Monroe. 24ap1mX

$55 kaufen $400 Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Straße. 24ap1mX

Verschiedenere $150 Mahagoni Cabinet Phonograph und Records, $60. 2702 Nile Nicole Ave., Cafe Vaudeland, Blvd Sta. vonBroadway, Garfield. 23ap1mX

Victrolas, Phonographs und Records gekauft und verkauft. Max Klein, 517 W. North Ave. Telephon: Lincoln 5054. 23ap1mX

Nur $85 für schönes Kimball Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 15ap12mX

$35 Victor Phonograph mit Platten zu $15. 3371/2 W. North Ave. 8ap1mX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jos. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State 20ds*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Muß verkaufen: Wegen Krankheit, 2 Farmer-Wagen, 3 Tonnen Heu, 100 Zwiebelfässer, 4 Jo. altes Pferd, Zweispännergeschirr und viele andere Farmer-Geräte zu viel zum aufzählen. John Fritsch, 5735 Wellington Ave.

Zu verkaufen: Grocerywagen sammt Pferd. Nachzufragen im Store, 1242 Grand Ave. frfa

Zu verkaufen: 4 Pferde. 1514 N. Fanting Straße. mi—fa

Zu verkaufen: Brick Wagen mit Kohlen Vor. Beide so gut wie neu, billig. Nachfragen: 1245 W. North Ave. midofrsa

Verkaufe für $77 zwei junge Mähren, 2300 Pfund. 731 Lake Str. 24ap1mX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Clad Halsted Str. 25o*X

Zu verkaufen: 40 Bierwagen, Pferde und Mähren, alle Größen. Alle Arten Geschirre, billig für Baar. 743 W. 42. Str., nahe Halsted. 16fb,3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billig! Wheeler Wilson Nähmaschine für Schneider oder Lederarbeit. Brandbar. 2130 Lincoln Ave. dofrsa

Singer-Nähmaschinen zu halben Preisen; gebrauchte $8.00 aufwärts; auf Abschlagszahlungen. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick Str. 9ap1mtX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greenebaum Sons
Bank & Trust Company,
Ecke La Salle und Madison Str.
Kapital $1,550,000.00,
verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen, niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf behaftes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2nov*X

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str., Phone Yards 1148.
Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; spricht selbst vor.
30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz.
Sicherheitsgewölbe zu vermieten, $2.50 und aufwärts. 18ap,3mX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jal*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11of*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29ds*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 uhr. Kroute State Swings Bank 1341 Milwaukee Ave. nahe Paulina Straße. 2of*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum, Hauser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25jn*X

Privatperson hat $15,000 auf erste oder zweite Hypotheken zu verleihen. Adr.: J 956 Abdpost. 23ap1mX

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. — 5jan*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angoraratzen. Hoffmann & Huninann, 3336 Madison Str. Abends offen. 23fb3mtX

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Ein Taschen-Kodak Nr. 2, Modell C, und ein Hand-Kodak Nr. 2, Modell C, und Blickensderfer Typewriter Nr. 8. 446 Sigel Straße, erstes Flat.

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plant, Matching, Stringers, galvanisirte euerne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. verlucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ok*X

Bargains in Electtrischen Fixtures!
Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dach Leck repairt für $5.00.—
Alvorn Roofing Co., Grabel u. Ready Roofing. 1436 N. Artesian Ave. Phone Humboldt 4831. Alle Arbeit garantirt. Baar oder Abzahlungen. 3ap,1mtX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Branch-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtswalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4367. Patents. Rat frei. 9ap1mX

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, fehl Brands, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. ap27—mai22X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 4ap1mX

Geld auf Möbel, Salär u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu Euch ein Darlehen auf Möbel oder Salär abgeschlagen worden?

Wenn dem so ist, glaubt nur nicht, daß Ihr es nicht bekommen könnt. Versucht die Local Loan Comp. Ihr bekommt schon das Geld, während Andere noch darüber nachdenken. Die älteste Darlegen-Gesellschaft. Ein Mann, der $12 Wochenlohn hat, kann $150 erhalten. Alles wird ihm weggenommen. Keine Applikationsgebühr. Kartei nicht in einem Saal. Privatoffices worin man Geschäft machen und Darlehen erhalten kann. Alle Vorbereitungen werden getroffen zur Abwickelung Eures Geschäftes in strikteste Vertrauen und unter uns.

Ueber 100 Leute transferiren ihr Geschäft zur Local Loan Comp. jeden Monat. Ursache! Niedrige Raten! Gute Bedienung. Dies ist die einzige Company in Chicago, die alle irgendwie vorkommenden Darlegen macht. Ihr könnt innerhalb fünf Minuten von $5.00 bis zu $50.00 oder $1000 in einer Stunde erhalten. Unsere Vertreter sprechen deutsch und alle modernen Sprachen. Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Abends nach 8 Uhr offen. Jede Stunde, die Ihr verliert in Eurer Beschäftigung, zahlt sie den hohen Zinses Darlegens. Wenn Ihr $5.00 oder $1000 haben wollt, kommt zu uns und es wird Euch gewährt.

Local Loan Co.
1225 Nord Ashland Avenue, Ecke Milwaukee.
Phone: Haymarket 5010.
4646 Süd Halsted Straße, Ecke 47. Straße.
Phone: Drover 2116.
5mj,mifrmo,3mi

Wir verleihen Geld — Geld auf Möbel, Pianos, ohne Wegnahme,
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze. Dies ist unsere Empfehlung.

$$	$$
$$	$$
$$	Braucht $$
$$	$$
$10	$$ Ihr $$
$15	$$
$20	$$ Geld? $$
$25	$$
$50	$$
$$	$$

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns erhalten, sondern Ihr könnt es auf so lange Zeit haben, wie es Euch beliebt und Abzahlungen machen, ohne in Not zu geraten.

Wir erhalten hier dieselbe freundliche Berücksichtigung in Bezug auf Eure Verhältnisse, wie sie eine Bank zu tun würde.
Schreibt oder telephonirt an Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (unine.)
143 N. Dearborn Str., Zimmer 44,
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493. 4da*X

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen. Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Spricht vor, telefon oder telephonirt: Randolph 3075. — Frage nach Mr. Striper. 20no*X

Wir gewähren Darlehen in fünf Minuten. Es bleibt sich egal, wem Ihr schuldet, wieviel es ist und was Ihr mit dem Geld anfangt. Alles was notwendig ist, Ihr müßt uns beweisen, daß Ihr die betr. Person seid und die Stellung bekleidet, die Ihr angebt, und das Geld ist Euer, wenn Ihr darnach fragt.
Privat-Offices für Damen. Wir gewähren auch Darlehen auf Möbel.

The Federal Loan Co. (Unine.)
105 West Monroe Str.
Ecke Clark Str., Zimmer 808.
6ap6mtX

Darlehen auf Löhne
Nur an ehrliche Leute.
Frisch, vertraulich, kein „Indorser".
Bell Loan Co.,
3. 1104, 8 S. Dearborn Tel.: Central 2781.
6ap,mo&frsa,3mi

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605.
4feoX*

Kommen Sie hier zuerst. Billigste Raten für Anleihen an Möbeln und Löhnen. Cut Rate Loan Co., 138 N. LaSalle Str. 7aprsfsondi3mt

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. W. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5mi3*X

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt, Marmolis, 697 Milwaukee Ave. ap5*X

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Deutsch-Amerikaner, Besitzer einer schönen Farm, nahe der Stadt, wünscht sich mit einem achtbaren Mädchen oder Wittwe zu verheiraten. Briefe zu richten an die Adresse: J 103 Abendpolt. Schwindlerinnen brauchen nicht zu schreiben.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Spart Euer Mietsgeld, indem Ihr ein vollständiges Heim kauft, das fertig ist zum sofortigen Einzug!

Neues 2-Familien Brickhaus, Eichenholz-Verkleidung und -Fußböden, moderne Plumbing, elektr. Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer; separate private Eingänge zu jedem Apartment. $9575. $1000 Baar, $30 monatlich.

2 Flat, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry, Hartholz-Verkleidung und Fußböden, gepflasterte Straße, ½ Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt; $4300, $1000 Baar, Rest nach Belieben.

Neues 2 Apartment Brick, 6 große Zimmer in jedem Flat, 1 Flat vermietet an verantwortlichen Mieter, elektrisches Licht, Furnace Heats, Eichen-Fußboden, Hartholz-Verkleidung, 50 Fuß Lot, reizender Nachbarschaft, Straße gepflastert und ganz bezahlt. Preis $9650, $1000 Baar, $30 monatlich.

Neues 4 Apt. Brick Eckgebäude, zwei 4- und zwei 5-Zimmer Flats, Eichen Verkleidung und -Fußboden, Alle Hallen und Badezimmer, elektrisches Licht, Furnace-Heizung, kein Janitor nötig, Preis $13,000, $2500 Baar, Rest nach Belieben. Nehme Nord- oder Nordwestseite unbebautes oder kleines verbessertes Eigentum als Zeitzahlung.

Kostiges 2 Flat Frame, 4 und 4 Zimmer, hohe Attik, kann als weitere Zimmer ausgestattet werden, ein Block von 2 Carlinien. Preis $2975. $500 Baar, $20 monatlich. 1 Flat vermietet zu $13.

Wir bauen für Euch auf Bestellung, und Ihr könnt das Gebäude während des Bauens beaufsichtigen, und Euch genau davon überzeugen, welches Material dazu verwendet und wie es gebaut wird. Bedingungen: $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich.

$750 Baar, $15 monatlich, kaufen fast neue 7 Zimmer Brick Cottage. Ausgezeichnete Transportation. Preis $3950.

Kostiges Cottage Heim, nahe Lincoln Ave. und Addison Str., 5 Zimmer auf einem Floor, 1 Zimmer in Attik fertiggestellt und 2 Zimmer im Basement, machen es zu einem 8 Zimmer Haus; in gutem Zustand. $2500, $400 Baar, $15 monatlich.

9 Zimmer Residenz, alle modernen Bequemlichkeiten, in bester Verfassung, Lot 50 bei 155, gepflasterte Straße und dafür bezahlt, 1 Block zur Kontrolle, 2 Blocks zur Clifton und Crawford Car, ebenso bequem zur Irving Park Station der Northwestern Hochbahn.

Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Straßenbahn bis Addison Str., geht dann westlich nach unserer Subdivision 3 Zoning stark Blvd. Car bis Leavitt Str., geht dann südlich zur Subdivision, Nivertview-Larrabee Car bis Leavitt Str., geht dann nördlich zur Subdivision, Western Ave. Car bis Addison Str.

Subdivision Offices:
3557 N. Western Ave. 3801 N. Western Ave.
Offen täglich und Sonntags.
William Zelosky,
1905 Belmont Ave. Haupt-Office.
22ap1mX

Bungalows.

Preis $3400 — $3500.
$300 Anzahlung,
$20 monatlich.

Kaufen eine meiner prächtigen neuen 5 Zimmer Stained Bungalows, auf Zementfundament; Stationary Tubs, Zementfloors und Weg, großer Dachboden, Innentreppe vom Basement zum Dachboden, Beamed Ceilings im Parlor und Eßzimmer, Eichen- und Gelbfichten-Fußböden; elektr. Licht und Gas. Lage dieser Häuser: Barry Ave., westlich von Robey Str., 4 Meilen näher zur „Loop", als irgend welche Bungalows, die zu diesem Preis verkauft werden, und nur 30 Minuten Fahrt mit der Straßenbahn nach Downtown; 10 Minuten auf der Cbte. & N. W. Eisenbahn. Nehmt irgend eine nördlich fahrende Car, steigt um zur Belmont; fahrt bis Robey, geht 2 kurze Blocks südlich bis Barry Ave.; Bungalows am westlichen Ende des Blocks. Fragt nach
Robert Seitter,
Eigentümer und Baumeister, Samstag und Sonntag den ganzen Tag am Platze.
Phone: Wellington 1749. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Framehaus, nahe Lincoln und Southport Ave. 1544 Nelson Str., Eigentümer.

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Store; Bargain; Nordseite. Adr.: J 101 Abendpolt.

Zu verkaufen: Hübsche 6 Zimmer Cottage, Furnaceheizung. Nur $2800. 1920 Nelson Str. ap21,22,28,29

Zu verkaufen, um einen Nachlaß zu regeln: 830 Altgeld Str., 2Stck. Frame, 3 Flats, modernes Plumbing in jedem Flat, großer Stall. Miete $47 den Monat. Tel. Wellington 1846.

Habe $2000 Nordseite 2 Flat Cattle und $1000 Baar in Tausch für Nordseite 3 oder 4 Flat. C. H. Weisgerber & Co., 1281 Clybourn Ave. dofrsa

2 Familien Brickhaus, nur 2 Jahre alt, besser als neu, 6 und 6 Zimmer; gewissenhaft gebaut, Hartholz-Verkleidung und Fußböden, heißes und kaltes Wasser, elektrisches Licht, Furnaceheizung. 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, wofür bezahlt ist, 1 Block von 2 Carlinien, bequem zur Ravenswood Hochbahn. Preis $6650, $1000 Baar. $55 monatlich.
Wm. Zelosky,
3557 No. Western Ave., Cor Addison Str. 22ap1mX

Zwei Flat Brick, Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard. Fast neu, 6 große Zimmer in jedem Flat, 2 Furnaces, elektrisches Licht, Eichen Verkleidung und Fußböden, gepflasterte Straße, ganz bezahlt. $7750. $1000 Baar, $70 monatlich. Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 22ap1mX

Wegen Erbschaftsteilung: 2Stck. Brickhaus, 3 Flats und Barn, Miete $40; nur $3150, Nahe Michaels-Kirche. Schreibt J 967 Abendpolt. midofrsa

Verkaufe 2-stöckiges Brickgebäude, mit Milchgeschäft; Preis $3500; nötig $2000. Riedel, 602 North Avenue. 22ap1mX

Nordwestseite.

Spezielle Bargains
In prachtvollen Austin

Neue 5 oder 6-Zimmer Bungalows, Furnace oder Heißwasser Heizung, Eichen-Verkleidung, elektrische Vorrichtungen, breite Lots, nahe Straßenbahn. Preis $4500 bis $4600, kleine Anzahlung, Rest wie Miete.
$1000 Baargeld, Euer Mietsgeld tut das Uebrige, für ein neues 2Stck. 5 und 6 Zimmer Brickgebäude, Separate Heißwasser-Heizanlagen, Eichen-Mantels, ein gebaute Bücherschränke und Kristallen, Eichen-Verkleidung, alles das beste; ein Flat vermietet, das andere wartet auf Euch. Preis $6700 bis $7000.
$25 Baar und $10 per Monat kaufen eine feine Residenz Lot, 33 bei 125, in der prachtvollen Austin Home Addition, kauft jetzt und verdoppelt Euer Geld.

Warfel, Bramberg & Co.
Austin Home Builders und Subdividers.
5526 Chicago Ave. oder 5926 Division Str.
14apfrsfasonImt

$2575—$2725. $100 Baar und Miete kaufen neues modernes 5 Zimmer-Haus, mit prächtigen Buffets, gepflast. Basements, 35 Fuß Lots. Schorsch, 6344 Irving Park Boulevard.
28aprfrsfasonImt

Austin — 2 Flat Brickgebäude; $1000 Baar, Rest auf Abzahlungen, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung (2 Anlagen), Oak Trim, Gas und elektr. Licht, Lot 30×125, Bargain, Preis $6800. Haley, O'Connor & Co., 4806 Chicago Ave. dofrsafson

Nehme Cottage oder Lot in Zahlung für neues 2 Flat in Ravenswood Gardens. Nahe zur Hochbahn u. Straßenbahnen. 28 Min. Fahrzeit zur Loop), 5 und 6 große helle Zimmer, ganz modern. Haus ist extra gut gebaut. Freier's, 4643 N. Rockwelle Str. Tel. Ravenswood 3631. 27ap1mX

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, Heißwasserheizung, Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung; Lot 26×125; Preis für sofortigen Verkauf $3500, beim Eigentümer 2749 Ballou Straße. Phone: Belmont 3247 ap21,22,27,28,29

Kauft Euch ein sich gut zahlendes Haus — Neue moderne 2-Flat Brickhäuser, 5 und 6 Zimmer; einige davon fertig, andere noch im Bau begriffen. Knut Eifel, 5411 W. Chicago Ave. Tel.: Austin 425. Kleine Anzahlung, leichte Abzahlungen. frsafo

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Verkaufe modernes Haus preiswert, hohes Basement, hoher Dachboden, wenn gewünscht mit schöner Einrichtung. 2318 N. Ridgeway Ave., nahe Fullerton. frsafon

Zu verkaufen: Billig, mein 2 Flat Gebäude, da ich es nicht halten kann. 2255 N. Kildare Ave.

Zu verkaufen: Halber Acre, 71. Court, nahe Grace Str., $750, billiger für Baar.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, Heißwasser-Heizung, Lot 37½ bei 125. 3911 N. Kedzie Ave. frsafon

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, moderne Verbesserungen, muß wegen Krankheit zu billigem Preise verkauft werden. John Komnicke, 163 Milwaukee Ave., 2. Floor. frsafon

Feines Geschäftseigentum, Brick-Store und zwei 6-Zimmer Flats, vermietet an gute Mieter, lange Lease für Store. Wir bezahlten vor einem Jahre für dieses Eigentum $6500 Baar, willigen jetzt Baargeld haben, preiswürdig verschiedenen mig Zusätze zum besten Angebot, $1000 Baar erforderlich. Hypothek $4400. Sehr Eigentümer 3542 W. Chicago Ave. Phone: Garfield 8358. frsafon

Fair Oaks Terrace — Chicagos schönster Wohnort — neuer deutscher Vorort; am Eindpunkt der North Avenue Straßenbahnlinie — südwestliche Ansicht Avenue, Schatz heute nach freiem Illustrirtem Buchlein — Lots $540 und aufwärts; leichte Abzahlungen.
Biggs Bros., 5625 South Blvd.
Telephon: Austin 186. frsafon

Ganz neue Zwei-Flat Gebäude, 5 und 5 Zimmer, Eichenholzstafelung, Gas und elektrisches Licht; Straße gepflastert, Lage: Laundale, Ridgeway und Monticello Aves., nahe Chicago Ave., Preis $5500. Unterhandlung eröffnet.
Henry Schrif & Co., 3422 W. Chicago Ave. dofr

Zu verkaufen: Große 6 Zimmer Cottage, Bad und Gas; hohes Basement und Garret. Nur $2750. F. Gebal. 2136 Belmont Ave. mdofr

Zu verkaufen: 2-Flat Brickhaus, 5 und 5 große Zimmer, beste Trimming und Plumbing, Furnaceheizung im ersten Flat; letzte Neuheit-kraft. Preis $5500; Baar $1000, Rest wie Miete. Sehr Eigentümer 3504 W. Chicago Ave. mfrsa

Bargain: Lot an California Ave., nahe Wellington, $560. Eigentümer Berkel, 1920 Nelson Str. ap21,22,28,29

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lavendale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt Franklin 795. 28fb,monats*

2727 Summyside Avenue.
Macht Offerte. Neues, modernes 2 Flat Brick, je 5 Zimmer; Privat-Frontporches; Brick Feuerplatz, Eichtäfelung, Gas Ranges; alles vollständig; 30 Fuß Lot; Miete $56 monatlich; drei Blocks von Hochbahn und Straßenbahn. F. Beck, 3084 N. Robey Str. fafondon

Zu verkaufen: Neue 2-Stück. Brickgebäude, Furnaceheizung, soeben fertiggestellt, gute Verkehrsverbindung, kleine Baaranzahlung. Rest wie Miete, tausche für unbebautes oder verbessertes altes Grundeigentum. 2603 North Ave. 25av1mX

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuteil" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; eichene Böden und Verteilung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuteil, 2201 N. Kostner, Ave. 20ap*X

Kolige Cottage und Bad, 5 Zimmer auf dem Main Floor und weiteres Flat finished auf dem Grund Floor, jetzt vermietet. Hoher Attic, Nahe Milwaukee und Belmont Ave. Cars. $29.5. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 22ap1mX

$1000 Baar, $25 monatlich, kaufen modernes 2 Flat mit neuem Brickbatement, 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, Hartholz-Böden und Verkleidung. Preis $3600. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 22ap1mX

$300 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen ein „Zuteil" Brick Zwei Flat; ein Flat ist vermietet, das andere Flat ist fertig zum Einziehen. — Zuteil, 4101 Fullerton Ave. 20ap*X

Westseite.

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen: Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone Cicero 1181. ap20*X

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus, zwei Lotten, heil von allen Seiten, an zwei Carlinien und Hochbahn gelegen, gute Verkehrsverbindung, Brickhaus, hohes Hola-Basement, passend für ein weiteres Flat, Preis $3500 Baar oder auf Abzahlung. 2322 So. Kolin Ave., nahe Laden Ave. frsafon

Sieben Zimmer Brick-Residenz, Full Sized Basement, Furnaceheizung, Lot 25×125, wert $3500, verschiedene für $2900. Muß verkauft werden, kauft es zu Euren eigener Bedingungen. G. W. Drollinger & Sons, 4807 W. Madison Str. Tel.: Austin 862. frsafo

Südseite.

Bargain! Indiana Avenue, nahe Washington Park, 2stöckiges Steinfront-Gebäude nebst Hinterhaus, Heißwasser-Heizung, durchaus modern, bringt $85 Miete monatlich. Nachfragen 5220 Michigan Ave. Tel.: Drexel 7076.

Vorstädte.

Hulbert
—Bungalows—
Sehr gut und dauerhaft gebaut,
—$100.00 bis $200.00 Baar—
$25 bis $35 per Monat
einschließlich Zinsen, nicht mehr, als Ihr vielleicht für Miete bezahlt, und mit jeder Abzahlung bezahlt Ihr für ein Heim, 5, 6 u. 7 Zimmer, Frame, Stufe u. Brick; Heizung, Dampf-, Gas- oder Dampfheizung; 37½×125 F. Lots, pflastert u. „Graded". Konkreteundamente, Aborte und Seitenwege, alle Zimmer hell, vollständig dekorirt; Treppen im Innern nach dem Dachboden und Basement; große Vorder- und Hinterporches, Brick-Feuerplätze, Bücherschränke, moderne elektrische Fixtures, Eßzimmer haben Oak Beamed Zimmerdecke; und Oak Paneled Wände, schöne Buffets, Schlafzimmer haben dreiteilige Garderobe-Closets, Badezimmer haben Fliesenböden, große Pantries und Closets; Screens und Fenster-Rouleaux; nahe Schule; kein Staub, kein Schmutz, sondern ein Wohnhausbezirk mit grünen Straßenbäumen und Rasen, noch „in der Stadt" mit guten Verkehrsverbindungen, alle Stadt-Bequemlichkeiten, und daselbst dürfen nur gute Häuser gebaut und können nur gute Leute wohnen. Gute Verkehrsgelegenheit, 5c überallhin in Chicago. Nehmt Grand-Division Str. Cars bis Austin Ave., geht zwei Blocks nördlich. Büchlein auf Wunsch per Post zugeschickt.

Thomas H. Hulbert
Taylor Avenue und Division Straße, Oak Park.
Telephon: Oak Park 6027.

81 Ost Madison Str., Chicago. Central 1095. frfon

Achtung, Baumeister! Zu verkaufen: 59×126 Fuß, Ecke Humphrey Ave. und Fillmore Straße, Oak Park, 75 Fuß an Broadway, zwischen 42. und 43. Str., Gary, Indiana.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus, Heißwasserheizung, Gas, Scheuer, Hühnerhaus, Lot 100×157, billig. Zu erfragen: 115 N. Garfield Ave., Hinsdale, Ill.

Zu verkaufen: 4 neue Gebäude, 61. Ave., nahe 12. Str. 3 Gebäude, 3029—3033 South Keeler Ave. Abzahlung. 31mafrsafon1mt

14 Zimmer Eckhaus mit 5 Lots zu verkaufen; nehme schuldenfreie Lots oder kleine Farm mit in Tausch. H. Scully, 821 South 2. Str., Maywood, Ill. mfr

Zu verkaufen: Feine Lot, 45 bei 178, nahe „L" —7512 Madison Str., Forest Park. 22apfafrsa

6 Zim. Brick-Bungalow, neu, Heißwasserheizung; nahe Met. „L", Wornhoff, 7512 Madison Str., Forest Park. 22apfafrsa

Zu verkaufen: Schönes Heim in Oak Park, 6 Zimmer und Bad, Stallhaus, mit 37 Fuß Lot; 30 Fahrgeld zur Stadt auf der Milwp. Hochbahn. Phone: Lincoln 6469. 24ap1mX

Zu verkaufen: Schönes 10-Zimmerhaus und Scheune, nebst Hühnerstall; Lot 64 bei 174, 84 So. Lincoln Str., Hinsdale, Ill. 26

California Navel Orangen, süß und saftig: alle 64 bis 100 Größe — und ein außergewöhnlicher Bargain (nur 2 Dutzend an jeden Kunden) — das Dutzend für **29c**

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Kleider für Männer und Knaben

Männer-Anzüge, für unauffällig sich kleidende Männer, aus fancy Cashmeres gemacht, 3-Knöpfe-Moden, für regulär gebaute und korpulente Männer, Größen 35 bis 46, und Anzüge für junge Männer, englische und gerafft Rücken Moden, Größen 32 bis 38; Anzüge, die anderswo für $10.00 verkauft werden; in einer Partie, Samstag zu **$7.47**

Blaue Serge-Anzüge für Männer, alle Nähte doppelt genäht und eingefaßt; Venetian Futter in Jacketts, Gürtel Loops und Seitenschnallen an den Hosen; Größen von 35 bis 44, für regulär gebaute, korpulente und für schlanke Männer, regulärer Preis $11.50, zu $8.45

Anzüge für Knaben, aus blauem Serge und fancy Cassimeres, mit zwei Paar gefütterten Peg-Knickhosen; vorhanden in Größen von 7 bis 17 Jahren; kosten gewöhnlich $5.50, morgen zu **$3.77**

Rote Flanell-Ueberröcke für Knaben, Norfolk-Mode, mit Patentleder-Gürtel, oder doppelknöpfig, mit Gürtel-Rücken und Abzeichen auf einem Aermel; Größen 3 bis 8 Jahre, $4.00 Werte, zu **$2.27**

Mädchen-Waschkleider

1000 Tub-Kleider für Mädchen, wie abgebildet, umfassend die Sure-Fit-Kleider, aus Chambrays, Ginghams, Repps und Kombinationen von Repps und Ginghams gemacht,

mit weißen Kragen und Manschetten, einige mit gefältelter Näharbeit, andere in hübschen Vestee- und Coat-Effekten oder mit Schulter Straps;

breiter Gürtel, völlig Pleated Skirts, in rosa, grün, Cadet, Plaids, Streifen und Karrirungen; waschen sich vorzüglich; Größen 6 bis 14 Jahre; gewöhnl. $1.50, Samstag, speziell, zu **95c**

Candy

Gesalzene Peanuts, spanische, Pfd. **10c**

Homemade Fudge, Pfund ... **10c**

Smor, das neue Konfekt, das Packet **5c**

Hüte

Kleine Partien von $1.25 weichen Hüten für Männer, großes Sortiment von Moden, in braun, grau, grün und lohfarbig, nur **69c**

Schwarz und weiß karrirte Golf-Kappen für Knaben, **25c**

Für Männer

15c Record Bear Marke nahtlose baumwollene Halbstrümpfe für Männer, Fabrikausschuß; 3 Paar für 25c, das Paar **9c**

Negligee-Hemden für Männer, Olus-Marke, gestreifte Muster; Werte bis $1.25; Auswahl, zu **55c**

Die Kinder-Hüte

Kinderhüte, aus weißem Milan, jugendliche Fassons, garnirt mit hellfarbigem Band und Schleife; gewöhnlich $1.00, morgen zu **57c**

„Dreß-up"-Hüte für Kinder, handgemachte Fassons, sehr nett garnirt mit Spitzen, Blumen und Band; kosten anderswo $1.75, Samstag **$1.17**

Dreß-Fassons für Damen, aus Hanf gemacht, mit Liseré-Kante, mittelgroße und große Matrosenhüte; regul. Preis $1.25, zu **75c**

Hüte werden frei garnirt.

$2.50 Männer-Schuhe zu $1.67

$2.50 Arbeits- und Dreß-Schuhe für Männer, aus Gunmetal und Box Calf, Knöpf-, Blucher- und Schnür-Schuhe; breite Zehen und konservativere Leisten; alle Größen 6 bis 11; Samstag zu **$1.67**

Knöpf- und Schnürschuhe für Knaben, starke Sohlen, breite, runde Zehen-Moden; alle Größen 1 bis 5½; reguläre 2.50 Werte, zu $1.47

Spezielle Arch Supports für Männer und Damen, heilen absolut müde, schmerzende Füße; alle Größen, für jeden Schuh, zu **45c**

Liköre

Whiskey, unter Regierungsaufsicht abgezogen, O. F. C., volle Quartflasche für **79c**

Wein California Port oder Sherry, extra guter, Gallone **98c**

Brandy 3 Star California, oder Berliner Kümmel, Auswahl, Flasche für **72c**

Whiskey, Our Pride, 6 Jahre alt, Gallone $2.65, volle Quartflasche für **69c**

besucht, ein Besuch, der so interessant war, daß ich mich kaum losreißen konnte. Auch habe ich das zehnte Gebot gebrochen, denn da waren so viele schöne Dinge, die ich gern haben möchte. Aber die Preise sind so unerwünscht hoch (für mich wenigstens). Besonders gefiel mir ein wunderschönes Service aus echtem Silber, das aus einem Teetopf, einem Sahnentopf, einer Zuckerschale und einem Teebrett bestand, alle diese Dinge hatten Griffe aus geschnitztem Elfenbein. Aber ich erschrak sehr, als ich den Preis erfuhr: ungefähr 1700 Mark! Wenn man bedenkt, daß alles Handarbeit war, so glaube ich, ist der Preis gar nicht einmal zu hoch, denn nur echtes Gold und Silber sind bei der Herstellung verwendet. Wir sahen eine Suppenterrine, eine „Replica" oder ein Schwestergefäß einer andern, die er für den Kaiser hergestellt hat. Vor allem gefiel mir ein herrliches Armband, bestehend aus wundervollen Seestücken, die mit kleinen Scheiben aus getriebenem Golde abwechselten. Hast Du jemals gehört, daß Steine einen Stammbaum, Merkmale oder andere karakteristische Merkmale oder eine dunkle Vergangenheit aufzuweisen haben, gerade wie die Menschen? Herr Littre zeigte uns viele ungefaßte Diamanten und sprach über ihre besonderen Merkmale. Er nahm zwei verschiedene und sagte: „Sehen Sie, hier ist ein italienischer Diamant, lebhaft und leidenschaftlich; dieser hier ist ein Quaeker mit ruhigem aber stetigem Glanze." Die brasilianischen Diamanten, die nebenbei eine besondere gelbliche Schattierung haben, und die aus Indien sind viel feiner als die aus Afrika. Da war ein riesiger, rosafarbener Topas, den mein unerfahrenes Auge für einen Amethyst angesehen haben würde, nur daß er etwas purpurner war als die meisten Amethysten. Der rosafarbene Topas ist sehr selten, sagte er uns; darum muß ich einen haben! Da waren auch drei riesige Smaragde, die er vom Sultan erhalten hat. Der Besuch war jedenfalls sehr interessant. Zuletzt sprachen wir über Shakespeare und im besondern über Macbeth, den wir alle kürzlich gesehen hatten. Morgen sind Mutter und ich bei Herrn K. zum Abendbrot geladen. Soll ich Deine Frau im Auge behalten? Doch beruhige Dich, er ist nicht älter als ich selbst. Muß jetzt schließen oder der Zensor wird den Brief zurückschicken. Das hat er einmal getan, als ich 13 oder 14 Seiten geschrieben hatte. Nimmst Du es ihm übel? Herzliche Grüße von

Deiner Dich liebenden Tochter
Marjorie.

Die Telephonfrage.

Rechte der unabhängigen Gesellschaften werden gewahrt bleiben.

Wie B. E. Sunny, der Präsident der Chicago Telephone Co., vor der Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen aussagte, wird jene, nachdem sie das automatische Telephonsystem übernommen hat, den unabhängigen Gesellschaften, welche dieses benützen, genau dieselben Rechte einräumen, derer sie sich bisher erfreuten. „Wir werden die 11,000 Abonnenten des automatischen Systems übernehmen", sagte er, „und den unabhängigen Gesellschaften die gewünschte Verbindung mit ihnen gewähren."

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen warf Kommissär Frank H. Funk die Frage auf, was mit dem Unterschied zwischen dem eigentlichen Kaufpreis, $5,536,192, und der Summe, welche die Automatic Telephone Co. und die Stadt Chicago erhalte, etwa $2,300,000, geschehe, und erhielt darauf die Antwort, daß „dieser zur Besserung der Telephonverhältnisse in den Vereinigten Staaten und zur Ausschaltung kostspieliger unnötiger Konkurrenz verwendet werde."

S. W. Tracey, Vizepräsident der Chicago Tunnel Co., sagte aus, daß Frau E. H. Herrman, New York, und J. Ogden Armour, Chicago, die Chicago Utilities Company finanzirten.

* An der Division Straße wurde gestern die Leiche eines Mannes aus dem Fluß gezogen, die später teilweise als die von John O'Shaughnessy, Nr. 1733 N. Wood Straße, identifizirt wurde.

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Partie Zimmer-Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Str.)

Genügend Tapeten in Partien für 12 x 14 Fuß Zimmer.

Für Küchen oder Schlafzimmer:

10 Rollen für die Wände, 6 Rollen für die Decke, 18 Yards Borte, **99c**

Wert $1.60

Für Schlafzimmer. Satin- und Blumen-Streifen mit ubichen ausgeschnittenen Borten und Moire für die Decken:

10 Rollen für Wände, 6 Rollen für die Decke, 10 Yards Borte ..... **$2.09** **Wert $3.**

Für Parlors und Eßzimmer. Schlichte 30zöllige Duplex Oatmeal-Tapeten, alle populären Farben; schießen nicht ab; hübsche ausgeschnittene Borten und Moire für die Decken:

9 Rollen für Wände, 6 Rollen für die Decke, 18 Yards Borte ..... **$3.69** **Wert 5.50**

Doppelte S. & H. Grüne Stamps bis Mittag.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Phone Armitage 100 — Private Exchange — für alle Departements

Männer-Hüte

Derby und weiche Hüte, in allen neuen Formen und Farben, alle Größen, mit Seide verziert, russ. kalbledernes Schweißband, keine besseren Hüte wurden je anderswo für weniger als $2.00 verkauft, Auswahl

$1.58

Ungefähr 200 schwarze steife Hüte, moderne Formen, gutes ledernes Schweißband, mit Seide verziert, wert $1.50, ganz speziell, Auswahl ... **88c**

2.50 Shirt Waists zu $1.98

Seide Crepe und fancy gestreifte Jap. Seide Shirtwaists für Damen, in assortirten Facons, regulär $2.50, zu .....

Brassieres für Damen, hinten und vorn mit Stickerei besetzt, offene Front oder Rücken, Größen 32 bis 48, zu **50c**

Muslin Underwaists für Kinder, Knaben oder Mädchen, in allen Größen **25c**

Lawn und Voile Waists für Damen, besetzt mit Spitzen und Stickerei, hoher oder niedriger Hals, mit langen Aermeln, in allen Größen von 36 bis zu 50, offerirt zu **98c**

Echtes geschliffenes Glas Blumenvasen

In einem prachtvollen geblümten Entwurf, 4 Daisies durchwebt mit Blättern, frosted Effekt, wie Abbildung, 12 Zoll groß, ganz speziell zu **$1.69**

8 Zoll Größe zu **89c**

Spiegel-Reflektor, 10 Zoll breit, mit beveled Kante, Metall-Rahmen, silberplattirt, speziell zu **79c**

Neue Frühjahr-Anzüge für Männer mit zwei Paar Hosen, zu ... 15.50

Gemacht von reinem Worsted, in schönen Streifen, Plaids oder Overplaids, Röcke im zwei oder drei Knöpfe Schnitt, mit Seide oder Alpaca gefüttert— diese Anzüge sind tatsächlich $18.00 wert mit ein Paar Hosen, unser Spezial in allen Größen mit extra Paar dazu passend-e Hosen, offerirt zu $15.50

Anzüge für Männer und junge Männer, mit Pinch Back, oder einfache Röcke, zwei oder drei Knöpfe Facons, eine große Auswahl in allen Farben — Werte sind $13.50, $15.00 und $18.00, zum Verkauf für **$12.50**

Regenröcke für Männer, gemacht von feinen Worsted Cassimeres, voll strapped Nähte, Satin Yoke, alle Größen von 34 bis 46, ganz speziell zu **$5.00**

Andere Facons zu $1.95 und aufwärts.

Verschiedenartige Männer-Hosen, alle die neuesten Stoffe, darunter blaue Serge, gestreifte Worsteds, schwarze Clays und andere Mischungen und Checks, Größen 30 bis 44, Werte bis zu $3.00, speziell zu $1.95

Samstag ist der Banner-Tag von unserem Auswahl im Hause-Verkauf

Wir haben für morgen eine feine Partie ausgewählt, bestehend aus

100 neuen Frühjahrs-Mänteln für Damen.

130 neuen Frühjahrs-Suits für Damen.

200 neuen seidenen Kleidern für Damen.

Die Werte von manchen sind so hoch wie $40.00 — Eure Auswahl am Samstag zum Preise von nur $15.00

Kinder-Mäntel — alle unsere Kinder-Mäntel sind jetzt herabgesetzt auf ⅓ und ¼ weniger als die ursprünglichen Preise — versäumt nicht, unser Kinder-Departement am Samstag zu besuchen.

Zigarren u. s. w.

Frei mit Pfund Büchse Blow Boy — 2 5c-Packete und eine Rajah Pfeife — die Kanne zu **41c**

El Gonzalez 10c Clear Havanna Zigarren, 2 Stück an den Kunden, $2 Kiste mit 25 .. **$1.00**

Cremo Zigarren, — Kiste mit 50 zu **$1.56**

Club House Zigarren, lange Fillers, $2 Kiste mit 50 .. **$1.35**

La Suprema Zigarren, — Porto Rico und Havana, — $2.50 Kiste mit 50 zu **$1.50**

Dutt Zigarren — hiesige, speziell, Kiste mit 50 zu **$1.10**

Madame X Zigarren, milde Sorte, $1.35 Kiste mit 50 zu **75c**

Imperial Dutch Stogies, lange Fillers, $1.70 Kiste mit 100 zu **$1.15**

Alle 10c Büchsen Tabak, 4 für 31c. — Alle 5c Packete Tabak, 9 für **35c**

Hazel Nut „Long Cut" Rauchtabak, 1 Unze Packete, speziell für diesen Verkauf, 20 Packete für **25c**

Liköre

Old Taylor, „Bottled in Bond", die Flasche **79c**

Old Kentuck Bourbon — $3.50, die Gal. $2.65 — oder die ½ Gal zu **$1.35**

Pennsylvania Rye Whiskey, volles Quart 52c — oder 3 für **$1.00**

Reiner Concord Grape Juice, volle Quart Flasche **28c**

Die „Much in Vogue" 4.50 Schuhe, Paar $2.98

Hohe Damenschuhe, in Champagne, grauem, Bronze oder schwarzem Kid — ebenfalls grau und Champagne mit weißen Kid Tops, in den neuen Frühjahrs-Facons zum Schnüren und Knöpfen, alle Größen, $4 und $4.50 Werte, Auswahl, speziell das Paar zu .....

Feine Damenschuhe in mattem Kid, Patent Colt oder lohfarbigem russischen Kalbleder, sowie weißem Canvas, in allen neuesten, modernen Frühjahrs-Facons, alle Größen, $3.00 Werte, Paar zu **$1.98**

Goodyear Welt Männerschuhe, zum Schnüren und Knöpfen, in mattem Kalbleder, Patent Colt und Kid, alles sind neue Frühjahrs-Modelle, $300 und $3.50 Werte, das Paar zu ... **$1.98**

Mädchen-Schuhe in Patent Colt, mattem Kalbleder oder Kid, Tuch oder Leder Tops, mit soliden Ledersohlen, gemacht auf breiter Zehe, $2 Wert, Paar zu. **$1.29**

Feine handgewendete Kinderschuhe, in Patent Colt, in lohfarbigem oder schwarzem Kid, oder schwarzen Tuch Tops, Under Wedge, Größen bis 8, $1.25 Wert, Paar zu **89c**

Knaben-Anzüge, $1.69

Norfolk Anzüge für Knaben in Grau oder Braun, hübsche Streifen — Note Facon, angenähte Gürtel, beneun geschnittene Knickers, alle Größen von 6 bis 15 Jahre zu **$1.69**

Blaue Serge Norfolk Anzüge für Knaben, aus reinwollenen echtfarbigen 12 Unzen blauen Serges, Mock Serge gefüttert, Bottom Faced, Patch Taschen, Knickers mit Leinen gefüttert — Größen 7 bis 18 Jahre — spezieller Wert zu **$5.00**

Frühjahr Reefer Mäntel f. Knaben hübsche graue Mixtures oder schwarze u. weiße Checks, Gr. 2 bis 8 Jahre **$1.95**

Musterpartie Knaben-Hüte, einschl. Telescope u. Nah Nah Facon, reg. 50c, 75c und $1, speziell **45c**

Handschuhe und Strümpfe

Lange Ellbogen doppelte Tip seidene Damenhandschuhe, 2 Klaspen, in Schwarz und Weiß, alle Größen, speziell das Paar zu **68c**

Kurze doppelte Tip seidene Handschuhe für Damen, in Schwarz, Weiß und Farben, 2 Klaspen, speziell das Paar zu **39c**

Odds und Ends von reinseidenen Strümpfen, voll fashioned und nahtlos, hohe spliced doppelte Lisle Sohlen, Fersen und Zehen, schwarz, weiß und in Farben, Run of the Mill, 75c und 50c Werte, speziell das Paar zu **29c**

Seide Fiber nahtlose Männer-Strümpfe, hohe spliced doppelte Lisle Sohlen, Fersen und Zehen, in Schwarz und Farben, regulär 25c, Paar zu **16c**

Fein gerippte baumwollene nahtlose Kinder-Strümpfe, Lisle Finish, verstärkte Fersen und Zehen, in Schwarz, Weiß, Rosa oder Himmelblau, Größen 6 bis 9½, zu **15c**

Feder Boas

Straußfeder Boas, alle Farben, 24 Zoll lang, in einer neuen Auswahl, das Stück zu **$2.98**

Reinseidenes Moire und Faille Band, in allen Farben — speziell, die Yard **25c**

Chiffon und Maline Ruffs für Damen, alle Farben, wert $1.25, das Stück zu **98c**

Männer-Hemden

$1.00

Männer Negligee Hemden aus fein gewobenem Madras, Pongees und hochfein Mercerized Shirtings, in hübschen ästhetischen, farbigen Streifen, absolut echte Farben mit weichen Umschlage-Stulpen — Perlmutter Knöpfe — Größen 14 bis 17 — wundervolle Werte, zu **$1.00**

Putzwaaren

Hüte in neuer Frühjahrs-Mode, schön garnirt mit Blumen und Bändern, Eure Auswahl Samstag von außergewöhnlichen Werten zu nur **$2.98**

Blumen

Millinery-Blumen, in einem großen Sortiment von schönen Exemplaren, manche sind bis zu 90c wert, alle ausgelegt für Eure Auswahl am Samstag zu nur **19c**

Kinder-Wagen

Neueste Modell Kinderwagen, wie Abbildung, Tubular zurückstellbare Gear, durchweg echtes Rohr, ganz gepolstert, mit Sturm-Vorhang, in braunem oder hellem Shellac, Andere verlangen $23.00, speziell hier zu **$16.95**

Outing Folding Sulkies, mit Reclining Lehne, schwere Reifen, Curbräder hinten, Leatherette Hood, vollständig zu **$2.95**

$11.00 Collapsible Gocarts, Automobile Hood, schwere Reifen, Mud Guards, Reclining Lehne, mit vollständigem Set Sturm-Vorhängen, zu **$7.95**

Wir senden Gocarts nach Evanston sowie South Chicago — niedrigste Preise sind der Grund.

Nahrungsmittel

Pies, he mgemacht, Apfel, Pfirsich od. Aprikosen .. **14c**

Aus unseren eigenen Oefen — Pound Cake; Silber-, Marmor- oder Nußfüllung; Pfd. für **24c**

Frisch gebackene Oatmeal- od. Graham-Crackers; zwei Pakete für **15c**

Heim gemachtes Pumpernickel Brot — Roggen- oder Weißbrot — 3 Laibe für **11c**

Vorzügliche Nr. 1 Sugar Cured Picnic-Schinken; das Pfd. für **14¾c**

Hebe's berühmte Frankfurter Wurst; Pfd. .. **12½c**

Tryphosa, das neue delikate Dessert in verschied. Aromas; 3 Pakete für .. **25c**

Charm Brand — gereinigt Korinthen; Pak. **12c**

Frisch geröstet, Virginia Peanuts; Pfd. für **10c**

Nuban, der feinste Kaffee, wohlschmeckt; Büchse **38c**

Fey. Ceylon oder Oolong Teeforsen, reg. 70c Sorten; Pfd. für **43c**

Royal Brand frisch geröst. Kaffee, 25c Sorte; Pfd. **25c**

Feinster granulirter Zucker, nur 10 Pfd. an jeden Kunden; Pfd. für **6½c**

Mit Einkauf am Kaffee-Counter

Hinterviertel vom Spring Lamb; Pfd. **18½c**

Prime Chuck Roast, vom fetten Beef Pfd. **15½c**

Real Roast, Short Leg od. Kidney — das Pfd. .. **17½c**

Mittelstück von Sirloin Steak; Pfd. zu **22½c**

Schulter od. Breast of Veal; das Pfund **14½c**

Swift's Hofstetter Sommerwurst; Pfd. .. **23c**

Feinste neue Fett-Heringe, keine Ablieferung; 12 **25c**

Apfelsinen, süße kernenfreie California Navels, saftig; Dtzd. 35c, Stück **3c**

Süße Kartoffeln, echte Jerseys; 4 Pfd. 15c, Pfd. .. **4c**

Pure Plants, extra fey. Waare; 3 Pfd. für .. **10c**

Vorzügliche, kalte, gekochte Schinken, auf Wunsch geschnitten; Pfd. **38c**

Monarch Brand — unser Tomaten Catsup; die Pint-Flasche für **18c**

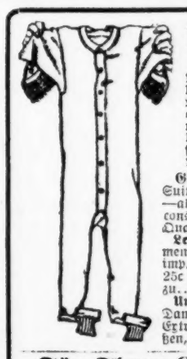
New Century Mehl, unübertroffen; ½ Barrel **1.67**

Pork Loins, fleischig und mager; das Pfd. **17½c**

Aepfel, vorzügliche Baldwins, gute Koch- u. Speisefrucht; 10 Pfd. für .. **33c**

Grapefruit, voll Aroma u. Saft; 3 für 25c, Stück **9c**

Unterzeug



Gekämmte Baumwoll-Unterhemden f. Männer, lange od. kurze Aermel, dazu passende Unterhosen — spez. Ausv. ... **39c**

Gerippte Union Suits für Männer — alle bersch. Facons, $1 Qual., zu .. **85c**

Leibchen für Damen, ausg. Hals, imp., fey. Note, — 25c Wert, zu **19c**

Union Suits für Damen, mittl. u. Extra Größen, spez. **15c**

Für Ihren Garten

Dahlia Wurzeln, extra große Knollen, speziell, zu **15c**

Blumen- oder Gemüsesamen — das Dutzend zu **10c**

Drogen und Toiletteartikel

1.00 Kobolo Tonik für **45c**

50c Doans Kidney Pillen ... **29c**

$1.00 Peruna .. **59c**

25c Schoenfelts od. Garfields Tee .. **14c**

50c Stuarts Dyspepsia Tabl. **29c**

75c Jad Salz für **49c**

25c Jetum Hat Dye in allen Farben; für **15c**

25c Gets It Hühneraugenmittel für **14c**

50c Musterole .. **29c**

50c La Blache Gesichtspuder ... **32c**

25c Carters Little Liver Pills .. **12c**

$1 Pinkhams Veget. Compound **59c**

50c Sal Hepatica 29c

50c Dr Bells Pine Tar and Honey für **28c**

$1 Duffy's Malt Whiskey .. **67c**

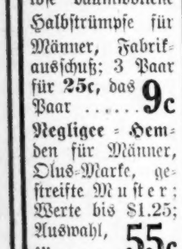
75c Mellins Food für **49c**

25c Bechams Pillen für **15c**

10c reine Kastile Seife für ... **6c**

Briefe einer Amerikanerin.

Charlottenburg, den 21. März 1916.



Liebster Vater:

Große Aufregung im Hause der Murpheys. Verursacht durch das Wettrennen zweier Briefe, desjenigen vom 4. März und des von Onkel Clare, der New York am 22. Februar verließ. Das Rennen war unentschieden, obwohl der seinige eher abgegangen ist. Aber der britische Zensor legte auf der Reise Beschlag auf den seinigen und zollte dem Briefe seinen Tribut dadurch, daß er auf verschiedene Teile seinen Stempel drückte. In großen, auffallenden schwarzen Buchstaben, ähnlich denen, die man auf der Warnungstafel eines unter Quarantäne stehenden Hauses sehen kann, stand darauf: „Geöffnet vom Zensor." Ich werde ihn meiner Sammlung einverleiben. Zusammen mit einem, den ich von Tante erhielt, und auf dem die Worte gestempelt sind: „Unter militärischem Kriegsrecht geöffnet." wird er der Sammlung einen Anstrich von Neutralität geben. — — — Komme gerade von meiner Stunde zurück und bin etwas mißgestimmt, da ich drei Konzertstücke hintereinander, ohne Erholungspause, und selbst ohne mich während der langen Solopartien des Orchesters ausruhen zu können, gespielt habe. Wie es öfter vorkommt, erntete ich für alle meine Mühe nur einige ziemlich ungeschminkte Grobheiten von dem ehrenwerten Herrn. Als ich mich bemühte, das erste Konzertstück absolut korrekt zu spielen, sagte er, „es sei kalt"; „das Gefühl komme nicht richtig zum Ausdruck". „Warum ich es heute so spiele, ich hätte es vorher schon besser gespielt." Deiner kleinen Tochter irisches Blut erreichte Siedehitze, und als es zum zweiten Stück kam, da habe ich meinem Temperament die Zügel schießen lassen und habe ihn so überrascht, daß er in die Falle ging und sagte: „Nun, das ist schon besser, das ist gut." Und ich glaube nicht, daß der gute Mann jemals erfahren wird, daß die gute Hälfte des Temperaments, mit dem ich die letzten zwei Konzertstücke spielte, auf die unlöbliche Tatsache zurückzuführen ist, daß ich geradezu wütend war.

Letzten Mittwoch haben wir Herrn Littres Atelier „Unter den Linden"

Schützengrabengespräch.

Musketier Müller: „Du, Lehmann, hasste denn deine Alte auch Kriegsanleihe zeichnen lassen?" — Musketier Lehmann: „Na, und ob! Der Jewinn in die Rote Kreuz-Lotterie is uns dazu jerade richtig jekommen." — Musketier Müller: „Wieviel war's denn?" — Musketier Lehmann: „Na, immerhin — Märker siebenbundert." — Musketier Müller: „Mensch, habt ihr Schwein — bei die Schweinenot. Bei uns waren's bloß zweihundert Märker, aber was meine Frau ihre Schwester is, die hat eine Tante in Amerika beerbt. Ne brave alte Dame, aber schon ins Irreisenhafte. Haben hat sie je das Jeld noch nich, aber drin in die Kriegsanleihe is es schon. Bis beravot werden muß, hat sie's sicher." — Musketier Lehmann: „Na, un weißte, Müller, mein Junge, der Karle, der schreibt, daß er auch unter die Sammler jejangen is. In seine Schule flucht es man so, alle woll'n sie uns siejen helfen. Siege du man draußen fleißig, Vater, so schreibt er, wir zu Hause wern schon für die nötige Pinke sorgen, und denn sind wir ebenso jute Sieger wie ihr. Alles Uebrige mündlich — wenn ich erst einjezogen bin und rauskomme bei dir." — Musketier Müller: „Na, Lehmann, sone Jungens zu haben! Ich sage es ja: wir haben ein Schweinejlück! Sieh 'mal, was hier in den Brief von meine Alte steht: „Du kannst mir's jlauben, Justav, so was wie hier zu Hause — jiebt's jar nich' bei die An-Tante."